

13.08.98

U - A

Verordnung
des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Verordnung zum Erlaß von Vorschriften auf dem Gebiet des
Artenschutzes und zur Änderung der Psittakoseverordnung

A. Zielsetzung

Das Zweite Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 30. April 1998 (BGBl. I S. 823) macht Anpassungen der geltenden Bundesartenschutzverordnung an die neue Rechtslage notwendig. Im Rahmen der Anpassung der Bundesartenschutzverordnung soll eine Kennzeichnungsregelung für den Nachweis der Besitzberechtigung bei besonders geschützten Wirbeltieren getroffen werden. Die Kennzeichnungsregelung macht eine Anpassung der Psittakoseverordnung erforderlich.

B. Lösung

Durch die Novellierung der Bundesartenschutzverordnung werden notwendige Anpassungen an das geänderte BNatSchG vorgenommen. Regelungen, für die keine Ermächtigungsgrundlage mehr besteht, werden gestrichen, Doppelregelungen beseitigt und insoweit Rechtsklarheit hergestellt.

Die Schaffung von Kennzeichnungsbestimmungen wird die Identifizierung und damit die Individualisierung besonders geschützter Wirbeltiere erleichtern und damit beim

Nachweis der Besitzberechtigung sehr hilfreich sein. Die Regelungen über die Kennzeichnung ermöglichen zugleich eine Konkretisierung der durch Verordnung EG Nr. 939/97 geschaffenen Kennzeichnungspflichten im Zusammenhang mit der Vermarktung lebender Wirbeltierarten des Anhangs A der Verordnung EG Nr. 338/97. Eine Abgrenzung der Kennzeichnungsregelungen der Bundesartenschutz- und der Psittakoseverordnung soll vorgenommen werden.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Im Landesvollzug der geänderten Vorschriften zur Bundesartenschutzverordnung sind keine erheblichen Kostenzunahmen zu erwarten. Im übrigen entstehen keine Mehrbelastungen der Haushalte von Bund und Ländern.

E. Sonstige Kosten

Die Einführung einer Kennzeichnungspflicht für einzelne lebende, besonders geschützte Wirbeltiere wird bei den betreffenden Haltern jeweils zu in der Summe nicht quantifizierbaren geringfügigen Kosten führen. Die Reduzierung der Meldepflicht in § 10 Abs. 2 der Bundesartenschutzverordnung wird die mit der bisherigen Meldung verbundenen Kosten senken.

13.08.98

U - A

Verordnung
des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Verordnung zum Erlaß von Vorschriften auf dem Gebiet des
Artenschutzes und zur Änderung der Psittakoseverordnung

Der Chef des Bundeskanzleramtes
031 (321) - 235 92 - Ar 18/98

Bonn, den 12. August 1998

An den
Präsidenten des Bundesrates

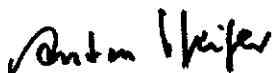
Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit zu erlassende

Verordnung zum Erlaß von Vorschriften auf dem
Gebiet des Artenschutzes und zur Änderung der
Psittakoseverordnung

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

In Vertretung



Anton Pfeifer

**Verordnung zum Erlaß von Vorschriften*
auf dem Gebiet des Artenschutzes**

und zur

**Änderung der Psittakoseverordnung
Vom**

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit verordnet:

- auf Grund des § 20d Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit Satz 3, des § 26 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und 4 in Verbindung mit Satz 2 und 3 und des § 26a des Bundesnaturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 889), von denen § 20d Abs. 4 zuletzt durch Artikel 1 Nr. 4 Buchstabe a und § 26 Abs. 3 zuletzt durch Artikel 1 Nr. 15 Buchstabe c des Gesetzes vom 30. April 1998 (BGBl. I S. 823) und § 26a durch Artikel 2 Nr. 8 des Gesetzes vom 6. August 1993 (BGBl. I S. 1458) geändert worden ist, im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und für Wirtschaft,
- auf Grund des § 20e Abs. 1 bis 3 Nr. 1 in Verbindung mit Abs. 4, des § 26 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3a und des § 26a des Bundesnaturschutzgesetzes, von denen § 20e durch Artikel 1 Nr. 5 des Gesetzes vom 30. April 1998 (BGBl. I S. 823) neu gefaßt worden ist, § 26 Abs. 2 zuletzt durch Artikel 1 Nr. 15 Buchstabe b des genannten Gesetzes geändert worden ist, § 26 Abs. 3a durch Artikel 1 Nr. 15 Buchstabe d des genannten Gesetzes eingefügt worden ist und § 26a durch Artikel 2 Nr. 8 des Gesetzes vom 6. August 1993 (BGBl. I S. 1458) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
- auf Grund des § 26 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes, der zuletzt durch Artikel 1 Nr. 15 Buchstabe a des Gesetzes vom 30. April 1998 (BGBl. I S. 823) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft:

* Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. EG Nr. L 109 S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/10/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. März 1994 (ABl. EG Nr. L 100 S. 30) sind beachtet worden.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verordnet auf Grund des § 17g Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2038):

Artikel 1

Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV)

Abschnitt 1

Unterschutzstellung

§ 1

Besonders geschützte und streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (zu § 20e Abs. 1 und 2, § 26a BNatSchG)

Die in Anlage 1 Spalte 2 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Tier- und Pflanzenarten werden unter besonderen Schutz gestellt. Die in Anlage 1 Spalte 3 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Tier- und Pflanzenarten werden unter strengen Schutz gestellt.

§ 2

Ausnahmen von einzelnen Verboten

- (1) Die Verbote des § 20f Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes gelten nicht für Pilze der nachstehend aufgeführten Arten, soweit sie in geringen Mengen für den eigenen Bedarf der Natur entnommen werden:

Boletus edulis

Steinpilz

Cantharellus spp.

Pfifferling

- alle heimischen Arten

Gomphus clavatus	Schweinsohr
Lactarius volemus	Brätling
Leccinum spp.	Birkenpilz und Rotkappe
	- alle heimischen Arten
Morchella spp.	Morchel
	- alle heimischen Arten

- (2) Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann im Einzelfall für die in Absatz 1 genannten Pilze weitergehende Ausnahmen von den dort genannten Verboten zulassen, solange und soweit die Erhaltung der betreffenden Arten landesweit oder in bestimmten Landesteilen nicht gefährdet ist.

§ 3

Nicht besonders geschützte Tierarten,
für die Besitz- und Vermarktungsverbote gelten
(zu § 26 Abs. 3a BNatSchG)

Die Verbote des § 20f Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes gelten nach § 20f Abs. 2a Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes für lebende Exemplare folgender Arten:

Castor canadensis	Amerikanischer Biber
Chelydra serpentina	Schnappschildkröte
Macrolemys temminckii	Geierschildkröte
Sciurus carolinensis	Grauhörnchen.

Abschnitt 2

Teile und Erzeugnisse, Aufzeichnungspflichten

§ 4

Teile und Erzeugnisse

(zu § 20e Abs. 3 Nr. 1 BNatSchG)

Ohne weiteres erkennbare Teile von Tieren und Pflanzen sowie ohne weiteres erkennbar aus ihnen gewonnene Erzeugnisse im Sinne des § 20a Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c und d oder Nr. 2 Buchstabe c und d des Bundesnaturschutzgesetzes sind

1. die in Anlage 3 bezeichneten Teile und Erzeugnisse von Tieren und Pflanzen der dort genannten Arten,
2. andere Gegenstände, bei denen aus einem Beleg, aus der Verpackung, aus einer Marke, aus einer Aufschrift oder aus sonstigen Umständen hervorgeht, daß es sich um Teile von Tieren und Pflanzen der besonders geschützten Arten oder aus ihnen gewonnene Erzeugnisse handelt.

§ 5

Aufnahme- und Auslieferungsbuch

(zu § 26 Abs. 1 BNatSchG)

- (1) Wer gewerbsmäßig Tiere oder Pflanzen der besonders geschützten Arten erwirbt, be- oder verarbeitet oder in den Verkehr bringt, hat ein Aufnahme- und Auslieferungsbuch mit täglicher Eintragung zu führen; alle Eintragungen in das Buch sind in dauerhafter Form vorzunehmen. Das Aufnahme- und Auslieferungsbuch ist nach dem Muster in Anlage 4 zu führen; die §§ 239 und 261 des Handelsgesetzbuches gelten sinngemäß. Bei der Abgabe von Teilen oder Erzeugnissen im Einzelhandel müssen Name und Anschrift

des Empfängers nur angegeben werden, wenn der Verkaufspreis der Teile oder Erzeugnisse über 1 000 Deutsche Mark beträgt; sind die Teile oder Erzeugnisse mit anderen Materialien fest verbunden, so ist der auf die Teile und Erzeugnisse entfallende Anteil am Verkaufswert maßgebend. Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann, sofern Belange des Artenschutzes nicht entgegenstehen, Ausnahmen von den Sätzen 1 bis 3 zulassen, soweit durch gleichwertige Vorkehrungen eine ausreichende Überwachung sichergestellt ist.

(2) Absatz 1 Sätze 1 bis 3 gelten nicht

1. für Pilze der in § 2 Abs. 1 aufgeführten und für Tiere der nachstehenden Arten, soweit aus einer Aufschrift auf einem Beleg oder auf der Verpackung die Einhaltung artenschutzrechtlicher Vorschriften hervorgeht:

<i>Astacus astacus</i>	Edelkrebs
<i>Austropotamobius torrentium</i>	Steinkrebs
<i>Helix aspersa</i>	Gefleckte Weinbergschnecke
<i>Helix pomatia</i>	Gewöhnliche Weinbergschnecke
<i>Homarus gammarus</i>	Hummer
<i>Acipenseriformes spp.</i>	Störartige
- ausgenommen tote Exemplare, Teile und Erzeugnisse	

2. für durch künstliche Vermehrung gewonnene Pflanzen,
3. soweit eine gleichwertige Buchführung auf Grund anderer Vorschriften durchgeführt wird,
4. für Tiere und Pflanzen, bei denen auf Grund eines von der nach Landesrecht zuständigen Behörde anerkannten Verfahrens, dem Belange des Artenschutzes nicht entgegenstehen, durch gleichwertige Vorkehrungen eine ausreichende Überwachung sichergestellt ist.
5. für zu Gegenständen verarbeitete Teile und Erzeugnisse von Tieren und Pflanzen, die vor mehr als fünfzig Jahren erworben wurden, im Sinne von Art. 2 Buchstabe w der Verordnung (EG) Nr. 338/97.

- (3) Die Bücher mit den Belegen sind den in § 21c des Bundesnaturschutzgesetzes bestimmten Behörden sowie anderen, nach Landesrecht zuständigen Behörden auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.
- (4) Die Bücher mit den Belegen sind fünf Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluß des Kalenderjahres, in dem die letzte Eintragung für ein abgeschlossenes Geschäftsjahr gemacht worden ist. Andere gesetzliche Vorschriften, die eine längere Aufbewahrungspflicht vorsehen, bleiben unberührt.

Abschnitt 3

Haltung, Kennzeichnung

§ 6

Haltung von Wirbeltieren

besonders geschützter Arten, Anzeigepflicht

(zu § 26 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BNatSchG)

- (1) Wirbeltiere der besonders geschützten Arten, ausgenommen Greifvögel der in Anlage 4 der Bundeswildschutzverordnung aufgeführten Arten, dürfen nur gehalten werden, wenn sie keinem Besitzverbot unterliegen und der Halter
1. die erforderliche Zuverlässigkeit und ausreichende Kenntnisse über die Haltung und Pflege der Tiere hat und
 2. über die erforderlichen Einrichtungen zur Gewährleistung einer den tierschutzrechtlichen Vorschriften entsprechenden Haltung der Tiere verfügt.

Das Vorliegen der Anforderungen nach Satz 1 ist der nach Landesrecht zuständigen Behörde auf Verlangen nachzuweisen.

- (2) Wer Wirbeltiere der unter Absatz 1 fallenden streng geschützten Arten, ausgenommen Tiere der in Anlage 5 aufgeführten Arten, hält, hat der nach Landesrecht zuständigen Be-

hörde unverzüglich nach Beginn der Haltung den Bestand der Tiere und nach der Bestandsanzeige den Zu- und Abgang sowie eine Kennzeichnung von Tieren unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die Anzeige muß Angaben enthalten über Zahl, Art, Alter, Geschlecht, Herkunft, Verbleib, Standort, Verwendungszweck und Kennzeichen der Tiere. Die Verlegung des regelmäßigen Standorts der Tiere ist unverzüglich anzuzeigen.

- (3) Absatz 2 gilt nicht für Tierhaltungen unter zoologisch fachkundiger Leitung, die ganz oder überwiegend juristischen Personen des öffentlichen Rechts gehören. Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann für andere Tierhaltungen unter zoologisch fachkundiger Leitung Ausnahmen von Absatz 2 zulassen, sofern Belange des Artenschutzes nicht entgegenstehen.

§ 7

Kennzeichnungspflicht

(zu § 26 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG)

(1) Wer

1. lebende Säugetiere, Vögel und Reptilien der in Anlage 6 Spalte 1 aufgeführten Arten des Anhangs A der Verordnung EG Nr. 338/97,
2. lebende, nicht unter Nummer 1 fallende Vögel der in Anlage 6 Spalte 1 aufgeführten Arten,

hält, hat diese unverzüglich zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung hat nach Maßgabe des

1. § 8 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 und 3 Satz 1, § 10, § 12 Abs. 1 und 3,
2. § 8 Abs. 1 Satz 3 und 4, Abs. 3 Satz 2 und 3, § 12 Abs. 2, 4, 5 und 6

zu erfolgen.

- (2) Die Kennzeichnung von Tieren der in Absatz 1 genannten Arten, die bereits bei Inkrafttreten dieser Verordnung im Inland gehalten werden, hat bis zum 1. Januar 2000 zu

erfolgen. Werden Tiere der in Absatz 1 genannten Arten an andere abgegeben, sind diese - abweichend von Satz 1 - vor der Abgabe nach Absatz 1 Satz 2 zu kennzeichnen.

§ 8

Kennzeichnungsmethoden

(1) Für Tiere der in § 7 Abs. 1 Nr. 1 genannten Arten sind Kennzeichen nach folgender Maßgabe zu verwenden:

1. geschlossene Ringe für gezüchtete Vögel der in Anlage 6 Spalte 3 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Arten;
2. Transponder für Säugetiere, Vögel und Reptilien der in Anlage 6 Spalte 6 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Arten, für gezüchtete Vögel allerdings nur, soweit sie nicht nach Nummer 1 mit einem geschlossenen Ring versehen werden können; die Kennzeichnung mit einem Transponder scheidet aus, soweit die Tiere weniger als 200 g (bei Schildkröten weniger als 500 g) wiegen oder ein solches Gewicht erreichen können;
3. offene Ringe für Vögel der in Anlage 6 Spalte 4 mit einem (+) bezeichneten Arten, die nicht unter Nummer 1 oder 2 fallen.

Ist eine Kennzeichnung mit einem geschlossenen oder offenen Ring oder einem Transponder nicht in Satz 1 festgelegt oder wegen körperlicher oder verhaltensbedingter Eigenschaften des Tieres nicht möglich, so sind folgende Kennzeichnungsmethoden zugelassen:

1. Dokumentationen äußerlich erkennbarer, individueller, unveränderlicher Körpermerkmale (Dokumentation) für Säugetiere, Vögel und Reptilien der in Anlage 6 Spalte 7 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Arten;

2. sonstige Kennzeichen für Säugetiere der in Anlage 6 Spalte 8 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Arten.

Für Tiere der in Anlage 6 Spalte 1 aufgeführten Arten, die in den Spalten 3 bis 9 nicht mit einem Kreuz (+) bezeichnet sind, sowie für Bastarde von in Anlage 6 Spalte 1 aufgeführten Vogelarten mit weiteren dort aufgeführten oder anderen Arten hat der Halter spätestens mit Eintritt der Kennzeichnungspflicht bei der nach Landesrecht zuständigen Behörde die Festlegung der verbindlichen Kennzeichnungsmethode zu beantragen. § 9 Abs. 3 Satz 3 gilt entsprechend.

- (2) Für Vögel der in § 7 Abs. 1 Nr. 2 genannten Arten sind Kennzeichen nach folgender Maßgabe zu verwenden:

1. geschlossene Ringe für gezüchtete Vögel der in Anlage 6 Spalte 3 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Arten;
2. im übrigen, oder soweit eine Kennzeichnung nach Nr. 1 nicht möglich ist, offene Ringe;
3. soweit eine Kennzeichnung nach Nr. 1 und 2 ausgeschlossen ist, Transponder, Dokumentation oder sonstige Kennzeichen für Vögel der in Anlage 6 Spalten 7 oder 8 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Arten.

- (3) Ringe müssen eine Größe aufweisen, daß sie nach vollständigen Auswachsen des Beins nur durch Zerstörung des Rings oder Verletzung des Vogels entfernt werden können. Dazu sind grundsätzlich Ringe der in Anlage 6 Spalte 5 vorgegebenen Größe zu verwenden. Von den Vorgaben in Satz 2 kann für Vögel bestimmter Rassen oder Populationen abgewichen werden, soweit die Verwendung von Ringen der dort genannten Größe entweder zu Verletzungen beim Vogel führt oder - abweichend von Satz 1 - ein Entfernen des Rings möglich ist.

§ 9

Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht

- (1) Die Kennzeichnungspflicht nach § 7 entfällt, wenn ein verletztes oder krankes Wirbeltier aufgenommen wird, um es gesund zu pflegen und es wieder in die Freiheit zu entlassen. Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann im Einzelfall Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht nach § 7 zulassen für Vögel, die im Rahmen von bestandsschützenden Maßnahmen oder Wiederansiedlungsmaßnahmen gehalten oder abgegeben werden.
- (2) Die Kennzeichnungspflicht nach § 7 entfällt auch, wenn ein Wirbeltier im Vollzug artenschutzrechtlicher Vorschriften der Europäischen Gemeinschaften oder auf Grund von Rechtsvorschriften anderer Mitgliedstaaten bereits mit einem Kennzeichen versehen ist. Vor Inkrafttreten der Verordnung angebrachte Kennzeichnungen, die nicht unter Satz 1 fallen, kann die nach Landesrecht zuständige Behörde als Kennzeichnung im Sinne des § 7 anerkennen, soweit eine gleichwertige Individualisierung sichergestellt ist.
- (3) Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann Ausnahmen von den §§ 7 und 8 zulassen, wenn die vorgesehenen Kennzeichnungsmethoden wegen körperlicher oder verhaltensbedingter Eigenschaften der Tiere nicht angewandt werden können. Vorrangig sind andere für die betreffende Art mit einem Kreuz (+) bezeichnete Kennzeichnungsmethoden anzuordnen. Soweit dies nicht möglich ist, können über die in Anlage 6 Spalten 3 bis 9 genannten Kennzeichnungsmethoden hinaus weitere geeignete Kennzeichnungsmethoden, insbesondere molekulargenetische Methoden, zugelassen werden. Die Entscheidung nach Satz 1 ist mit der Auflage zu verbinden, die Kennzeichnung nachzuholen, sobald mit einem Fortfall der in Satz 1 genannten Hindernisse gerechnet werden kann.

§ 10

Anforderungen an Kennzeichen

- (1) Ringe müssen so beschaffen sein, daß sie vom Tier nicht zerstört werden können, ihre Lesbarkeit dauerhaft gewährleistet ist und ihre Entfernung nur durch Zerstörung des Rin-

ges oder Verletzung des Tieres möglich ist. Offene Ringe müssen darüber hinaus so beschaffen sein, daß sie nur einmal verwendet werden können.

- (2) Transponder müssen in der Codestruktur und dem Informationsgehalt dem Standard ISO 11784: 1996 (E) „Radio-Frequency Identification of Animals - Code Structure“¹⁾ entsprechen. Die im Transponder festgelegte Information muß einmalig und darf nach Herstellung nicht veränderbar sein. Die Transponder müssen ferner den im Standard ISO 11785: 1996 (E) „Radio-Frequency Identification of Animals - Technical Concept“¹⁾ festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.
- (3) Eine Dokumentation muß eine zeichnerische oder fotografische Darstellung der Körperpartie enthalten, die eine Identifizierung ermöglicht. Diese Darstellung ist zu ergänzen um eine Beschreibung des Tieres, die zumindest Angaben umfassen muß zu Größe oder Länge, Gewicht, Geschlecht und Alter sowie eine Beschreibung vorhandener Besonderheiten.

§ 11

Kennzeichnungsmitteilung, Kennzeichnungsverzeichnis

- (1) Nach der Kennzeichnung von Vögeln der Arten, die nicht der Anzeigepflicht nach § 6 Abs. 2 unterliegen, hat der Kennzeichnungspflichtige der nach Landesrecht zuständigen Behörde entweder eine Anzeige entsprechend § 6 Abs. 2 Satz 1 zu übermitteln oder ein Kennzeichnungsverzeichnis zu führen. Alle Eintragungen in das Verzeichnis sind unverzüglich und in dauerhafter Form vorzunehmen. Das Kennzeichnungsverzeichnis ist nach dem Muster der Anlage 7 zu führen. Fotos bzw. Zeichnungen und sonstige zur Identifizierung angefertigte Unterlagen sind in das Kennzeichnungsverzeichnis einzuheften. Das Kennzeichnungsverzeichnis ist der nach Landesrecht zuständigen Landesbehörde auf Verlangen vorzulegen. § 5 Abs. 4 gilt entsprechend. Die erstmalige Führung eines Kennzeichnungsverzeichnisses ist der nach Landesrecht zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen.

¹⁾ Vertrieb: Beuth Verlag, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin

- (2) Absatz 1 gilt nicht, soweit ein Aufnahme- und Auslieferungsbuch nach § 5 Abs. 1 geführt wird.

§ 12

Ausgabe von Kennzeichen

- (1) Für die Kennzeichnung nach dieser Verordnung sind nur Ringe und Transponder zu verwenden, die von Vereinen ausgegeben werden, die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hierfür zugelassen wurden.
- (2) Die Zulassung nach Absatz 1 darf nur erteilt werden, wenn der Verein
1. nach seiner Satzung einen Tätigkeitsbereich hat, der zumindest das Gebiet eines Bundeslandes umfaßt,
 2. die Gewähr für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung bietet, insbesondere eine sichere Kontrolle der Ring- und Transponderausgabe gewährleistet,
 3. nicht vereinsangehörigen Personen den Bezug von Kennzeichen zu denselben Bedingungen wie Vereinsmitgliedern ermöglicht,
 4. rechtsfähig ist.
- (3) Nach Absatz 1 ausgegebene Ringe müssen eine Beschriftung mit folgenden Angaben aufweisen: Kürzel des Bundeslandes, in dem die Beringung vorgenommen wird, Jahrgang, Ringgröße, laufende Nummer.
- (4) Ringe für Papageien und Sittiche dürfen nur unter den Voraussetzungen des § 2 Abs. 1, 2 und 4 der Psittakoseverordnung ausgegeben werden.
- (5) Der Verein hat der nach Landesrecht zuständigen Behörde vierteljährlich die Beschriftung von in ihrem Zuständigkeitsbereich ausgegebenen Kennzeichen sowie Name und Anschrift der Empfänger in für die elektronische Datenverarbeitung geeigneter Form zu

übermitteln sowie dieser und dem Bundesamt für Naturschutz auf Anfrage unverzüglich entsprechende Angaben zu machen.

- (6) Nicht benötigte Ringe sind spätestens zum Ende des Jahres, für das sie ausgegeben wurden, und durch den Tod eines Tieres freigewordene Ringe sind unverzüglich vom Besitzer zu vernichten oder an die ausgebende Stelle zurückzugeben.

Abschnitt 4

Verbote

§ 13

Verbotene Handlungen, Verfahren und Geräte

(zu §§ 20d Abs. 4, 26a BNatSchG)

(1) Es ist verboten, in folgender Weise wildlebenden Tieren der besonders geschützten Arten und der nicht besonders geschützten Wirbeltierarten, die nicht dem Jagd- oder Fischereirecht unterliegen, nachzustellen, sie anzulocken, zu fangen oder zu töten:

1. mit Schlingen, Netzen, Fallen, Haken, Leim und sonstigen Klebstoffen,
2. unter Benutzung von lebenden Tieren als Lockmittel,
3. mit Armbrüsten,
4. mit künstlichen Lichtquellen, Spiegeln oder anderen beleuchtenden oder blendenden Vorrichtungen,
5. mit akustischen, elektrischen oder elektronischen Geräten,
6. durch Begasen oder Ausräuchern oder unter Verwendung von Giftstoffen, vergifteten oder betäubenden Ködern oder sonstigen betäubenden Mitteln,
7. mit halbautomatischen oder automatischen Waffen, deren Magazin mehr als zwei Patronen aufnehmen kann, oder unter Verwendung von Visiervorrichtungen für das Schießen bei Nacht mit elektronischen Bildverstärkern oder Bildumwandlern,
8. unter Verwendung von Sprengstoffen,
9. aus Kraftfahrzeugen oder Luftfahrzeugen oder
10. aus Booten mit einer Antriebsgeschwindigkeit von mehr als 5 km/Stunde.

Satz 1 Nr. 1 gilt, außer beim Vogelfang, für Netze und Fallen nur, wenn mit ihnen Tiere in größeren Mengen oder wahllos gefangen oder getötet werden können.

(2) Absatz 1 Satz 1 gilt nicht für Geräte, Mittel und Vorrichtungen, die in Übereinstimmung mit dem Pflanzenschutzrecht angewandt oder eingesetzt werden.

(3) Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann im Einzelfall weitere Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 1 zulassen, soweit dies

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger gemeinschaftlicher Schäden,
2. zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt oder
3. für Zwecke der Forschung oder Lehre oder zur Nachzucht für einen dieser Zwecke

erforderlich ist, der Bestand und die Verbreitung der betreffenden Population oder Art dadurch nicht nachteilig beeinflusst wird und sonstige Belange des Artenschutzes, insbesondere Artikel 9 Abs. 1 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. EG Nr. L 103 S. 1), die zuletzt durch die Richtlinie 97/49/EG vom 29. Juli 1997 (ABl. EG Nr. L 223 S. 9) geändert worden ist, und Artikel 16 Abs. 1 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206 S. 7), die zuletzt durch die Richtlinie 97/62/EG vom 27. Oktober 1997 (ABl. EG Nr. L 305 S. 42) geändert worden ist, nicht entgegenstehen.

(4) Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3254/91 des Rates vom 4. November 1991 zum Verbot von Tellereisen in der Gemeinschaft und der Einfuhr von Pelzen und Waren von bestimmten Wildtierarten aus Ländern, die Tellereisen oder den internationalen humanen Fangnormen nicht entsprechende Fangmethoden anwenden (ABl. EG Nr. L 308 S.1) bleibt unberührt.

Abschnitt 5

Ordnungswidrigkeiten, Ländervorbehalt

§ 14

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 30 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesnaturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 5 Abs. 1 Satz 1 ein Aufnahme- und Auslieferungsbuch nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht in der vorgeschriebenen Weise führt,
2. entgegen § 5 Abs. 3 ein Aufnahme- und Auslieferungsbuch nicht oder nicht rechtzeitig aushändigt,
3. entgegen § 5 Abs. 4 Satz 1 oder 2 ein Aufnahme- und Auslieferungsbuch nicht oder nicht mindestens fünf Jahre aufbewahrt,
4. entgegen § 6 Abs. 2 oder § 11 Abs. 1 Satz 7 eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig erstattet,
5. entgegen § 7 Abs. 1 Satz 1, 2 Nr. 1 oder Abs. 2 ein Tier nicht, nicht richtig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig kennzeichnet,
6. entgegen § 8 Abs. 1 Satz 3 die Festlegung einer verbindlichen Kennzeichnungsmethode nicht oder nicht rechtzeitig beantragt,
7. entgegen § 11 Abs. 1 Satz 1 eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig übermittelt und ein Kennzeichnungsverzeichnis nicht, nicht richtig oder nicht vollständig führt,
8. entgegen § 11 Abs. 1 Satz 5 ein Kennzeichnungsverzeichnis nicht oder nicht rechtzeitig vorlegt,
9. entgegen § 12 Abs. 6 einen Ring nicht oder nicht rechtzeitig vernichtet und nicht oder nicht rechtzeitig zurückgibt oder
10. entgegen § 13 Abs. 1 in der dort bezeichneten Weise einem Tier nachstellt, es anlockt, fängt oder tötet.

§ 15

Ländervorbehalt

Die Länder können, soweit nach § 2 Abs. 2, § 5 Abs. 1 Satz 4, § 6 Abs. 3 Satz 2, § 9 Abs. 3 und § 13 Abs. 3 die nach Landesrecht zuständigen Behörden zur Zulassung von Ausnahmen berechtigt sind, solche Ausnahmen unter den jeweils dort genannten Voraussetzungen auch allgemein zulassen.

Artikel 2

Änderung der Psittakoseverordnung

In § 2 der Psittakoseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. November 1991 (BGBl. I S. 2111) wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) Die Kennzeichnungspflicht nach Absatz 1 entfällt, soweit Papageien und Sittiche gemäß §§ 7 und 8 der Bundesartenschutzverordnung oder gemäß Rechtsakten des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften auf dem Gebiet des Arten- oder des Tierseuchenschutzes bereits gekennzeichnet sind.“

Artikel 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bundesartenschutzverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. September 1989 (BGBl. I S. 1677, 2011), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 13. Juni 1997 (BGBl. I S. 1327), außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Anlage 1

Schutzstatus wildlebender Tier- und Pflanzenarten

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
FAUNA			
Mammalia	Säugetiere		
<i>Alopex lagopus</i> ¹⁾	Eisfuchs	+	
<i>Crocidura suaveolens ariadne</i>	Kretische Gartenspitzmaus	+	
<i>Crocidura suaveolens cypria</i>	Zypriotische Gartenspitzmaus	+	
<i>Desmana moschata</i>	Russischer Desman	+	
<i>Gazella subgutturosa</i>	Kropfgazelle	+	
<i>Gulo gulo</i> ¹⁾	Vielfraß	+	
<i>Mesocricetus newtoni</i>	Rumänischer Hamster	+	
<i>Microtus bavaricus</i>	Bayerische Kleinwühlmaus	+	+
<i>Microtus tatricus</i>	Tatra-Kleinwühlmaus	+	
<i>Mustela eversmannii</i>	Steppeniltis	+	
<i>Ovibos moschatus</i>	Moschusochse	+	
<i>Phoca hispida</i> nur ssp. saimensis und ladogensis	Ringelrobbe - nur die Unterarten saimensis und ladogensis	+	
<i>Pteromys volans</i>	Flughörnchen	+	
<i>Sicista subtilis</i>	Steppenbirkenmaus	+	
<i>Spalax graecus</i>	Bukowinische Blindmaus	+	
<i>Spermophilus suslicus</i>	Perlziegel	+	
<i>Vormela peregusna</i>	Tigeriltis	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
Mammalia spp. ^{2) 3) 4)} excl. Arvicola terrestris Clethrionomys glareolus Microtus agrestis Microtus arvalis Mus musculus Mustela vison Myocastor coypus Nyctereutes procyonoides Ondatra zibethicus Procyon lotor Rattus norvegicus Rattus rattus	Säugetiere - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt, mit Ausnahme von Scherm Maus Rötelmaus Erdmaus Feldmaus Hausmaus Amerikanischer Nerz Nutria Marderhund Bisam Waschbär Wanderratte Hausratte	+	
Aves	Vögel		
Acrocephalus paludicola ⁵⁾	Seggenrohrsänger		+
Alectoris graeca ⁵⁾	Steinhuhn		+
Alectoris rufa ⁵⁾	Rothuhn		+
Botaurus stellaris ⁵⁾	Rohrdommel		+
Burhinus oedicephalus ⁵⁾	Triel		+
Calidris alpina ⁵⁾	Alpenstrandläufer		+
Cathartes aura	Truthahngerier	+	
Cathartes burrorianus	Kleiner Gelbkopfgerier	+	
Cathartes melambrotus	Großer Gelbkopfgerier	+	
Chlidonias leucopterus ⁵⁾	Weißflügelseeschwalbe		+
Chlidonias niger ⁵⁾	Trauerseeschwalbe		+
Coracias garrulus ⁵⁾	Blauracke		+
Coragyps atratus	Rabengerier	+	
Crex crex ⁵⁾	Wachtelkönig		+
Emberiza cia ⁵⁾	Zippammer		+
Eudromias morinellus ⁵⁾	Mornellregenpfeifer		+
Ficedula albicollis ⁵⁾	Halsbandschnäpper		+
Fratercula arctica ⁵⁾	Papageitaucher		+
Gallinago media ⁵⁾	Doppelschnepfe		+
Ixobrychus minutus ⁵⁾	Zwergdommel		+
Lanius excubitor ⁵⁾	Raubwürger		+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Lanius minor</i> ⁵⁾	Schwarzstirnwürger		+
<i>Lanius senator</i> ⁵⁾	Rotkopfwürger		+
<i>Monticola saxatilis</i> ⁵⁾	Steinrötel		+
<i>Nycticorax nycticorax</i> ⁵⁾	Nachtreiher		+
<i>Petronia petronia</i> ⁵⁾	Steinsperling		+
<i>Philomachus pugnax</i> ⁵⁾	Kampfläufer		+
<i>Pluvialis apricaria</i> ⁵⁾	Goldregenpfeifer		+
<i>Porzana parva</i> ⁵⁾	Kleines Sumpfhuhn		+
<i>Porzana pusilla</i> ⁵⁾	Zwergsumpfhuhn		+
<i>Sterna caspia</i> ⁵⁾	Raubseeschwalbe		+
<i>Sterna dougallii</i> ⁵⁾	Rosenseeschwalbe		+
<i>Tringa glareola</i> ⁵⁾	Bruchwasserläufer		+
<i>Upupa epops</i> ⁵⁾	Wiedehopf		+
Reptilia	Kriechtiere		
<i>Coluber cypriensis</i>	Zypriotische Zornnatter	+	
<i>Lacerta bilineata</i>	Westliche Smaragdeidechse	+	+
<i>Lacerta clarkorum</i>	Clarks Felseneidechse	+	
<i>Lacerta parva</i>	Zwergeidechse	+	
<i>Lacerta princeps</i>	Zagros-Eidechse	+	
<i>Natrix megalcephala</i>	Großkopf-Ringelnatter	+	
<i>Natrix natrix</i> ³⁾	Ringelnatter	+	
<i>Rafetus euphraticus</i>	Euphrat-Weichschildkröte	+	
<i>Vipera albizona</i>		+	
<i>Vipera aspis</i>	Aspisviper	+	+
<i>Vipera barani</i>	Barans Viper	+	
<i>Vipera lebetina</i>	Levanteotter	+	
<i>Vipera pontica</i>	Pontische Viper	+	
<i>Reptilia spp.</i> ^{3) 4)}	Kriechtiere - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Amphibia	Lurche		
<i>Bombina orientalis</i>	Chinesische Rotbauchunke	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Hyla savignyi</i>	Kleinasiatischer Laubfrosch	+	
<i>Neurergus crocatus</i>	Urmia-Molch	+	
<i>Neurergus strauchi</i>	Türkischer Bergbachmolch	+	
<i>Pelodytes caucasicus</i>	Kaukasischer Schlammtaucher	+	
<i>Rana holtzi</i>		+	
<i>Amphibia</i> spp. ³⁾⁴⁾	Lurche - alle europäischen Arten	+	
Pisces et Cyclostomata	Fische und Rundmäuler		
<i>Aphanius fasciatus</i> ⁶⁾	Zebrakärpfling	+	
<i>Aphanius iberus</i> ⁶⁾	Spanienkärpfling	+	
<i>Carcharodon charcharias</i> ⁶⁾	Weißer Hai	+	
<i>Cetorhinus maximus</i> ⁶⁾	Riesenhai	+	
<i>Hippocampus hippocampus</i> ⁶⁾	Kurzschnauziges Seepferdchen	+	
<i>Hippocampus ramulosus</i> ⁶⁾		+	
<i>Lethenteron zanandrai</i> ⁶⁾		+	
<i>Mobula mobular</i> ⁶⁾	Teufelsrochen	+	
<i>Petromyzonidae</i> spp.	Rundmäuler - alle heimischen Arten	+	
<i>Pomatoschistus canestrinii</i> ⁶⁾		+	
<i>Pomatoschistus tortonesi</i> ⁶⁾		+	
<i>Umbra krameri</i>	Hundsfisch	+	
<i>Valencia letourneuxi</i>		+	
Lepidoptera	Schmetterlinge		
<i>Acontia lucida</i>	Malveneule	+	+
<i>Acosmetia caliginosa</i>	Färberscharteneule	+	+
<i>Actinotia radiosa</i>	Trockenrasen-Johanniskrauteule	+	+
<i>Adscita</i> spp.	Grünwidderchen - alle heimischen Arten	+	
<i>Alcis jubata</i>	Bartflechten-Baumspanner	+	+
<i>Amata phegea</i>	Weißfleck Widderchen	+	
<i>Amphipyra livida</i>	Tiefschwarze Glanzeule	+	+
<i>Anarta cordigera</i>	Moorbunteule	+	+
<i>Apatura ilia</i>	Kleiner Schillerfalter	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Apatura iris</i>	Großer Schillerfalter	+	
<i>Aporophyla lueneburgensis</i>	Heidekraut-Glattrückeneule	+	+
<i>Aporophyla nigra</i>	Schwarze Glattrückeneule	+	
<i>Arctia</i> spp.	Bärenspinner - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Arctia villica</i>	Schwarzer Bär	+	+
<i>Arethusana arethusa</i>	Rotbindiger Samtfalter	+	+
<i>Argynnis laodice</i>	Östlicher Perlmutterfalter	+	+
<i>Argynnis</i> spp.	Perlmutterfalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Arichanna melanaria</i>	Gefleckter Rauschbeerenspanner	+	
<i>Artiora evonymaria</i>	Pfaffenhütchen-Wellrandspanner	+	+
<i>Boloria</i> spp.	Perlmutterfalter - alle heimischen Arten	+	
<i>Brenthis daphne</i>	Brombeer-Perlmutterfalter	+	+
<i>Brintesia circe</i>	Weißer Waldportier	+	
<i>Calliteara abietis</i>	Fichten-Bürstenspanner	+	
<i>Calyptra thalictri</i>	Wiesenrauten-Kapuzeneule	+	+
<i>Carcharodus floccifera</i>	Heilziest-Dickkopffalter	+	+
<i>Carcharodus lavatherae</i>	Loreley-Dickkopffalter	+	+
<i>Carcharodus</i> spp.	Dickkopffalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Carsia sororiata</i>	Moosbeeren-Grauspanner	+	+
<i>Catocala pacta</i>	Bruchweidenkarmin	+	+
<i>Catocala</i> spp.	Ordensbänder - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Chariaspilates formosaria</i>	Moorwiesen-Striemenspanner	+	+
<i>Chazara briseis</i>	Berghexe	+	
<i>Chelis maculosa</i>	Fleckenbär	+	+
<i>Cleoceris scoriacea</i>	Gebänderte Graslilieneule	+	+
<i>Cleorodes lichenaria</i>	Grüner Rindenflechten-Spanner	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
Coenonympha spp. ³⁾	Wiesenvögelchen - alle heimischen Arten	+	
Colias myrmidone	Regensburger Gelbling	+	+
Colias spp.	Gelblinge - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Conistra veronicae	Eintönige Wintereule	+	+
Cucullia gnaphalii	Goldruten-Mönch	+	+
Cucullia spp.	Mönchseulen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Cupido osiris	Kleiner Alpen-Bläuling	+	+
Cynthia sordida	Alpen-Fleckleibbär	+	+
Dyscia fagaria	Heidekraut-Fleckenspanner	+	+
Epirranthis diversata	Bunter Espen-Frühlingsspanner	+	+
Erebia epiphron epiphron	Brocken-Mohrenfalter	+	+
Erebia spp. ³⁾	Mohrenfalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Eremobina pabulatricula	Helle Pfeifengras-Büscheleule	+	+
Eriogaster rimicola	Eichen-Wollafter	+	+
Eriogaster spp. ³⁾ excl. Eriogaster lanestris	Wollafter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt und mit Ausnahme von Frühlings-Wollafter	+	
Eucarta amethystina	Amethysteule	+	+
Euchalcia consona	Mönchskraut-Metalleule	+	+
Euphydryas spp.	Scheckenfalter - alle heimischen Arten	+	
Euxoa lidia	Schwärzliche Erdeule	+	+
Euxoa vitta	Steppenrasen-Erdeule	+	+
Fagivorina arenaria	Rotbuchen-Flechten-Baumspanner	+	+
Gastropacha populifolia	Pappelglucke	+	+
Gastropacha spp.	Glucken - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Glaucopsyche alexis	Großpunkt-Bläuling	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Gortyna borelii</i>	Haarstrangwurzeleule	+	+
<i>Hadena irregularis</i>	Gipskraut-Kapseleule	+	+
<i>Hadena magnolii</i>	Nelken-Kapseleule	+	+
<i>Heliothis maritima warneckei</i>	Warneckes Heidemoor-Sonneneule	+	+
<i>Hemaris fuciformis</i>	Hummelschwärmer	+	
<i>Hemaris tityus</i>	Skabiosenschwärmer	+	
<i>Heterogynis penella</i>	Kleiner Mottenspinner	+	+
<i>Hipparchia alcyone</i>	Kleiner Waldportier	+	+
<i>Hipparchia fagi</i>	Großer Waldportier	+	+
<i>Hipparchia statilinus</i>	Eisenfarbener Samtfalter	+	+
<i>Hyles</i> spp. ³⁾	Schwärmer - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Hyles vespertilio</i>	Fledermausschwärmer	+	+
<i>Hyphoraia aulica</i>	Hofdame	+	+
<i>Hypoxystis pluviana</i>	Blaßgelber Besenginsterspanner	+	+
<i>Idaea contiguaria</i>	Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner	+	+
<i>Iphiclides podalirius</i>	Segelfalter	+	
<i>Jordanita chloros</i>	Kupferglanz-Grünwidderchen	+	+
<i>Jordanita</i> spp.	Grünwidderchen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Lamellocossus terebra</i>	Zitterpappel-Holzbohrer	+	+
<i>Lamprosticta culta</i>	Obsthaineule	+	+
<i>Lasiommata petropolitana</i>	Kleines Braunauge	+	
<i>Lemonia</i> spp.	Habichtskraut- und Löwenzahnspinner - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Lemonia taraxaci</i>	Löwenzahnspinner	+	+
<i>Limenitis camilla</i>	Kleiner Eisvogel	+	
<i>Limenitis populi</i>	Großer Eisvogel	+	
<i>Limenitis reducta</i>	Blauschwarzer Eisvogel	+	
<i>Lithophane lamda</i>	Gagelstrauch-Moor-Holzeule	+	+
<i>Luperina dumerilii</i>	Dumerils Graswurzeleule	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Lycaena helle</i>	Blauschillernder Feuerfalter	+	+
<i>Lycaena</i> spp. ³⁾	Feuerfalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Maculinea</i> spp. ³⁾	Ameisen-Bläulinge - alle heimischen Arten	+	
<i>Malacosoma franconica</i>	Frankfurter Ringelspinner	+	+
<i>Malacosoma</i> spp. excl. <i>Malacosoma neustria</i>	Ringelspinner - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt und mit Ausnahme von Gewöhnlicher Ringelspinner	+	
<i>Meganephria bimaculosa</i>	Zweifleckige Plumpeule	+	+
<i>Nola cristatula</i>	Wasserminzen-Kleinbärchen	+	+
<i>Nola</i> spp.	Kleinbärchen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Nola subchlamydula</i>	Gamander-Kleinbärchen	+	+
<i>Nycteola degenerana</i>	Salweiden-Wicklereulchen	+	+
<i>Nymphalis antiopa</i>	Trauermantel	+	
<i>Nymphalis polychloros</i>	Großer Fuchs	+	
<i>Nymphalis xanthomelas</i>	Östlicher Großer Fuchs	+	+
<i>Ocneria rubea</i>	Rostspinner	+	+
<i>Odontognophos dumetata</i>	Kreuzdorn-Steinspanner	+	+
<i>Orbona fragariae</i>	Große Wintereule	+	+
<i>Orgyia antiquioides</i>	Heide-Bürstenspinner	+	+
<i>Orgyia</i> spp. excl. <i>Orgyia antiqua</i>	Bürstenspinner - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt und mit Ausnahme von Schlehen-Bürstenspinner	+	
<i>Paidia rica</i>	Mauer-Flechtenbärchen	+	+
<i>Panchrysia deaurata</i>	Große Wiesenrauten-Goldeule	+	+
<i>Papilio machaon</i>	Schwalbenschwanz	+	
<i>Parnassius phoebus</i>	Hochalpen-Apollofalter	+	+
<i>Parocneria detrita</i>	Rußspinner	+	+
<i>Pentophera morio</i>	Trauerspinner	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Pericallia matronula</i>	Augsburger Bär	+	+
<i>Periphanes delphinii</i>	Rittersporn-Sonneneule	+	+
<i>Phyllodesma ilicifolia</i>	Weidenglucke	+	+
<i>Phyllodesma</i> spp.	Glucken - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Plebeius</i> spp.	Bläulinge - alle heimischen Arten	+	
<i>Polymixis gemmea</i>	Waldrasen-Ziereule	+	
<i>Polymixis polymita</i>	Olivbraune Steineule	+	+
<i>Polyommatus damon</i>	Großer Esparsetten-Bläuling	+	+
<i>Polyommatus galloi</i>	Mt. Pollino-Bläuling	+	
<i>Polyommatus humedusae</i>	Val di Cogne-Bläuling	+	
<i>Polyommatus</i> spp.	Bläulinge - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Polypogon gryphalis</i>	Syrmische Spannereule	+	+
<i>Pseudophilotes</i> spp.	Bläulinge - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Pseudophilotes vicrama</i>	Östlicher Quendel-Bläuling	+	+
<i>Pyrgus armoricanus</i>	Zweibrütiger Würfeldickkopffalter	+	+
<i>Pyrgus cirsi</i>	Spätsommer-Würfeldickkopffalter	+	+
<i>Pyrgus</i> spp.	Würfeldickkopffalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Pyrois cinnamomea</i>	Zimt-Glanzeule	+	+
<i>Rhagades</i> spp.	Grünwidderchen - alle heimischen Arten	+	
<i>Rhyparia purpurata</i>	Purpur-Bär	+	
<i>Rhyparioides metelkana</i>	Metelkana-Bär	+	+
<i>Schinia cardui</i>	Bitterkraut-Sonneneule	+	+
<i>Scolitantides orion</i>	Fetthennen-Bläuling	+	+
<i>Scolitantides</i> spp.	Bläulinge - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Scopula decorata</i>	Thymian-Steppenrasen-Klein-spanner	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
I		2	3
Scopula tessellaria	Kuhschellen-Kleinspanner	+	+
Scotopteryx coarctaria	GINSTERHEIDEN-WELLENSTRIEMEN-SPANNER	+	+
Setina roscida	FELSHALDEN-FLECHTENBÄRCHEN	+	+
Setina spp.	Flechtenbärchen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Shargacucullia caninae	Hundsbraunwurz-Mönch	+	+
Shargacucullia spp.	Mönchseulen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Sideridis lampira	Bibernell-Bergwieseneule	+	+
Simyra nervosa	Schrägflügel-Striemeneule	+	+
Spaelotis clandestina	Fehrenbachs Erdeule	+	+
Spudaea ruficilla	Graubraune Eichenbuscheule	+	+
Stilbia anomala	Drahtschmieleneule	+	
Syngrapha microgamma	Moor-Goldeule	+	+
Synopsis sociaria	Sandrasen-Braunstreifenspanner	+	+
Tephronia cremiaria	Punktierter Baumflechtenspanner	+	+
Tephronia sepiaria	Totholzflechtenspanner	+	+
Trichosea ludifica	Gelber Hermelin	+	+
Valeria jaspidea	Schlehen-Jaspiseule	+	+
Valeria oleagina	Olivgrüne Schmuckeule	+	
Watsonarctia casta	Labkraut-Bär	+	
Xanthia sulphurago	Bleich-Gelbeule	+	+
Xestia sincera	Fichtenmoorwald-Erdeule	+	+
Yigoga forcipula	Felsgeröllhalden-Erdeule	+	+
Zygaena angelicae elegans	Elegans-Widderchen	+	+
Zygaena spp.	Widderchen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Hymenoptera	Hautflügler		
Apoidea spp.	Bienen und Hummeln - alle heimischen Arten	+	
Bembix spp.	Kreiselwespen - alle heimischen Arten	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Cimbex</i> spp.	Knopfhornwespen - alle heimischen Arten	+	
<i>Formica rufa</i>	Rote Waldameise	+	
<i>Vespa crabro</i>	Hornisse	+	
Coleoptera	Käfer		
<i>Acmaeodera degener</i>	Achtzehnfleckiger Ohnschild-Prachtkäfer	+	+
<i>Acmaeoderella flavofasciata</i>	Weißschuppiger Ohnschild-Prachtkäfer	+	+
<i>Aesalus scarabaeoides</i>	Kurzschröter	+	+
<i>Buprestidae</i> spp. ³⁾ excl. <i>Agrilus biguttatus</i> <i>Agrilus viridis</i> <i>Anthaxia quadripunctata</i> <i>Chrysobothris affinis</i> <i>Phaenops cyanea</i>	Prachtkäfer - alle heimischen Arten, mit Ausnahme von Zweipunktiger Eichen-Prachtkäfer Buchen-Prachtkäfer (Laubholz-Prachtkäfer) Vierpunkt-Kiefern-Prachtkäfer Goldgruben-Eichen-Prachtkäfer Blauer Kiefern-Prachtkäfer	+	
<i>Calosoma reticulatum</i>	Smaragdgrüner Puppenräuber	+	+
<i>Calosoma</i> spp.	Puppenräuber - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Carabus marginalis</i>	Gerandeter Laufkäfer	+	+
<i>Carabus menetriesi</i>	Hochmoor-Laufkäfer	+	+
<i>Carabus nodulosus</i>	Schwarzer Grubenlaufkäfer	+	+
<i>Carabus</i> spp. ³⁾	Laufkäfer - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Cicindela</i> spp.	Sandläufer - alle heimischen Arten	+	
<i>Cicindina arenaria arenaria</i>	Flußufer-Sandlaufkäfer	+	+
<i>Cicindina arenaria viennensis</i>	Wiener Sandlaufkäfer	+	+
<i>Clerus mutillarius</i>	Eichen-Buntkäfer	+	+
<i>Cylindera germanica</i>	Deutscher Sandlaufkäfer	+	+
<i>Dicerca aenea</i>	Gelbstreifiger Zahnflügel-Prachtkäfer	+	+
<i>Dicerca furcata</i>	Scharfzähniger Zahnflügel-Prachtkäfer	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Dicerca moesta</i>	Linienhalsiger Zahnflügel-Prachtkäfer	+	+
<i>Eurythyrea austriaca</i>	Grün glänzender Glanz-Prachtkäfer	+	+
<i>Eurythyrea quercus</i>	Eckschildiger Glanz-Prachtkäfer	+	+
<i>Gnorimus variabilis</i>	Veränderlicher Edelscharrkäfer	+	+
<i>Hydrophilus</i> spp.	Kolbenwasserkäfer - alle heimischen Arten	+	
Lucanidae spp.	Schröter - alle heimischen Arten	+	
<i>Megopis scabricornis</i>	Körnerbock	+	+
<i>Meloë autumnalis</i>	Blauschimmernder Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë cicatricosus</i>	Narbiger Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë coriarius</i>	Glänzenschwarzer Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë decorus</i>	Violetthalsiger Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë hungarus</i>	Gelbrandiger Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë rugosus</i>	Mattschwarzer Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë</i> spp.	Maiwurmkäfer - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Necydalis major</i>	Großer Wespenbock	+	+
<i>Necydalis ulmi</i>	Panzers Wespenbock	+	+
<i>Palmar festiva</i>	Südlicher Wacholder-Prachtkäfer	+	+
<i>Phytoecia molybdaena</i>	Klatschmohn-Walzenhalsbock	+	+
<i>Phytoecia rubropunctata</i>	Rotpunktierter Walzenhalsbock	+	+
<i>Phytoecia</i> spp.	Blumenböckchen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Phytoecia uncinata</i>	Wachsblumenböckchen	+	+
<i>Phytoecia virgula</i>	Südlicher Walzenhalsbock	+	+
<i>Protaetia aeruginosa</i>	Großer Goldkäfer	+	+
<i>Protaetia affinis</i>	Ähnlicher Goldkäfer	+	+
<i>Protaetia</i> spp.	Goldkäfer - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Purpuricenus kaehleri</i>	Purpurbock	+	+
<i>Scintillatrix mirifica</i>	Wunderbarer Ulmen-Prachtkäfer	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Trachypteris picta</i>	Geflecker Zahnrand-Prachtkäfer	+	+
<i>Trichodes irtutensis</i>	Sibirischer Bienenkäfer	+	+
Odonata	Libellen		
<i>Aeshna caerulea</i>	Alpen-Mosaikjungfer	+	+
<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>	Hochmoor-Mosaikjungfer	+	+
<i>Brachythemis fuscopalliata</i>	Syrische Kurzlibelle	+	
<i>Calopteryx syriaca</i>	Syrische Prachtlibelle	+	
<i>Ceragrion tenellum</i>	Scharlachlibelle	+	+
<i>Coenagrion armatum</i>	Hauben-Azurjungfer	+	+
<i>Coenagrion hylas</i>	Bileks-Azurjungfer	+	+
<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer	+	+
<i>Coenagrion ornatum</i>	Vogel-Azurjungfer	+	+
<i>Nehalennia speciosa</i>	Zwerglibelle	+	+
<i>Orthetrum albistylum</i>	Östlicher Blaupfeil	+	+
<i>Somatochlora alpestris</i>	Alpen-Smaragdlibelle	+	+
Neuroptera	Echte Netzflügler		
<i>Dendroleon pantherinus</i>	Panther-Ameisenjungfer	+	+
<i>Distoleon tetragrammicus</i>	Langfühlerige Ameisenjungfer	+	
<i>Libelloides coccajus</i>	Libellen-Schmetterlingshaft	+	
<i>Libelloides longicornis</i>	Langfühleriger Schmetterlingshaft	+	+
Mantodea	Fangschrecken		
<i>Mantis religiosa</i>	Gottesanbeterin	+	
Saltatoria	Springschrecken		
<i>Aiolopus thalassinus</i>	Grüne Strandschrecke	+	+
<i>Arcyptera fusca</i>	Große Höckerschrecke	+	+
<i>Arcyptera microptera</i>	Kleine Höckerschrecke	+	+
<i>Bryodema tuberculata</i>	Gefleckte Schnarrschrecke	+	+
<i>Calliptamus italicus</i>	Italienische Schönschrecke	+	
<i>Epacromis tergestinus</i>	Fluß-Strandschrecke	+	+
<i>Ephippiger ephippiger</i>	Steppen-Sattelschrecke	+	+
<i>Gampsocleis glabra</i>	Heideschrecke	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Modicogryllus frontalis</i>	Östliche Grille	+	+
<i>Oedipoda caerulea</i>	Blaufügelige Ödlandschrecke	+	
<i>Oedipoda germanica</i>	Rotflügelige Ödlandschrecke	+	
<i>Platycleis montana</i>	Steppen-Beißschrecke	+	+
<i>Platycleis tessellata</i>	Braunfleckige Beißschrecke	+	+
<i>Psophus stridulus</i>	Rotflügelige Schnarrschrecke	+	
<i>Ruspolia nitidula</i>	Große Schiefkopfschrecke	+	+
<i>Sphingonotus caeruleus</i>	Blaufügelige Sandschrecke	+	
Arachnida	Spinnentiere		
<i>Arctosa cinerea</i>		+	+
<i>Dolomedes plantarius</i>		+	+
<i>Philaeus chrysops</i>		+	+
Crustacea	Krebse		
<i>Astacus astacus</i> ⁷⁾	Edelkrebs	+	+
<i>Austropotamobius torrentium</i> ⁷⁾	Steinkrebs	+	
<i>Branchipus schaefferi</i>		+	+
<i>Chirocephalus diaphanus</i>		+	+
<i>Homarus gammarus</i> ⁷⁾	Hummer	+	
<i>Leptestheria dahalacensis</i>		+	+
<i>Lynceus brachyurus</i>		+	+
<i>Ocypode cursor</i> ⁶⁾	Geisterkrabbe	+	
<i>Pachyplasma giganteum</i> ⁶⁾		+	
<i>Tanymastix stagnalis</i>		+	+
Mollusca	Weichtiere		
<i>Anodonta anatina</i> ⁷⁾	Flache Teichmuschel	+	
<i>Anodonta cygnea</i> ⁷⁾	Gemeine Teichmuschel	+	
<i>Charonia rubicunda</i> ⁶⁾		+	
<i>Charonia tritonis</i> ⁶⁾	Tritonshorn	+	
<i>Dendropoma petraeum</i> ⁶⁾		+	
<i>Erosaria spurca</i> ⁶⁾		+	
<i>Gibbula nivosa</i> ⁶⁾		+	
<i>Helix aspersa</i> ⁷⁾	Gefleckte Weinbergschnecke	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
I		2	3
<i>Helix pomatia</i> ⁷⁾	Gewöhnliche Weinbergschnecke	+	
<i>Luria lurida</i> ⁶⁾		+	
<i>Margaritifera margaritifera</i> ⁷⁾	Flußperlmuschel	+	+
<i>Mitra zonata</i> ⁶⁾		+	
<i>Nucella lapillus</i> ⁷⁾	Nordische Purpurschnecke	+	
<i>Ostrea edulis</i> ⁷⁾	Europäische Auster	+	
<i>Patella nigra</i> ⁶⁾		+	
<i>Pholas dactylus</i> ⁶⁾		+	
<i>Pinna pernula</i> ⁶⁾		+	
<i>Pleurobema clava</i>		+	
<i>Pseudanodonta complanata</i> ⁷⁾	Abgeplattete Teichmuschel	+	+
<i>Pseudanodonta elongata</i> ⁷⁾	Schlanke Teichmuschel	+	
<i>Pseudanodonta middendorffi</i> ⁷⁾	Donau-Teichmuschel	+	
<i>Ranella olearia</i> ⁶⁾		+	
<i>Schilderia achatidea</i> ⁶⁾		+	
<i>Tonna galea</i> ⁶⁾		+	
<i>Unio pictorum</i> ⁷⁾	Malermuschel	+	
<i>Unio tumidus</i> ⁷⁾	Große Flußmuschel	+	
<i>Zonaria pyrum</i> ⁶⁾		+	
Echinodermata	Stachelhäuter		
<i>Asterina panceri</i> ⁶⁾		+	
<i>Echinus esculentus</i> ⁷⁾	EBbarer Seeigel	+	
<i>Ophidiaster phidianus</i> ⁶⁾		+	
<i>Solaster papposus</i>	Sonnenstern	+	+
Cnidaria	Nesseltiere		
<i>Astroides calyculari</i> ⁶⁾		+	
<i>Errina aspera</i> ⁶⁾		+	
<i>Gerardia savaglia</i> ⁶⁾		+	
Porifera	Schwämme		
<i>Aplysina cavernicola</i> ⁶⁾			
<i>Asbetopluma hypogea</i> ⁶⁾			
<i>Axinelle polyploides</i> ⁶⁾			

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
Petrobionia massiliana ⁶⁾			
FLORA			
Pteridophyta et Spermatophyta	Farn- und Blütenpflanzen		
Achillea atrata L. ¹⁾	Schwarze Schafgarbe	+	
Achillea clavennae L. ⁸⁾	Bittere Schafgarbe	+	
Aconitum spp. ^{3) 8)}	Eisenhut - alle europäischen Arten	+	
Adenophora liliifolia (L.) Ledeb. ex A. DC. ⁸⁾	Schellenblume	+	+
Adonis cyllenea Boiss., Heldr. & Orph.	Kyllenisches Adonisröschen	+	
Adonis vernalis L. ⁸⁾	Frühlings-Adonisröschen	+	
Alkanna pinardii Boiss.	Pinardi-Alkannawurzel	+	
Allium crameri Aschers. & Boiss.	Cramers Lauch	+	+
Allium lineare L.	Steifer Lauch	+	
Allium regelianum A. Becker	Regels Lauch	+	
Allium vuralii Kit Tan	Vurals Lauch	+	
Althaea officinalis L. ⁸⁾	Echter Eibisch	+	
Alyssum montanum L. ⁸⁾	Berg-Steinkraut	+	
Alyssum saxatile L. ⁸⁾	Felsen-Steinkraut	+	
Anagallis tenella (L.) L.	Zarter Gauchheil	+	+
Androsace spp. ^{3) 8)} excl. Androsace elongata L. Androsace maxima L. Androsace septentrionalis L.	Mannsschilde - alle heimischen Arten, mit Ausnahme von Langstieliger Mannsschild Großer Mannsschild Nordischer Mannsschild	+	
Anemone narcissiflora L. ⁸⁾	Narzissen-Windröschen	+	
Anemone sylvestris L. ⁸⁾	Großes Windröschen	+	
Anemone uralensis Nevski	Ural-Windröschen	+	
Antennaria dioica (L.) Gaertner ⁸⁾	Gewöhnliches Katzenpfötchen	+	
Apium inundatum	Flutender Sellerie	+	
Apium repens (Jacq.) Lag. ⁸⁾	Kriechender Sellerie	+	+
Aquilegia ottonis Orph. ex Boiss. ssp. taygetea (Orph.) Strid ^{3) 8)}	Taygetos-Akelei	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Aquilegia</i> spp. ^{3) 8)}	Akelei - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> (L.) Spreng. ⁸⁾	Echte Bärentraube	+	
<i>Armeria maritima</i> (Miller) Willd. ssp. <i>purpurea</i> (Koch) A. & D. Löve ³⁾	Ried-Grasnelke	+	+
<i>Armeria</i> spp. ^{3) 8)}	Grasnelken - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Arnica montana</i> L. ⁸⁾	Arnika, Berg-Wohlverleih	+	
<i>Artemisia laciniata</i> Willd. ⁸⁾	Schlitzblättriger Beifuß	+	+
<i>Artemisia pancicii</i> (Janka) Ronn.	Waldsteppen-Beifuß	+	
<i>Artemisia rupestris</i> L. ⁸⁾	Felsen-Beifuß	+	+
<i>Artemisia umbelliformis</i> Lam. ⁸⁾	Echte Edelraute	+	
<i>Asplenium adulterinum</i> Milde ⁸⁾	Braungrüner Streifenfarn	+	
<i>Asplenium azoricum</i> Lovis, Rasbach & Reichstein	Azoren-Streifenfarn	+	
<i>Asplenium ceterach</i> L. ⁸⁾	Milzfarn	+	
<i>Asplenium cuneifolium</i> Viv.	Serpentin-Streifenfarn	+	
<i>Asplenium fissum</i> Kit. ex Willd.	Zerschlitfter Streifenfarn	+	
<i>Asplenium fontanum</i> (L.) Bernh. ⁸⁾	Jura-Streifenfarn	+	
<i>Asplenium foreziense</i> Legrand ⁸⁾	Foreser Streifenfarn	+	
<i>Asplenium obovatum</i> Viv. ssp. <i>lanceolatum</i> Silva	Lanzettblättriger Streifenfarn	+	
<i>Asplenium scolopendrium</i> L. ⁸⁾	Hirschzunge	+	
<i>Aster alpinus</i> L. ⁸⁾	Alpen-Aster	+	
<i>Aster amellus</i> L. ⁸⁾	Berg-Aster	+	
<i>Aster sibiricus</i> L. ⁸⁾	Sibirische Aster	+	+
<i>Betula nana</i> L. ⁸⁾	Zwerg-Birke	+	
<i>Biscutella laevigata</i> L. ⁸⁾	Gewöhnliche Brillenschote	+	
<i>Botrychium matricariifolium</i> A. Braun ex Koch	Ästiger Rautenfarn	+	+
<i>Botrychium multifidum</i> (S. G. Gmelin) Rupr.	Vielteiliger Rautenfarn	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Botrychium</i> spp. ³⁾	Rautenfarne, Mondrauten - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Brimeura</i> spp. ⁸⁾	Brimeura - alle Arten	+	
<i>Buxus sempervirens</i> L. ^{7) 8)}	Buchsbaum	+	
<i>Calla palustris</i> L. ⁸⁾	Calla, Sumpf-Schlangenwurz	+	
<i>Calystegia soldanella</i> (L.) R. Br.	Strand-Winde	+	+
<i>Campanula lanata</i> Friv. ⁸⁾	Wollige Glockenblume	+	
<i>Campanula latifolia</i> L. ⁸⁾	Breitblättrige Glockenblume	+	
<i>Campanula thyrsoidea</i> L. ⁸⁾	Strauß-Glockenblume	+	
<i>Carex baldensis</i> L. ⁸⁾	Monte-Baldo-Segge	+	
<i>Carlina acaulis</i> L. ⁸⁾	Silberdistel	+	
<i>Carlina diae</i> (Rech. f.) Meusel & Kästner	Dhia-Eberwurz, Kretische Eberwurz	+	
<i>Carlina onopordifolia</i> Besser	Eselsdistel-Eberwurz	+	
<i>Centaureum</i> spp. ^{3) 8)}	Tausendgüldenkräuter - alle heimischen Arten	+	
<i>Chimaphila umbellata</i> (L.) Barton	Doldiges Winterlieb	+	
<i>Chionodoxa lochia</i> Meikle ⁸⁾	Zyprischer Schneestolz	+	+
<i>Chionodoxa luciliae</i> Boiss. ⁸⁾	Lydischer Schneestolz	+	
<i>Clematis alpina</i> L. ⁸⁾	Alpen-Waldrebe	+	
<i>Cochlearia</i> spp. ⁸⁾	Löffelkraut - alle heimischen Arten	+	
<i>Cortusa matthioli</i> L. ⁸⁾	Alpen Heilglöckchen	+	
<i>Crambe maritima</i> L. ⁸⁾	Gewöhnlicher Meerkohl	+	
<i>Crocus cyprius</i> Boiss. & Kotschy	Zyprischer Krokus	+	+
<i>Crocus hartmannianus</i> Holmboe	Hartmanns Krokus	+	+
<i>Crocus</i> spp. ^{3) 8)}	Krokus - alle Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Cryptogramma crispa</i> (L.) A. Br. ex Hooker	Krauser Rollfarn	+	
<i>Cystopteris montana</i> (Lam.) Desv.	Berg-Blasenfarn	+	
<i>Cystopteris sudetica</i> A. Br. & Milde	Sudeten-Blasenfarn	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Daphne spp. ^{3) 8)}	Seidelbaste - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Delphinium caseyi B. L. Burt	Caseys Rittersporn	+	+
Delphinium elatum L. ⁸⁾	Hoher Rittersporn	+	
Dendranthema zawadskyi (Herb.) Tzvel. ⁸⁾	Zawadskys Wucherblume	+	
Dianthus spp. ^{3) 8)}	Nelken - alle europäischen Arten	+	
Dictamnus albus L. ⁸⁾	Diptam	+	
Digitalis grandiflora Mill. ⁸⁾	Großblütiger Fingerhut	+	
Digitalis lutea L. ⁸⁾	Gelber Fingerhut	+	
Draba spp. ⁸⁾ excl. Draba muralis L. et Draba nemorosa L.	Felsenblümchen - alle europäischen Arten, mit Ausnahme von Mauer-Felsenblümchen und Hain-Felsenblümchen	+	
Dracocephalum ruschiana L. ⁸⁾	Nordischer Drachenkopf	+	
Drosera spp. ⁸⁾	Sonnentau - alle heimischen Arten	+	
Dryopteris cristata (L.) A. Gray ⁸⁾	Kammfarn	+	
Eryngium maritimum L. ⁸⁾	Strand-Mannstreu, Stranddistel	+	
Euphorbia lucida Waldstein & Kitaibel ⁸⁾	Glanz-Wolfsmilch	+	
Euphorbia palustris L. ⁸⁾	Sumpf-Wolfsmilch	+	
Fritillaria spp. ^{3) 8)}	Schachblumen - alle Arten	+	
Gentiana lutea L. ⁸⁾	Gelber Enzian	+	
Gentiana spp. ^{3) 8)}	Enziane - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Gentianella bohemica Skalicky	Böhmischer Enzian	+	+
Gentianella lutescens (Velenovsky) Holub	Gelblicher Enzian	+	+
Gentianella spp. ³⁾	Enziane - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Gladiolus spp. ^{3) 8)}	Siegwurz - alle europäischen Arten	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
Globularia spp. ^{3) 8)}	Kugelblumen - alle europäischen Arten	+	
Gratiola officinalis L. ⁸⁾	Gottes-Gnadenkraut	+	
Gypsophila fastigiata L. ⁸⁾	Ebensträußigers Gipskraut	+	
Haberlea rhodopensis Friv. ⁸⁾	Rhodope-Haberlea	+	
Helianthemum apenninum (L.) Miller ⁸⁾	Apenninen-Sonnenröschen	+	
Helianthemum arcticum (Grosser) Janchen	Arktisches Sonnenröschen	+	
Helianthemum canum (L.) Baumg. ⁸⁾	Graufilziges Sonnenröschen	+	
Helichrysum arenarium (L.) Moench ⁸⁾	Sand-Strohblume	+	
Helichrysum monogynum B. L. Burt & Sunding	Eingriffelige Strohblume	+	+
Helleborus spp. L. ⁸⁾	Nieswurze, Christrosen - alle europäischen Arten	+	
Hepatica nobilis Schreber ⁸⁾	Leberblümchen	+	
Horminum pyrenaicum L. ⁸⁾	Pyrenäen-Drachenmaul	+	
Hottonia palustris L. ⁸⁾	Wasserfeder, Wasserprimel	+	
Hymenophyllum tunbrigense (L.) Smith	Hautfarn	+	+
Hypericum elodes L. ⁸⁾	Sumpf-Johanniskraut	+	
Ilex aquifolium L. ⁸⁾	Stechpalme	+	
Iris lortetii Barbey	Lortets Schwertlilie	+	+
Iris spp. ^{3) 8)}	Schwertlilien - alle Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Iris spuria L. ⁸⁾	Wiesen-Schwertlilie	+	+
Iris variegata L. ⁸⁾	Bunte Schwertlilie	+	+
Isoetes lacustris L.	See-Brachsenkraut	+	
Jovibarba spp. ⁸⁾	Franssenhauswurze - alle europäischen Arten	+	
Juncus stygius L. ⁸⁾	Moor-Binse	+	+
Juniperus cedrus Webb & Berthel.	Zedern-Wacholder	+	+
Jurinea cyanoides (L.) Rchb. ⁸⁾	Sand-Silberscharte	+	
Laser trilobum (L.) Borkh. ⁸⁾	Roßkümmel	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Lathyrus bauhinii</i> Genty	Schwert-Platterbse	+	
<i>Lathyrus maritimus</i> Bigelow ⁸⁾	Strand-Platterbse	+	
<i>Lathyrus pannonicus</i> (Jacq.) Garcke ⁸⁾	Ungarische Platterbse	+	
<i>Ledum palustre</i> L. ⁸⁾	Sumpf-Porst	+	
<i>Leontopodium alpinum</i> Cass. ⁸⁾	Alpen-Edelweiß	+	
<i>Leucojum</i> spp. ^{3) 8)}	Knotenblumen, Märzenbecher - alle europäischen Arten	+	
<i>Lilium</i> spp. ⁸⁾	Lilien - alle Arten	+	
<i>Limonium anatolicum</i> Hedge	Anatolischer Strandflieder	+	+
<i>Limonium preauxii</i> (Webb & Berthel.) O. Kuntze	Preaux' Strandflieder	+	+
<i>Limonium</i> spp. ^{3) 8)}	Strandflieder - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Linnaea borealis</i> L. ⁸⁾	Moosglöckchen	+	
<i>Linum flavum</i> L. ⁸⁾	Gelber Lein	+	+
<i>Linum perenne</i> L. ⁸⁾	Ausdauernder Lein	+	+
<i>Linum</i> spp. ^{3) 8)} excl. <i>Linum catharticum</i> L.	Lein - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt, mit Ausnahme von Purgier-Lein	+	
<i>Lloydia serotina</i> (L.) Reichenb.	Spätblühende Faltenlilie	+	
<i>Lobelia dortmanna</i> L. ⁸⁾	Wasser-Lobelia	+	+
<i>Lomatogonium carinthiacum</i> (Wulf.) Reichenb.	Kärtner Tauernblümchen	+	
<i>Lycopodiales</i> spp.	Bärlappgewächse - alle heimischen Arten	+	
<i>Matteuccia struthiopteris</i> (L.) Todaro ⁸⁾	Straußenfarn	+	
<i>Menyanthes trifoliata</i> L. ⁸⁾	Fiebertee	+	
<i>Muscari</i> spp. ^{3) 8)}	Traubenhyazinthen - alle europäischen Arten	+	
<i>Narcissus</i> spp. ^{3) 8)}	Narzissen - alle europäischen Arten	+	
<i>Narthecium ossifragum</i> (L.) Huds. ⁸⁾	Beinbrech, Ährenlilie	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
Nuphar lutea (L.) Sm. ⁸⁾	Gelbe Teichrose	+	
Nuphar pumila (Timm) DC. ⁸⁾	Kleine Teichrose	+	+
Nymphaea alba L. ⁸⁾	Weißer Seerose	+	
Nymphaea candida K. Presl ⁸⁾	Kleine Seerose	+	
Nymphoides peltata (S. G. Gmel.) O. Kuntze ⁸⁾	Seerose	+	
Onosma arenaria Waldstein & Kitaibel	Sand-Lotwurz	+	+
Onosma elegantissima Rech. fil. & Goulimy	Zierliche Lotwurz	+	+
Onosma spp. ⁸⁾	Lotwurze - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Onosma tornensis Jávorka	Ungarische Lotwurz	+	+
Osmunda regalis L. ⁸⁾	Königsfarn	+	
Oxytropis pilosa (L.) DC.	Zottige Fahnenwicke	+	
Papaver alpinum L. ⁸⁾	Alpen-Mohn	+	
Papaver lapponicum (Tolm.) Nordh. ⁸⁾	Lappland-Mohn	+	
Parnassia palustris L. ⁸⁾	Sumpf-Herzblatt	+	
Pedicularis sceptrum-carolinum L.	Karlszepter	+	+
Pedicularis spp. ⁸⁾	Läusekräuter - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Petrocallis pyrenaica (L.) R. Br. ⁸⁾	Pyrenäen-Steinschmücker	+	
Pinguicula alpina L. ⁸⁾	Alpen-Fettkraut	+	
Pinguicula vulgaris L. ⁸⁾	Gewöhnliches Fettkraut	+	
Polemonium caeruleum L. ⁸⁾	Blaue Himmelsleiter	+	
Polystichum spp. ⁸⁾	Schildfarne - alle heimischen Arten	+	
Primula spp. ^{3) 8)}	Primeln, Schlüsselblumen - alle europäischen Arten	+	
Pulmonaria angustifolia L. ⁸⁾	Schmalblättriges Lungenkraut	+	
Pulmonaria mollis Wulfen ex Hornem. ⁸⁾	Weiches Lungenkraut	+	
Pulmonaria montana Lejeune ⁸⁾	Berg-Lungenkraut	+	
Pulsatilla alba Reichenb. ⁸⁾	Kleinblütige Küchenschelle	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Pulsatilla spp. ^{3) 8)}	Küchenschellen - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Pulsatilla vernalis (L.) Miller ⁸⁾	Frühlings-Küchenschelle	+	+
Ranunculus lingua L. ⁸⁾	Zungen-Hahnenfuß	+	
Rhazya orientalis (Decne) A. DC. ⁸⁾	Orientalische Rhazye	+	
Rheum rhaponticum L. ⁸⁾	Pontischer Rhabarber	+	
Rubus chamaemorus L. ^{7) 8)}	Moltebeere	+	+
Salvinia natans (L.) All. ⁸⁾	Schwimmfarn	+	
Saxifraga spp. ^{3) 8)} excl. Saxifraga tridactylites L.	Steinbrech - alle europäischen Arten, mit Ausnahme von Finger-Steinbrech	+	
Scheuchzeria palustris L.	Blasenbinse	+	
Scilla morrisii Meikle	Morris' Blaustern	+	+
Scilla spp. ^{3) 8)} (incl. Hyacinthoides spp.)	Blausterne (einschl. Hasenglöckchen) - alle Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Scorzonera austriaca Willd. ⁸⁾	Österreichische Schwarzwurzel	+	+
Scorzonera hispanica L. ⁸⁾	Spanische Schwarzwurzel	+	
Scorzonera humilis L. ⁸⁾	Niedrige Schwarzwurzel	+	
Scorzonera purpurea L. ⁸⁾	Violette Schwarzwurzel	+	+
Sempervivum spp. ⁸⁾	Hauswurze - alle europäischen Arten	+	
Senecio carniolicus Willd. ⁸⁾	Krainer Greiskraut	+	
Soldanella spp. ⁸⁾	Alpenglöckchen, Troddelblumen - alle heimischen Arten	+	
Stipa dasyphylla (Lindem.) Trautv.	Weichhaariges Federgras	+	+
Stipa spp. ^{3) 8)}	Federgräser, Pfriemengräser - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Stratiotes aloides L. ⁸⁾	Krebsschere	+	
Swertia perennis L. ⁸⁾	Blauer Sumpfstern	+	
Taxus baccata L. ⁸⁾	Eibe	+	
Trapa natans L. ⁸⁾	Wassernuß	+	
Trollius europaeus L. ⁸⁾	Trollblume	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
Tulipa spp. ⁸⁾	Tulpen - alle Arten	+	
Utricularia bremii Heer	Bremis Wasserschlauch	+	+
Utricularia ochroleuca Hartm. ⁸⁾	Ockergelber Wasserschlauch	+	
Veronica longifolia L. ⁸⁾	Langblättriger Ehrenpreis	+	
Veronica spicata L. ⁸⁾	Ähriger Ehrenpreis	+	
Viola calcarata L. ⁸⁾	Gesporntes Veilchen	+	
Viola guestphalica Nauenburg	Violettes Galmei-Veilchen	+	
Viola lutea Huds. ssp. calaminaria (Ging. in DC.) Rothm.	Gelbes Galmei-Veilchen	+	
Vitis vinifera L. ssp. sylvestris (C. C. Gmelin) Hegi ⁸⁾	Wilde Weinrebe	+	+
Wahlenbergia hederacea (L.) Rchb. ⁸⁾	Efeu-Moorglöckchen	+	
Woodsia spp. ⁸⁾	Wimperfarne - alle heimischen Arten	+	
Bryophyta	Moose		
Hylocomium spp. ⁸⁾	Hainmoose - alle heimischen Arten	+	
Sphagnum spp. ⁸⁾	Torfmoose - alle heimischen Arten	+	
Lichenes	Flechten		
Anaptychia spp.	Wimperflechten - alle heimischen Arten	+	
Cetraria spp.	Moosflechten - alle heimischen Arten	+	
Cladina spp. (Cladonia sect. Cladina) ⁸⁾	Rentierflechten - alle heimischen Arten	+	
Lobaria pulmonaria (L.) Hoffm.	Echte Lungenflechte	+	+
Lobaria spp.	Lungenflechten - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Parmelia spp.	Schlüsselflechten - alle heimischen Arten	+	
Usneaceae spp. (incl. Ramalinaceae spp.)	Bartflechten - alle heimischen Arten	+	
Fungi	Pilze		
Albatrellus spp. ^{7) 8)}	Schaf-Porling, Semmel-Porlinge - alle heimischen Arten	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Amanita caesarea</i> (Scop. ex Fr.) Pers. ex Schw. ^{7) 8)}	Kaiserling	+	
<i>Boletus aereus</i> Bull. ex Fr. ^{7) 8)}	Weißer Bronze-Röhrling	+	
<i>Boletus appendiculatus</i> Schff. ex Fr. ^{7) 8)}	Gelber Bronze-Röhrling	+	
<i>Boletus edulis</i> Bull. ex Fr. ^{7) 8)}	Steinpilz	+	
<i>Boletus fechtneri</i> Vel. ^{7) 8)}	Sommer-Röhrling	+	
<i>Boletus regius</i> Krbh. ^{7) 8)}	Echter Königs-Röhrling	+	
<i>Boletus speciosus</i> Frost ^{7) 8)}	Bläuender Königs-Röhrling	+	
<i>Cantharellus</i> spp. ^{7) 8)}	Pfifferlinge - alle heimischen Arten	+	
<i>Gomphus clavatus</i> (Pers. ex Fr.) S. F. Gray ^{7) 8)}	Schweinsohr	+	
<i>Gyrodon lividus</i> (Bull. ex Fr.) Sacc. ^{7) 8)}	Erlen-Grübling	+	
<i>Hygrocybe</i> spp. ^{7) 8)}	Saftlinge - alle heimischen Arten	+	
<i>Hygrophorus marzuolus</i> (Fr.) Bres. ^{7) 8)}	März-Schneckling	+	
<i>Lactarius volemus</i> Fr. ^{7) 8)}	Brätling	+	
<i>Leccinum</i> spp. ^{7) 8)}	Birkenpilze und Rotkappen - alle heimischen Arten	+	
<i>Morchella</i> spp. ^{7) 8)}	Morcheln - alle heimischen Arten	+	
<i>Tricholoma flavovirens</i> (Pers. ex Fr.) Lund & Nannf. ^{7) 8)}	Grünling	+	
<i>Tuber</i> spp. ^{7) 8)}	Trüffel - alle heimischen Arten	+	

Diese Anlage ist nach Maßgabe der Erläuterungen in Anlage 2 anzuwenden

- ¹⁾ nur europäische wildlebende Populationen
- ²⁾ ausgenommen die nach § 2 Abs. 1 BJagdG dem Jagdrecht unterliegenden Arten
- ³⁾ ausgenommen die nach § 20a Abs. 1 Nr. 7b aa BNatSchG geschützten Arten
- ⁴⁾ ausgenommen die nach § 20a Abs. 1 Nr. 7a BNatSchG geschützten Arten
- ⁵⁾ besonders geschützte Art aufgrund § 20a Abs. 1 Nr. 7b bb BNatSchG
- ⁶⁾ nur Population des Mittelmeeres
- ⁷⁾ nur heimische Populationen
- ⁸⁾ nur wildlebende Populationen

**Erläuterungen
zur Anlage 1**

1. Die in Anlage 1 aufgeführten Arten werden bezeichnet
 - a) mit dem Namen der Art oder
 - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe des Tier- bzw. Pflanzenreiches) oder einem bestimmten Teil derselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung "spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Durch Aufnahme einer Art in Anlage 1 werden auch Bastarde dieser Art mit anderen Arten erfaßt. Sind beide an der Bastardierung beteiligten Ausgangsarten geschützt, so richtet sich der Schutz nach den für die am strengsten geschützte Art geltenden Vorschriften.
5. Domestizierte Formen werden durch die Aufnahme einer Art in Anlage 1 nicht erfaßt. Als domestizierte Form gilt insbesondere *Apis mellifera* - Honigbiene.
6. "Europäisch" ist eine wildlebende Tier- oder Pflanzenart, die ihr Verbreitungsgebiet oder regelmäßiges Wanderungsgebiet ganz oder teilweise
 - a) in Europa hat oder in geschichtlicher Zeit hatte oder
 - b) auf natürliche Weise nach Europa ausdehnt.

Europa umfaßt im Osten und Südosten jenen Teil Eurasiens, der vom Uralgebirge und der Kaspisee, dem Kaukasus, dem Schwarzen Meer, dem Bosphorus, dem Marmarameer und den Dardanellen begrenzt wird, dazu alle Ägäischen Inseln und Kreta; im Süden und Südwesten Malta, Sizilien, die Balearen und die Iberische Halbinsel; im Westen die Britischen Inseln und im Norden Skandinavien mit Island, sowie Spitzbergen, Franz-Joseph-Land und Nowaja Semlja.
7. Die Taxonomie der in den Anlagen genannten Tier- und Pflanzenarten richtet sich nach

folgenden Werken, soweit die Arten dort aufgeführt sind:

Binot, M., Bless, R., Boye, P., Gruttke, H. & Pretscher, P. (Bearb.) (1998):

Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands.- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 55, Bonn-Bad Godesberg.

Bundesamt für Naturschutz (1996): Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands.- Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 28, Bonn-Bad Godesberg.

Freude, H., Harde, K.W. & Lohse, G.A. (Hrsg.) (1964-1983): Die Käfer Mitteleuropas.- Band 2-11, Krefeld.

Frost, D.R. (1985): Amphibian Species of the World. A Taxonomic and Geographic Reference.- Lawrence.

Gasc, J.-P., Cabela, A., Crnobrnja-Isailovic, J., Dolmen, D., Grossenbacher, K., Haffner, P., Lescure, J., Martens, H., Martinez Rica, J.P., Maurin, H., Oliveira, M.E., Sofianidou, T.S., Veith, M. & Zunderwijk, A. (eds.) (1997): Atlas of the Amphibians and Reptiles in Europe.- Societas Europaea Herpetologica, Paris.

Karlsholt, O. & Razowski, J. (eds.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist.- Stenstrup.

Lohse, G.A. & Lucht, W.H. (Hrsg.) (1989-1994): Die Käfer Mitteleuropas - 1.-3. Supplementband mit Katalogteil.- Krefeld.

Mabberley, D. J. (1993): The plant-book.- University Press, Cambridge.

Turin, H., Casale, A., Kryzhanovski, O.L., Makarov, K.V. & Penev, L.D. (1993): Checklist and Atlas of the Genus *Carabus* Linnaeus in Europe (Coleoptera, Carabidae).- Leiden.

Willis, J. (1973): A Dictionary of Flowering Plants and Ferns.- Cambridge.

Wilson, D.E. & Reeder, D.M. (1993): Mammal Species of the World.- 2nd edition. Washington & London.

**Ohne weiteres erkennbare Teile von Tieren und Pflanzen wildlebender Arten
sowie
ohne weiteres erkennbar aus ihnen gewonnene Erzeugnisse**

Als ohne weiteres erkennbare Teile von Tieren wildlebender Arten sowie ohne weiteres erkennbar aus ihnen gewonnene Erzeugnisse gelten:

1. Felle und Häute (ganze Stücke oder Bauch- und Rückenseiten) der in Anlage 1 sowie in Anhang IV a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Säugetierarten;
2. Schädel von in der Anlage 1 sowie in Anhang IV a der Richtlinie 92/43/EWG erfaßten Säugetierarten;
3. Teile von Vogelbälgen und Federn von europäischen Vogelarten;
4. Eierschalen von europäischen Vogelarten;
5. Froschschenkel der in der Anlage 1 sowie in Anhang IV a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Froscharten;
6. Rücken- und Bauchpanzer der europäischen Sumpfschildkröten, roh oder einfach bearbeitet, und Schildpatt;
7. Flügel der in der Anlage 1 sowie in Anhang IV a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Schmetterlingsarten und daraus gewonnene Erzeugnisse;
8. Gehäuse der in der Anlage 1 sowie in Anhang IV a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Schneckenarten;
9. Schalen und Perlen der in der Anlage 1 sowie in Anhang IV a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Muschelarten;

Als ohne weiteres erkennbare Teile von Pflanzen der in Anlage 1 oder in Anhang IV b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten sowie ohne weiteres aus ihnen gewonnene Erzeugnisse gelten:

1. Samen, Sporen und andere Verbreitungseinheiten
2. getrocknete Stoffe pflanzlichen Ursprungs und aus ihnen gewonnene Rohprodukte wie Fette und ätherische Öle, Harze, Balsame und Gummen.

Muster für das Aufnahme- und Auslieferungsbuch nach § 5 Abs. 1 Satz 2:

Lfd. Nummer	Eingangstag	Bezeichnung der im Bestand vor- handenen oder übernommenen Tiere oder Pflan- zen nach Art, Zahl, ggf. Kenn- zeichen und ggf. Bezeichnung der artenschutz- rechtlich zum Besitz berechti- genden Doku- mente	Name und genaue Anschrift des Einlieferers oder der sonstigen Bezugsquellen	Abgangstag	Name und genaue Anschrift des Empfängers oder Art des sonstigen Abganges

Anlage 5

Von der Anzeigepflicht des § 6 Abs. 2 ausgenommene Arten

Aves

Vögel

<i>Anas laysanensis</i>	Laysanente
<i>Branta sandvicensis</i>	Hawaiigans
<i>Carduelis cucullata</i>	Kapuzenzeisig
<i>Catreus wallichi</i>	Wallich-Fasan
<i>Columba livia</i>	Felsentaube
<i>Crossoptilon mantchuricum</i>	Brauner Ohrfasan
<i>Cyanoramphus auriceps forbesi</i>	Forbes Springsittich
<i>Cyanoramphus novaezelandiae</i>	Ziegensittich
<i>Lophophorus impejanus</i>	Himalaya-Glanzfasan
<i>Lophura edwardsi</i>	Edward-Fasan
<i>Lophura swinhoii</i>	Swinhoe-Fasan
<i>Psephotus dissimilis</i>	Hooded Sittich
<i>Syrmaticus ellioti</i>	Elliot-Fasan
<i>Syrmaticus humiae</i>	Hume-Fasan
<i>Syrmaticus mikado</i>	Mikado-Fasan

Kennzeichnungsmethoden

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Mammalia	Säugetiere							
Acerodon jubatus		A						
Acerodon lucifer	Panay-Riesenflughund	A						
Acinonyx jubatus	Gepard	A				+	+	
Addax nasomaculatus	Addax oder Mendesantilope	A				+		
Ailuropoda melanoleuca	Riesen-Panda	A				+	+	
Ailurus fulgens	Kleiner Panda	A				+		
Allocebus trichotis	Büschelohriger Katzenmaki	A				+		
Alouatta colibensis	Brüllaffe	A						
Alouatta palliata	Mantelbrüllaffe	A						
Alouatta pigra	Guatemala-Brüllaffe	A						
Antilocapra americana	Niederkalifornischer Gabelbock	A						
Aonyx congicus ¹⁰⁾	Kleinkralle	A						
Arctocephalus philippii	Juan Fernandez-Seebär	A						
Arctocephalus townsendi	Guadeloupe-Seebär	A						
Ateles geoffroyi frontatus	Schwarzbrauen-Geoffroy-Klammeraffe	A						
Ateles geoffroyi panamensis	Panama-Klammeraffe	A						
Axis kuhlii	Bawean-Schweinschirsch, Kuhlirsch	A				+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transportder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Axis porcinus annamiticus</i>	Hinterindischer Schweinhirsch	A						
<i>Axis porcinus calamianensis</i>	Calamian-Schweinhirsch	A						
<i>Babyrusa babyrusa</i>	Hirscheher	A				+		
<i>Bettongia penicillata</i>	Pinselfchwanz-Bürstenkänguruh, Ogilby-Bürstenkänguruh	A				+		
<i>Bettongia</i> spp.	Bürstenkängurhs - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
<i>Blastocerus dichotomus</i>	Sumpfhirsch	A				+		
<i>Bos gaurus</i>	Gaur	A						
<i>Bos mutus</i> ¹⁶⁾	Wildyak, Grunzochse	A						
<i>Bos sauveli</i>	Kouprey	A				+		
<i>Brachyteles arachnoides</i>	Spinnenaffe	A						
<i>Bubalus depressicornis</i>	Tieflandanoa, Gernsbüffel	A				+		
<i>Bubalus mindorensis</i>	Tamarau, Mindorobüffel	A						
<i>Bubalus quarlesi</i>	Berganoa	A				+		
<i>Cacajao calvus</i>	Roter Uakari	A				+		
<i>Cacajao melanocephalus</i>	Schwarzer Uakari	A				+		
<i>Cacajao</i> spp.	Uakaris, Kurzschwanzaffen - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
<i>Callicebus personatus</i>	Springaffe	A						
<i>Callimico goeldii</i>	Goeldi-Springtamarin	A				+		
<i>Callithrix aurita</i>	Weißhirsidenaffen	A						
<i>Callithrix flaviceps</i>	Gelbkopfbüschelidenaffen	A						
<i>Caloprymnus campestris</i>	Nackbrust-Känguruh	A						

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Canis lupus</i> ¹⁶⁾	Wolf	A				+		
<i>Canis simensis</i>	Abessinischer Fuchs	A						
<i>Capra falconeri</i>	Schraubenziege	A				+		
<i>Caprolagus hispidus</i>	Borstenkaninchen	A						
<i>Caracal caracal</i> ¹⁶⁾	Karakal, Wüstenluchs	A				+		
<i>Catagonus wagneri</i>	Chaco-Pekar	A				+		
<i>Catopuma temminckii</i>	Asiatische Goldkatze	A				+		
<i>Cephalophus jentinki</i>	Jentinducker	A				+		
<i>Cephalorhynchus commersonii</i>	Emmerson-Delphin, Jacobita	A					+	
<i>Cerocebus galeritus</i>	Tana-Haubenmangabe	A						
<i>Cercopithecus diana</i>	Dianameerkatze	A				+		
<i>Cercopithecus solatus</i>	Gabun-Meerkatze	A						
<i>Cervus duvaucelii</i>	Barasingha	A				+		
<i>Cervus elaphus hanglu</i>	Kaschmirhirsch	A						
<i>Cervus eldi</i>	Leierhirsch	A				+		
<i>Cetacea spp.</i>	Wale - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
<i>Chaeropus ecaudatus</i>	Schweinsfuß	A						
<i>Cheirogaleidae spp.</i>	Katzenmakis - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
<i>Cheirogaleus major</i>	Großer Katzenmaki	A				+		
<i>Cheirogaleus medius</i>	Mittlerer Katzenmaki	A				+		
<i>Chinchilla brevicaudata</i> ¹⁰⁾	Kurzschwanz-Chinchilla	A				+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transportder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Chinchilla lanigera</i> ⁽⁶⁾	Langschwanz-Chinchilla	A				+		
<i>Chinchilla</i> spp. ⁽⁶⁾	Chinchillas - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
<i>Chitropotes albinus</i>	Weißnasensaki	A				+		
<i>Colobus satanas</i>	Schwarzer Colobus	A						
<i>Cynomys mexicanus</i>	Mexikanischer Präriehund	A				+		
<i>Dama mesopotamica</i>	Mesopotamischer Damhirsch	A				+	¹⁾	
<i>Daubentonina madagascariensis</i>	Fingertier	A				+		
<i>Delphinapterus leucas</i>	Weißwal, Beluga	A					+	
<i>Dugong dugong</i>	Dugong, Pazifische Seekuh	A						
<i>Elephas maximus</i>	Asiatischer Elefant	A				+	²⁾	⁹⁾
<i>Enhydra lutris nereis</i>	Seootter	A						
<i>Equus africanus</i>	Afrikanischer Wildesel	A				+	⁷⁾	
<i>Equus grevyi</i>	Grevyzebra	A				+	¹⁾	
<i>Equus hemionus hemionus</i>	Dschiggetai	A						
<i>Equus kiang</i>	Kiang	A				+		
<i>Equus onager khur</i>	Indischer Halbesel	A						
<i>Equus przewalskii</i>	Przewalskipferd	A				+		⁹⁾
<i>Equus zebra zebra</i>	Kap-Bergzebra	A				+	¹⁾	
<i>Felis nigripes</i>	Schwarzfußkatze	A				+	¹⁾	
<i>Felis silvestris</i>	Wildkatze	A				+	+	
<i>Gazella dama</i>	Damagazelle	A				+	⁷⁾	
<i>Gorilla gorilla</i>	Gorilla	A				+	³⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Haplemur aureus	Goldener Bambuslemur	A				+		
Haplemur griseus	Grauer Halbaki	A				+		
Haplemur simus	Großer Halbaki	A				+		
Helarctos malayanus	Malayenbär	A				+	+	
Herpailurus yagouaroundi ¹⁶⁾	Wieselkatze	A				+	+	
Hippocamelus spp.	Andenhirsche	A						
Hippotragus niger variani	Riesen-Rappenantilope	A						
Hylobates agilis	Ungka	A				+		
Hylobates concolor	Schopfgibbon	A				+		
Hylobates gabriellae	Schopfgibbon	A				+		
Hylobates lar	Lar, Weißhandgibbon	A				+		
Hylobates leucogenys	Schopfgibbon	A				+		
Hylobates moloch	Silbergibbon	A				+		
Hylobates muelleri	Borneo-Silbergibbon	A				+		
Hylobates pileatus	Kappengibbon	A				+		
Hylobates syndactylus	Siamang	A				+		
Hylomatidae spp.	Gibbons - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
Hystrix cristata	Stachelschwein	A				+		
Indridae spp.	Indriartige	A						
Inia geoffrensis	Orinoko-Flußdelfphin	A					+	
Lagorhynchus hirsutus	Zottelhasen-Känguruh	A						
Lagostrophus fasciatus	Bänder-Känguruh	A						

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Lagothrix flavicauda</i>	Gelbschwanzwollaffe	A						
<i>Lasiorhinus krefftii</i>	Moonie-Wombat	A						
<i>Lemur catta</i>	Katta	A				+		
<i>Lemur coronatus</i>	Kronenmaki	A				+		
<i>Lemur fulvus</i>	Brauner Lemur	A				+		
<i>Lemur macao</i>	Mohrenmaki	A				+		
<i>Lemur mongoz</i>	Mongozmaki	A				+		
<i>Lemur rubriventer</i>	Robauchmaki	A				+		
<i>Lemuridae</i> spp.	Lemuren - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
<i>Leontopithecus chrysogaster</i>	Goldkopf-Löwenäffchen	A				+		+ ⁸⁾
<i>Leontopithecus rosalia</i>	Goldgelbes Löwenäffchen	A				+		+ ⁸⁾
<i>Leontopithecus</i> spp.	Löwenäffchen - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
<i>Leopardus pardalis</i>	Ozelot	A				+	+ ¹⁾	
<i>Leopardus tigrinus</i>	Tigerkatze	A				+	+ ¹⁾	
<i>Leopardus wiedii</i>	Langschwanzkatze	A				+	+ ¹⁾	
<i>Leporillus conditor</i>	Langohr-Häschchenratte	A						
<i>Lontra felina</i>	Meerotter	A						
<i>Lontra longicaudis</i>	Südamerika-Fischotter	A						
<i>Lontra provocax</i>	Südlicher Flußotter	A						
<i>Loxodonta africana</i>	Afrikanischer Elefant	A				+	+ ²⁾	
<i>Lutra lutra</i>	Eurasischer Fischotter	A				+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Lynx lynx	Luchs	A				+		
Lynx pardinus	Pardelluchs	A				+	1)	
Macaca silenus	Wanderu, Bartaffe	A				+		
Macrotis lagotis	Großer Kaninchennasenbeutel	A						
Macrotis leucura	Kleiner Kaninchennasenbeutel	A						
Mandrillus leucophaeus	Drill	A				+		
Mandrillus sphinx	Mandrill	A				+		
Megaladapidae spp.	Wieselmakis	A				+		
Megamuntiacus vuquanghensis	Riesenmuntjak	A						
Melursus ursinus	Lippenbär	A				+		
Monachus spp.	Mönchsrobber	A						
Moschus spp. ¹⁶⁾	Moschustiere	A				+		
Muntiacus crinifrons	Schwarzer Muntjak	A						
Mustela nigripes	Schwarzfußilbis	A						
Naemorhedus baileyi	Goral	A						
Naemorhedus caudatus	Langschwanz-Goral	A				+		
Naemorhedus goral	Goral, Waldziegenantilope	A				+		
Naemorhedus sumatraensis	Seran	A				+		
Nasalis concolor	Pageh-Sumpfnasenne	A						
Nasalis larvatus	Nasenne	A				+		
Neofelis nebulosa	Nebelparder	A				+	1)	
Oncifelis geoffroyi	Geoffroy-Katze	A				+	1)	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Onychogalea fraenata</i>	Zügel-Känguruk, Kurz-nagel-Känguruh	A						
<i>Onychogalea lunata</i>	Mond-nagel-Känguruh	A						
<i>Orcinus orca</i>	Schwertwal	A					+	
<i>Oreailurus jacobita</i>	Bergkatze	A						
<i>Oryx dammah</i>	Säbelantilope	A				+	+	
<i>Oryx leucoryx</i>	Weißer Oryx	A				+	+	
<i>Ovis ammon hodgsonii</i>	Himalayaschaf	A						
<i>Ovis ammon nigrimontana</i>	Kara-Tau-Wildschaf	A						
<i>Ovis orientalis ophion</i>	Zyprisches Mufflon	A						
<i>Ovis vignei vignei</i>	Steppenschaf, Ladakschaf	A				+		
<i>Ozotoceros bezoarticus</i>	Pampashirsch	A				+		
<i>Pan paniscus</i>	Zwergschimpanse, Bonobo	A				+	+	
<i>Pan troglodytes</i>	Schimpanse	A				+	+	
<i>Panthera leo persica</i>	Persischer Löwe	A				+		
<i>Panthera onca</i>	Jaguar	A				+	+	
<i>Panthera pardus</i>	Leopard	A				+	+	
<i>Panthera tigris</i>	Tiger	A				+	+	
<i>Pantholops hodgsonii</i>	Tschiru (Orongo), Tibetantilope	A						
<i>Pardofelis marmorata</i>	Marmorkatze	A				+	+	
<i>Perameles bougainville</i>	Westaustralischer Streifenbeuteldachs	A						
<i>Phaner furcifer</i>	Gabelstreif-Katzenmaki	A				+		
<i>Pongo pygmaeus</i>	Orang-Utan	A				+	+	+

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Presbytis potenzani</i>	Mentalwilangur	A						
<i>Prionotus maximus</i>	Riesengürteltier	A				+	+	
<i>Prionailurus bengalensis bengalensis</i> ⁽⁶⁾	Indische Bengalkatze, Leopardkatze	A				+	+	
<i>Prionailurus bengalensis iriomotensis</i>	Iriomotkatze	A				+		
<i>Prionailurus planiceps</i>	Flachkopfkatz	A						
<i>Prionailurus rubiginosus</i> ⁽⁶⁾	Rostkatze	A				+	+	
<i>Prionodon pardicolor</i>	Fleckenlingang	A						
<i>Procolobus pennantii</i>	Sansibarstummelaffe	A						
<i>Procolobus preussi</i>	Kamerun-Stummelaffe	A						
<i>Procolobus rufomitratus</i>	Rotkopfstummelaffe, Roter Colobus	A						
<i>Pseudomys praecox</i>	Shark Bay-Falschmaus	A						
<i>Pseudoryx nghetinhensis</i>	Vietnamesisches Waldrind, Vu-Quang-Rind	A						
<i>Pteronura brasiliensis</i>	Riesenotter	A					+	
<i>Pteropus insularis</i>	Truk-Flughund	A		+				
<i>Pteropus livingstonei</i>	Komoren-Flughund	A				+		
<i>Pteropus mariannus</i>	Marianen-Flughund	A						
<i>Pteropus mollossinus</i>	Ponape-Flughund	A						
<i>Pteropus phaeocephalus</i>	Mortloch-Flughund	A						
<i>Pteropus pilosus</i>	Palau-Flughund	A						
<i>Pteropus rodricensis</i>	Rodriguez-Flughund	A		+				
<i>Pteropus samoensis</i>	Samoa-Flughund	A						

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Pteropus tonganus</i>	Tonga-Flughund	A						
<i>Pteropus voeltzkowi</i>	Pemba-Flughund	A						
<i>Pudu pudu</i>	Stüdpudu	A						
<i>Puma concolor coryi</i>	Florida-Puma	A						
<i>Puma concolor costaricensis</i>	Costa-Rica-Puma	A						
<i>Puma concolor cougar</i>	Ostamerikanischer Puma	A						
<i>Pygathrix nemaeus</i>	Kleideraffe	A				+		
<i>Pygathrix</i> spp.	Strumpfnasentaen, Kleideraffen - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
<i>Rhinocerotidae</i> spp.	Nashörner	A						
<i>Romerolagus diazi</i>	Mexikanisches Vulkankaninchen	A				+		
<i>Rupicapra pyrenaica ornata</i>	Abruzzengemse	A				+		
<i>Saguinus bicolor</i>	Manteläffchen	A				+		
<i>Saguinus geoffroyi</i>	Geoffroy-Perückenäffchen	A				+		
<i>Saguinus leucopus</i>	Weißfüßäffchen	A				+		
<i>Saguinus oedipus</i>	Lisziäffchen	A				+		
<i>Saimiri oerstedii</i>	Gelbes Totenkopffäffchen	A				+		
<i>Semnopithecus entellus</i>	Hulman	A				+		
<i>Sminthopsis longicauda</i>	Langschwanz-Schmalfußbeutelmaus	A						
<i>Sminthopsis psammophila</i>	Große Wüsten-Schmalfußbeutelmaus	A						
<i>Sotalia</i> spp.	Sotalias	A					+	
<i>Speothos venaticus</i>	Waldhund	A				+		
<i>Sus salvanus</i>	Zwergwildschwein	A				+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Tapiridae spp.	Tapire - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
Tapirus bairdii	Mittelamerikanischer Tapir	A				+		
Tapirus indicus	Schabrackentapir	A				+		
Tapirus pinchaque	Bergtapir	A				+		
Tarsius spp.	Koboldmakis	A						
Thylacinus cynocephalus	Beutewolf	A						
Trachypithecus francoisi	Francois-Langur	A				+		
Trachypithecus geei	Gee's Langur	A						
Trachypithecus johnii	Tonkin Langur	A						
Trachypithecus pileatus	Schopflangur	A						
Tremarctos ornatus	Brillenhär	A				+	+	
Trichechus manatus	Karibische Seekuh	A						+
Trichechidae spp.	Seekühe - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A						
Tursiops truncatus	Großer Tümmler	A					+	
Uncia uncia	Schneeleopard	A				+	+	
Ursus arctos	Braunbär	A				+		
Ursus thibetanus	Kragenbär	A				+	+	
Varecia variegata	Vari	A				+		
Vicugna vicugna ¹⁰⁾	Vicunja	A						
Xeromys myoides	Australische Landmaus	A						
Zyromys pedunculatus	Dickschwanzratte	A						

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
I		2	3	4	5	6	7	8
Aves¹⁵⁾	Vögel							
<i>Accipiter brevipes</i>	Kurzfangspërber	A	+	+	10.0	+ ¹³⁾		
<i>Aceros nipalensis</i>	Nepalhornvogel	A		+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Aceros subruficollis</i>	Sundajahrvogel	A		+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus dumetorum</i>	Buschrohrsänger	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus melanopogon</i>	Mariskensänger	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger	V	+	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	V	+	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Actitis hypoleucos</i>	Flußuferläufer	V	+	+	3.3	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Aegolius funereus</i>	Rauhfußkauz	A	+	+	12.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Aegypius monachus</i>	Mönchsgeier	A	+	+	28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Agelaius flavus</i>	Gilbstarling	A	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Alca torda</i>	Tordalk	V					+ ¹⁴⁾	
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Alectoris barbara</i>	Felsenhuhn	V	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Alectoris chukar</i>	Chukarhuhn	V	+	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Alectoris graeca</i>	Steinhuhn	V	+	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transporter	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Alectoris rufa</i>	Rothuhn	V	+	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Alisterus amboinensis</i>	Amboina-Königssittich	B	+	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Alle alle</i>	Krabentaucher	V	+	+				
<i>Amazona aestiva</i>	Blaustirnamazone	B	+	+	9.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona agilis</i>	Rotspiegelamazone	B	+	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona albifrons</i>	Weißstirnamazone	B	+	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona amazonica</i>	Venezuela-Amazone	B	+	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona arausiaca</i>	Blaukopffamazone	A	+	+	11.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona auropalliata</i>	Gelbnackenamazone	B	+	+	11.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona autumnalis diadema</i>	Diadem-Amazone	B	+	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona barbadensis</i>	Gelbschulteramazone	A	+	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona brasiliensis</i>	Rotschwanzamazone	A	+	+	11.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona collaris</i>	Jamaika-Amazone	B	+	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona dufresniana dufresniana</i>	Dufresnes Amazone	B	+	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona farinosa</i>	Mülleramazone	B	+	+	11.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona festiva festiva</i>	Blaubartamazone	B	+	+	11.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona finschi</i>	Blaukappenamazone	B	+	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona guildingii</i>	Königsamazone	A	+	+	11.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona imperialis</i>	Kaiseramazone	A	+	+	13.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona kavalli</i>	Kavallaamazone	B	+	+	11.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona leucocephala</i>	Kubaamazone	A	+	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona nigrerocnata</i>	Soldatenamazone	B	+	+			+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transporter	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Amazona ochrocephala</i>	Gelbscheitelamazone	B	+	+	11,0	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona oratrix</i>	Doppelgelbkopf-Amazone	B	+	+	11,0	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona pretrei</i>	Prachtamazone	A	+	+	9,5	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona rhodocorytha</i>	Granadaamazone	A	+	+	11,0	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona tucumana</i>	Tucumanamazone	A	+	+	9,5	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona ventralis</i>	Blaukronnamazone	B	+	+	9,5	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona versicolor</i>	Blaumaskenamazone	A	+	+	11,0	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona vinacea</i>	Taubenhalsamazone	A	+	+	11,0	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona viridigenalis</i>	Grünwangenamazone	A	+	+	9,5	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona vittata</i>	Puerto-Ricoamazone	A	+	+	9,5	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona xantholara</i>	Goldzügelamazone	B	+	+	7,5		+ ⁽¹⁾	
<i>Amazona xanthops</i>	Gelbbauch-Amazone	B	+	+	9,5	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Anas aucklandica</i>	Auckland-Ente, Auckland-Kastanienente	A	+	+	9,0	+		
<i>Anas oustaletii</i>	Marianen-Stockente	A	+	+	12,0			
<i>Anodorhynchus hyacinthinus</i>	Hyazinth-Ara	A	+	+	18,0	+	+ ⁽¹⁾	
<i>Anodorhynchus spp.</i>	Blauaras - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	A	+	+	18,0	+	+ ⁽²⁾⁽¹⁾	
<i>Anser erythropus</i>	Zwergbläßgans, Zwerggans	V	+	+	15,0	+		
<i>Anthus berthelotii</i>	Kanarenpieper	V	+	+	2,7		+ ⁽¹⁾	
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	V	+	+	2,5		+ ⁽¹⁾	
<i>Anthus cervinus</i>	Rotkehlpieper	V	+	+	2,5		+ ⁽¹⁾	
<i>Anthus petrosus</i>	Strandpieper, Wasserpieper	V	+	+	2,5		+ ⁽¹⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Anthus pratensis	Wiesenspieper	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Anthus richardi	Spornspieper	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Anthus spinoletta	Bergspieper	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Anthus trivialis	Baumspieper	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Apus apus	Mauersegler	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Apus caffer	Kaffernsegler	V	+	+			+ ¹⁴⁾	
Apus melba	Alpensegler	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Apus pallidus	Fahlsegler	V	+	+			+ ¹⁴⁾	
Apus unicolor	Einfarbsegler	V	+	+			+ ¹⁴⁾	
Aquila adalberti	Spanischer Kaiseradler	A	+	+	24.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Aquila clanga	Schelladler	A	+	+	20.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Aquila heliaca	Kaiseradler	A	+	+	24.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Aquila pomarina	Schreiadler	A	+	+	20.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Ara ambigua	Großer Soldaten Ara, Bechstein-Ara	A	+	+	14.0	+	+ ¹²⁾¹⁴⁾	
Ara ararauna	Gelbbrust-Ara	B	+	+	14.0	+	+ ¹²⁾¹⁴⁾	
Ara chloroptera	Dunkelroter Ara	B	+	+	16.0	+	+ ¹²⁾¹⁴⁾	
Ara couloni	Blaukopfa	B	+	+	9.5		+ ¹²⁾¹⁴⁾	
Ara glaucogularis	Caninde-Ara, Blaukehlara	A	+	+	14.0	+	+ ¹²⁾¹⁴⁾	
Ara macao	Hellroter Ara	A	+	+	14.0	+	+ ¹²⁾¹⁴⁾	
Ara maracana	Rotrücken-Ara	A	+	+	9.5	+	+ ¹²⁾¹⁴⁾	
Ara militaris	Kleiner Soldatenara	A	+	+	11.0	+	+ ¹²⁾¹⁴⁾	
Ara nobilis	Hahnus Zwegara	B	+	+	7.5		+ ¹²⁾¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transport	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Ara rubrogenys</i>	Rotohara	A	+	+	12,0	+	+ ¹²⁾¹⁴⁾	
<i>Ara severa</i>	Rotbugara	B	+	+	9,5		+ ¹²⁾¹⁴⁾	
<i>Aratinga euops</i>	Kubasittich	B	+	+	6,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Aratinga guarouba</i>	Goldsitich	A	+	+	9,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Ardea purpurea</i>	Purpureiher	V	+	+	18,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ardeola ralloides</i>	Rallenreier	V	+	+	16,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ardeotis nigricaps</i>	Indische Trappe	A					+	
<i>Arenaria interpres</i>	Steinwälzer	V	+	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	A	+	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Asio otus</i>	Waldohreule	A	+	+	10,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Athene blewitti</i>	Bänder-Steinkauz	A	+	+	6,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	A	+	+	8,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Atrichornis clamosus</i>	Großer Dickichschlüpfer	A		+				
<i>Aythya innotata</i>	Malegassen-Moorente	A	+	+	9,0	+		
<i>Bebornis rodericanus</i>	Mauritius-Sänger	A	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Bombycilla garrulus</i>	Seidenschwanz	V	+	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	V	+	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Branta canadensis leucopareia</i>	Aleuten-Zwergkanadagans	A	+	+	14,0	+		
<i>Bubo bubo</i>	Uhu	A	+	+	24,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Bubulcus ibis</i>	Kuhreier	A	+	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Buceros bicornis</i>	Hornrai-Doppelhornvogel	A		+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Buceros vigil</i>	Schildhornvogel	A		+		+	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Bulweria bulwerii</i>	Bulwersturnvogel	V	+	+			+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Burhinus oedichnemus</i>	Triel	V	+	+	6.5	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Buteo rufinus</i>	Adlerbussard	A	+	+	14.0	+ ⁽¹³⁾	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua alba</i>	Weißhaubenkakadu	B	+	+	12.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua ducorps</i>	Salomonen-Kakadu	B	+	+	7.5	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua galerita</i>	Großer Gelbhaubenkakadu	B	+	+	12.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua galerita triton</i>	Triton-Geldhaubenkakadu	B	+	+	12.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua goffini</i>	Goffinikakadu	A	+	+	9.5	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua haematurphygia</i>	Rotsteißkakadu	A	+	+	9.5	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua leadbeateri</i>	Inka-Kakadu	B	+	+	11.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua moluccensis</i>	Molukken-Kakadu	A	+	+	14.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua sanguinea</i>	Nacktaugenkakadu	B	+	+	9.5	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cacatua sulphurea citrinocristata</i>	Orangenhaubenkakadu	B	+	+	11.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Cairina scutulata</i>	Malayenente, Weißflügelente	A	+	+	14.0	+		
<i>Calandrella brachydactyla</i>	Kurzzehenlerche	V	+	+	3.3		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Calandrella rufescens</i>	Stummellerche	V	+	+	3.3		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Calcarius lapponicus</i>	Spornammer	V	+	+	2.8		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Calidris alba</i>	Sanderling	V	+	+	3.3		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer	V	+	+	3.3		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Calidris canutus</i>	Knutt	V	+	+	5.0		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Calidris ferruginea</i>	Sichelstrandläufer	V	+	+	3.3		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Calidris maritima</i>	Meerstrandläufer	V	+	+	3.3			

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Calidris minuta</i>	Zwergstrandläufer	V	+	+	3,5			
<i>Calidris temminckii</i>	Temminckstrandläufer	V	+	+	3,3			
<i>Callocephalon fimbriatum</i>	Helmkakadu	B	+	+	11,0	+	+ ¹⁰⁾	
<i>Caloenas nicobarica</i>	Kragentaube	A	+	+	11,0	+	+ ¹⁰⁾	
<i>Calonectris diomedea</i>	Gelbschnabel-Sturmtaucher	V	+	+	10,0			
<i>Calyptorhynchus baudinii</i>	Weißohr-Rabenkakadu	B	+	+	12,0	+	+ ¹⁰⁾	
<i>Calyptorhynchus funereus</i>	Gelbohr-Rabenkakadu	B	+	+	12,0	+	+ ¹⁰⁾	
<i>Calyptorhynchus banksii</i>	Banks-Rabenkakadu	B	+	+	12,0	+	+ ¹⁰⁾	
<i>Campephilus imperialis</i>	Kaiserspecht	A					+ ¹⁰⁾	
<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	V	+	+	4,0		+ ¹⁰⁾	
<i>Caprimulgus ruficollis</i>	Rothals-Ziegenmelker	V					+ ¹⁰⁾	
<i>Carduelis cannabina</i>	Hänfling	V	+	+	2,5		+ ¹⁰⁾	
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V	+	+	2,5		+ ¹⁰⁾	
<i>Carduelis chloris</i>	Grünling	V	+	+	2,8		+ ¹⁰⁾	
<i>Carduelis cucullata</i>	Kapuzenzeisig	A	+	+	2,5		+ ¹⁰⁾	
<i>Carduelis flammea</i>	Birkenzeisig	V	+	+	2,3		+ ¹⁰⁾	
<i>Carduelis flavirostris</i>	Berghänfling	V	+	+	2,5		+ ¹⁰⁾	
<i>Carduelis hornemanni</i>	Polarbirkenzeisig	V	+	+	2,3		+ ¹⁰⁾	
<i>Carduelis spinus</i>	Erlenzeisig	V	+	+	2,5		+ ¹⁰⁾	
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmainsimpel	V	+	+	2,8		+ ¹⁰⁾	
<i>Casmerodius albus</i>	Silberreiher	A	+	+	18,0	+		
<i>Catharacta skua</i>	Skua	V			14,0	+	+ ¹⁰⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schulz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Catereus wallichii</i>	Wallich-Fasan	A	+	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cephus grylle</i>	Grylleite	V	+	+	12,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Cercotrichas galactotes</i>	Heckensänger	V	+	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer	V	+	+	2,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer	V	+	+	2,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Cettia cetti</i>	Seidensänger	V	+	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Chalcopsitta cardinalis</i>	Kardinallori	B	+	+	7,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Charadrius alexandrinus</i>	Seeregenpfeifer	V	+	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Charadrius dubius</i>	Flußregenpfeifer	V	+	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Charadrius hiaticula</i>	Sandregenpfeifer	V	+	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Charadrius leschenaultii</i>	Wüstenregenpfeifer	V	+	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Chersophilus dupontii</i>	Dupont-Lerche	V	+	+	3,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Chlamydotis undulata</i>	Kragentrappe	A	+	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Chlidonias hybridus</i>	Weißbartseeschwalbe	V	+	+	4,0			
<i>Chlidonias leucoplerus</i>	Weißflügelseeschwalbe	V	+	+	4,0			
<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	V	+	+	4,0			
<i>Chondrohierax uncinatus wilsonii</i>	Wilson's Langschnabelweihe	A	+	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ciconia boyciana</i>	Schwarzschnabelstorch	A	+	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	V	+	+	16,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	A	+	+	16,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ciconia stormi</i>	Höckerstorch	A	+	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cinclus cinclus</i>	Wasserramsel	V	+	+	4,0		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Circus gallicus</i>	Schlangenadler	A	+	+	24	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Circus macrourus</i>	Steppenweihe	A	+	+	12.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Cisticola juncidis</i>	Cistensänger	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Clamator glandarius</i>	Häherkuckuck	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Claravis godefrida</i>	Purpurbindentäubchen	A	+	+	4.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kernbeißer	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Colinus virginianus ridgwayi</i>	Ridgways-Virginiawachtel	A	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Columba bollii</i>	Bolles Lorbeertaube	V	+	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Columba junoniae</i>	Lorbeertaube	V	+	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Columba trocaz</i>	Silberhalstaube	V	+	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Coracias garrulus</i>	Blauracke	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Corvus corone</i>	Aaskrähe	V	+	+	9.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe	V	+	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Corvus monedula</i>	Dohle	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Cotinga maculata</i>	Halsbandkotinga	A		+			+ ¹⁴⁾	
<i>Crax alberti</i>	Blaulappenhokko	A	+	+	20.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Crax blumenbachii</i>	Blumenbach-Hokko	A	+	+	20.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	V	+	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	+	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Cursorius cursor</i>	Rennvogel	V	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Cyanopica cyana</i>	Blauelster	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Cyanopsitta spixii</i>	Spix-Blauara	A	+	+		+	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Cyanoramphus auriceps forbesi</i>	Forbes Springsittich	A	+	+	4,5			
<i>Cyanoramphus cookii</i>	Norfolk-Laufsittich	A	+	+	4,5			
<i>Cyclopsitta d. diopthalma</i>	Maskenzwergpapagei	B	+	+	4,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Cyclopsitta diopthalma coxeni</i>	Coxens Rotwangenzwergpapagei	A	+	+	4,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Cygnus columbianus</i>	Zwergschwan	V	+	+	26,0	+		
<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan	V	+	+	26,0	+		
<i>Dasyornis broadbenti litoralis</i>	Westliche Rötlichbraune Grasmücke	A	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Dasyornis longirostris</i>	Westliche Langschnabelgrasmücke	A	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	V	+	+	2,8			
<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	V	+		4,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht	V	+		4,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht	V	+		4,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht	V	+		3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Dendrocopos syriacus</i>	Blutspecht	V	+		4,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Derophtus accipitrinus fuscifrons</i>	Fächerpapagei	B	+	+	7,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Diomedea albatrus</i>	Kurzschnanzalbatros	A						
<i>Dryocopus javensis richardsi</i>	Korea-Weißbauch-Schwarzspecht	A					+ ¹⁴⁾	
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	V	+		6,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Ducula mindorensis</i>	Mindoro-Bronzebruchtaube	A	+	+	10,0	+		
<i>Eclectus roratus</i>	Edelpapagei	B	+	+	11,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher	A	+	+	18,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Elanus caeruleus</i>	Gleiter	A	+	+	12,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transporter	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Emberiza aureola</i>	Weidenammer	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza caesia</i>	Grauertolan	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza calandra</i>	Graumammer	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza cia</i>	Zippammer	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza citrulus</i>	Zaunammer	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza melanocephala</i>	Kappenammer	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza pusilla</i>	Zwergammer	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza rustica</i>	Waldammer	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Eos cyanogenia</i>	Blauhrlori	B	+		6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Eos histrio</i>	Diademlori	A	+	+	7.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Eos reticulata</i>	Blaustichlori	B	+		6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Eremophila alpestris</i>	Ohrenlerche	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Eudromias morinellus</i>	Mornellregenpfeifer	V	+	+	5.0			
<i>Eupodotis bengalensis</i>	Bartrappe	A					+ ¹⁴⁾	
<i>Eupodotis indica</i>	Flaggentrappe	V					+ ¹⁴⁾	
<i>Eutriorchis astur</i>	Schlangenhäbicht	A	+	+	12.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Falco araea</i>	Seychellen-Turmfalke	A	+	+	9.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Falco biarmicus</i>	Lannerfalke	A	+	+	1.0=12.0 0.1=14.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Falco cherrug	Würgfalk, Sakerfalk	A	+	+	1,0=13,0 0,1=14,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco eleonorae	Eleonorenfalk	A	+	+	6,5	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco jugger	Lagarfalk	A	+	+	1,0=13,0 0,1=14,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco naumanni	Rötelfalk	A	+	+	7,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco newtoni ¹⁶⁾	Madagaskarfalk	A	+	+	8,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco peregrinoides	Wüstenfalk, Berberfalk	A	+	+	1,0=12,0 0,1=14,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco punctatus	Mauritius-Turmfalk	A	+	+	9,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco rusticolus	Gerfalk	A	+	+	1,0=13,0 0,1=14,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Ficedula albicollis	Halsbandschnäpper	V	+	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
Ficedula hypoleuca	Trauerschnäpper	V	+	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
Ficedula parva	Zwergschnäpper	V	+	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
Ficedula semitorquata	Halbringschnäpper	V	+	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Fratercula arctica	Papageitaucher	V	+	+	4,5	+	+ ¹⁴⁾	
Fregata andrewsi	Fregattvogel	A						
Fringilla coelebs	Buchfink	V	+	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Fringilla montifringilla	Bergfink	V	+	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Fringilla teydea	Teydefink	V	+	+	3,2			
Fulica cristata	Kammbläuhuhn	V	+	+	12,0		+ ¹⁴⁾	
Fulmarus glacialis	Eissturmvogel	V	+	+	10,0	+	+ ¹⁴⁾	
Galerida cristata	Haubenlerche	V	+	+	3,3		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transportder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Galerida theklae</i>	Theklalärche	V	+	+	3.3		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	V	+	+	4.0			
<i>Gallinago media</i>	Doppelschnepfe	V	+	+	4.0		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	V	+	+	8.0	+		
<i>Gallinulus sylvestris</i>	Lord-Howe-Waldralle	A					+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	V	+	+	5.0		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher	V	+	+	18.0	+		
<i>Gavia immer</i>	Eistaucher	V	+	+	14.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Gavia stellata</i>	Sternaucher	V	+	+	18.0	+		
<i>Geochelidon nilotica</i>	Lachseeschwalbe	V	+	+	5.0	+		
<i>Geopelia striata</i>	Nachtsittich	A	+	+	4.5		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Geopelia striata</i>	Nachtsittich	A	+	+			+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	A	+	+		+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Glareola pratincola</i>	Brachschwalbe	V	+	+	5.0		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz	A	+	+	8.0		+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Grus americana</i>	Schreikranich	A		+		+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Grus canadensis</i>	Kanadakranich	A						
<i>Grus grus</i>	Kranich	V	+	+	19.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Grus japonensis</i>	Mandschurenkranich	A		+			+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Grus leucogeranus</i>	Nonnenkranich	A		+		+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Grus monacha</i>	Mönchkranich	A		+		+	+ ⁽¹⁴⁾	
<i>Grus nigricollis</i>	Schwarzhalskranich	A		+	16.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transportder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
I		2	3	4	5	6	7	8
Grus vipio	Weißackenkranich	A		+		+	+ ¹⁴⁾	
Gymnogyps californianus	Kalifornischer Kondor	A				+ ¹³⁾		
Gypaetus barbatus	Bartgeier	A	+	+	28,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Gyps fulvus	Gänsegeier	A	+	+	28,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Haematopus ostralegus	Austerrischer	V	+	+	8,0	+	+ ¹⁴⁾	
Haliaeetus leucocephalus	Weißkopfseeadler	A	+	+	0,1 = 28,0 1,0 = 24,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Haliaeetus leucogaster	Weißbauchseeadler	A	+	+	0,1 = 28,0 1,0 = 24,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Haliaeetus leucoryphus	Bindenseeadler	A	+	+	0,1 = 28,0 1,0 = 24,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Haliaeetus pelagicus	Riesenseeadler	A	+	+	0,1 = 28,0 1,0 = 24,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Haliaeetus sanfordi	Salomonenseeadler	A	+	+	0,1 = 28,0 1,0 = 24,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Haliaeetus vocifer	Schreiseeadler	A	+	+	0,1 = 28,0 1,0 = 24,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Haliaeetus vociferoides	Madagaskarseeadler	A	+	+	0,1 = 28,0 1,0 = 24,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Harpia harpyja	Harpyie	A				+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Hieraetus fasciatus	Habichtsadler	A	+	+	20,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Hieraetus pennatus	Zwergadler	A	+	+	22,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Himantopus himantopus	Stelzenläufer	V	+	+	6,5		+ ¹⁴⁾	
Hippobolais icterina	Gelbspötter	V	+	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Hippobolais olivetorum	Olivenspötter	V	+	+	2,7		+ ¹⁴⁾	
Hippobolais pallida	Blaßspötter	V	+	+	2,5		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Hippobolais polyglotta</i>	Orpheusspötter	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Hirundo daurica</i>	Rötelschwalbe	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Hirundo rupestris</i>	Felsenschwalbe	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Hydrobates pelagicus</i>	Sturmschwalbe	V	+	+	2.5			
<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	V	+	+	6.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Jabiru mycteria</i>	Jabiru	A	+	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Lagopus lagopus</i>	Moorschneehuhn	V	+	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Lanius minor</i>	Schwarzstirnwürger	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Lanius nubicus</i>	Maskenwürger	V	+	+	3.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Larus audouinii</i>	Korallenmöwe	V	+	+	10.0			
<i>Larus genei</i>	Dünnschnabelmöwe	V	+	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Larus glaucoides</i>	Polarmöwe	V					+ ¹⁴⁾	
<i>Larus hyperboreus</i>	Eismöwe	V	+	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Larus relictus</i>	Gobi-Schwarzkopfmöwe	A	+	+	7.0			
<i>Leptoptilos dubius</i>	Argala	A	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Leptotila wellsi</i>	Wellsaube	A	+	+	6.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Leucopsar rothschildi</i>	Balistar, Rothschild-Mynah	A	+	+	5.5		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transpon-	Dokumen-	Sonstige
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Leucopternis occidentalis</i>	Graurückenbussard	A	+	+	14,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Lichenostomus melanops cassidix</i>	Büschelohr-Honigfresser	A	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Limicola falcinellus</i>	Sumpfläufer	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Limosa lapponica</i>	Pfuhlschnepfe	V	+	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Lophophorus lhuysii</i>	Grünschwanz-Glanzfasan	A	+	+	16.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Lophophorus selateri</i>	Weißschwanz-Glanzfasan	A	+	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Lophura imperialis</i>	Kaiserfasan	A	+	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel	V	+	+	3.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Loxia leucoptera</i>	Bindenkreuzschnabel	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Loxia pytyopsittacus</i>	Kieferkreuzschnabel	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Loxia scotica</i>	Schottischer Fichtenkreuzschnabel	V	+	+	3.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Luscinia luscinia</i>	Sprosser	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Luscinia svecica</i>	Blauehlchen	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Lynnocryptes minimus</i>	Zwergschnepfe	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Macrocephalon maleo</i>	Hammerhuhn	A	+	+	20.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Marmaronetta angustirostris</i>	Marmelente	V	+	+	8			

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Melanocorypha calandra</i>	Kalanderlerche	V	+	+	3,3		+ ⁽⁴⁾	
<i>Mergus octosetaceus</i>	Dunkelsäger	A	+	+	1,0=10,0 0,1=11,0			
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser	V		+	4,0		+ ⁽⁴⁾	
<i>Mimizuku gurneyi</i>	Riesen-Zwergohreule, Rotohreule	A			8,0			
<i>Mitu mitu mitu</i>	Nordwest-Mitu	A	+	+	20,0	+	+ ⁽⁴⁾	
<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel	V	+	+	3,3		+ ⁽⁴⁾	
<i>Monticola solitarius</i>	Blaumerle	V	+	+	3,3		+ ⁽⁴⁾	
<i>Montifringilla nivalis</i>	Schneefink	V	+	+	3,3		+ ⁽⁴⁾	
<i>Morus bassanus</i>	Baßölpel	V	+	+	20,0	+		
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	V	+	+	2,8		+ ⁽⁴⁾	
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	V	+	+	2,5		+ ⁽⁴⁾	
<i>Motacilla citreola</i>	Zitronenstelze	V	+	+	2,5		+ ⁽⁴⁾	
<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze	V	+	+	2,5		+ ⁽⁴⁾	
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	V	+	+	2,3		+ ⁽⁴⁾	
<i>Mycteria cinerea</i>	Malaien-Nimmersatt-Milchstorch	A	+	+		+	+ ⁽⁴⁾	
<i>Neophema chrysoaster</i>	Gold- oder Orangebauchittich	A	+	+	3,8		+ ⁽⁴⁾	
<i>Neophron percnopterus</i>	Schmutzgeier	A	+	+	20,0	+ ⁽³⁾	+ ⁽⁴⁾	
<i>Nestor notabilis</i>	Kea	B	+	+	9,5	+	+ ⁽⁴⁾	
<i>Ninox novaeseelandiae undulata</i>	Kuckukskauz, nur ssp. undulata	A	+		11,0		+ ⁽⁴⁾	
<i>Ninox squamipila natalis</i>	Weihnachtsinselskauz	A	+	+			+ ⁽⁴⁾	
<i>Nipponia nippon</i>	Japanischer Ibis	A	+	+		+		
<i>Northiella haematogaster naretha</i>	Narethasittich	B	+	+	4,5		+ ⁽⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Nucifraga caryocatactes	Tannenhäher	V	+	+	6.5		+ ⁽¹⁴⁾	
Numenius arquata	Großer Brachvogel	V	+	+	9.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
Numenius borealis	Eskimo-Brachvogel	A	+	+		+	+ ⁽¹⁴⁾	
Numenius phaeopus	Regenbrachvogel	V	+	+	6.5		+ ⁽¹⁴⁾	
Numenius tenuirostris	Dünnschnabel-Brachvogel	A	+	+	6.5		+ ⁽¹⁴⁾	
Nyctea scandiaca	Schnee-Eule	A	+	+	24	+	+ ⁽¹⁴⁾	
Nycticorax nycticorax	Nachtreiher	V	+	+	14.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
Oceanodroma castro	Madeirawellenläufer	V	+	+		+	+ ⁽¹⁴⁾	
Oceanodroma leucorhoa	Wellenläufer	V	+	+	2.5		+ ⁽¹⁴⁾	
Odontophorus strophium	Kragenwachtel	A	+	+	6.5			
Oenanthe hispanica	Mittelmeer-Steinschmätzer	V	+	+	2.8		+ ⁽¹⁴⁾	
Oenanthe isabellina	Isabellsteinschmätzer	V	+	+	3.2		+ ⁽¹⁴⁾	
Oenanthe leucura	Trauersteinschmätzer	V	+	+	2.5		+ ⁽¹⁴⁾	
Oenanthe oenanthe	Steinschmätzer	V	+	+	2.8		+ ⁽¹⁴⁾	
Oenanthe pleschanka	Nonnensteinschmätzer	V	+	+	3.2		+ ⁽¹⁴⁾	
Ognorhynchus icterotis	Gelbohrsitich	A	+	+	7.5		+ ⁽¹⁴⁾	
Ophrysia superciliosa	Hangwachtel	A	+	+	6.5		+ ⁽¹⁴⁾	
Orcophasis derbianus	Bergguan	A	+	+	18.0	+	+ ⁽¹⁴⁾	
Oriolus oriolus	Pirol	V	+	+	4.0		+ ⁽¹⁴⁾	
Otis tarda	Großtrappe	A		+	26	+	+ ⁽¹⁴⁾	
Otus ireneae	Sokoko-Eule	A	+	+			+ ⁽¹⁴⁾	
Otus scops	Zwergohreule	A	+	+	6.5		+ ⁽¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transporter	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
	I	2	3	4	5	6	7	8
<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Papasula abboti</i>	Graufußtölpel	A						
<i>Parus ater</i>	Tannenmeise	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Parus cinctus</i>	Lapplandmeise	V	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Parus lugubris</i>	Trauermeise	V					+ ¹⁴⁾	
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Parus palustris</i>	Sumpfschneise	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	V	+	+	3.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Passer hispaniolensis</i>	Weidensperling	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Pelagodroma marina</i>	Fregatt-Sturmschwalbe	V						
<i>Pelecanus crispus</i>	Krauskopfpelikan	A		+		+		
<i>Pelecanus onocrotalus</i>	Rosapelikan	V		+		+		
<i>Penelope albipennis</i>	Weißschwängunguan	A	+	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Perisoreus infaustus</i>	Unglückshäher	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Petronia petronia</i>	Steinsperling	V	+	+	3.2		+ ¹⁴⁾	
<i>Pezoporus wallicus</i>	Erdsittich	A	+	+	4.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Phaeton aethereus</i>	Roschnabel-Tropikvogel	V					+ ¹⁴⁾	
<i>Phalacrocorax aristotelis</i>	Krähenscharbe	V	+	+	16.0	+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Phalacrocorax carbo	Kormoran	V	+	+	18.0	+		
Phalacrocorax pygmaeus	Zwergscharbe	V					+ ¹⁴⁾	
Phalaropus fulicaria	Thorshühnchen	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
Phalaropus lobatus	Odinshühnchen	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
Pharomachus mocinno	Quetzal	A					+ ¹⁴⁾	
Philomachus pugnax	Kampfläufer	V	+	+	1.0=5.0 0.1=4.0		+ ¹⁴⁾	
Phoenicopterus ruber	Flamingo	A		+	18.0	+		
Phoenicurus ochruros	Hausrotschwanz	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Phylloscopus bonelli	Berglaubsänger	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
Phylloscopus borealis	Wanderaulaubsänger	V	+	+			+ ¹⁴⁾	
Phylloscopus collybita	Zilzalp	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
Phylloscopus sibilatrix	Waldlaubsänger	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
Phylloscopus trochilus	Fitis	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
Phylloscopus trochiloides	Grünlaubsänger	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
Pica pica	Elster	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
Picathartes gymnocephalus	Gelbkopf-Felshüpfer	A	+	+			+ ¹⁴⁾	
Picathartes oreas	Buntkopf-Felshüpfer	A	+	+			+ ¹⁴⁾	
Picoides tridactylus	Dreizehenspecht	V		+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Picus canus	Grauspecht	V		+	5.0		+ ¹⁴⁾	
Picus viridis	Grünspecht	V		+	5.0		+ ¹⁴⁾	
Pinicola enucleator	Häkengimpel	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Pionopsitta pileata	Scharlachkopfpapagei	A	+	+	7.5		+	
Pipile jacutinga	Schakutinga	A	+	+	14.0	+	+	
Pipile pipile pipile	Schakuhuhn	A	+	+	14.0	+	+	
Pitheophaga jefferyi	Affenadler	A	+	+	28.0	+	+	
Pitta gurneyi	Goldkehlpitta	A	+	+				
Pitta kochi	Kochs Pitta	A	+	+				
Platalea leucorodia	Löffler	A	+	+	18.0	+		
Plectophenax nivalis	Schneeammer	V	+	+	3.3		+	
Plegadis falcinellus	Braunsichler	V	+	+	12.0	+	+	
Pluvialis apricaria	Goldregenpfeifer	V	+	+	5.0	+	+	
Pluvialis squatarola	Kiebitzregenpfeifer	V	+	+	5.0		+	
Podiceps auritus	Ohrentaucher	V	+	+	10.0		+	
Podiceps grisegena	Rothalstaucher	V	+	+	14.0	+	+	
Podiceps nigricollis	Schwarzhalstaucher	V	+	+	10.0			
Podilymbus gigas	Attilantaucher	A						
Polyplectron emphanum	Palawan-Spiegelpfau, Palawan-Pfauafasan	A	+	+	10.0	+	+	
Porphyrio porphyrio	Purpurhuhn	V	+	+	12.0		+	
Porzana parva	Kleines Sumpfhuhn, Kleinralle	V	+	+	4.0			
Porzana porzana	Tüpfelsumpfhuhn, Tüpfelralle	V	+	+	5.0			
Porzana pusilla	Zwergsumpfhuhn, Zwergralle	V	+	+	5.0			
Probsciger aterrimus	Ara-Kakadu, Palmkakadu	A	+	+	16.0	+	+	
Prunella collaris	Alpenbraunelle	V	+	+	3.3		+	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psephotus chrysoterygius</i>	Goldschulterittich	A	+	+	4.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psephotus pulcherrimus</i>	Paradiesittich	A	+	+	4.5			
<i>Pseudibis gigantea</i>	Riesenibis	A	+					
<i>Pseudochelidon sirintarae</i>	Sirintaraschwalbe	A		+				
<i>Psittacula columboides</i>	Taubensittich	B	+	+	5.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psittacula echo</i>	Mauritiussittich	A	+	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psittacula longicauda</i>	Langschwanzedelsittich	B	+	+	5.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psittacus erithacus</i>	Graupapagei	B	+		11.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psittichas fulgidus</i>	Borstenkopf	A	+	+	9.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Pterocles alchata</i>	Spießflughuhn	V	+	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Pterocles orientalis</i>	Sandflughuhn	V	+	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Pterodroma feae</i>	Weichfeder-Sturmvogel	V						
<i>Pterodroma madeira</i>	Madeirasturmvogel	V					+ ¹⁴⁾	
<i>Puffinus assimilis</i>	Kleiner Sturmtaucher	V						
<i>Puffinus gravis</i>	Großer Sturmtaucher	V						
<i>Puffinus griseus</i>	Dunkler Sturmtaucher	V						
<i>Puffinus puffinus</i>	Schwarzschnabel-Sturmtaucher	V	+	+	10.0			
<i>Puffinus yelkouan</i>	Yelkouan-Sturmtaucher	V	+	+	10.0			
<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>	Alpenkrähe	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel	V	+	+	2.7		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transporter	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Pyrrhura cruentata</i>	Blaulatzittich	A	+	+	6.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Pyrrhura rhodogaster</i>	Rotbauchsittich	B	+	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	V	+	+	5.0			
<i>Ramphodon dornii</i>	Hakenschnabel-Kolibri	A				+		
<i>Recurvirostra avosetta</i>	Säbelschnäbler	V	+	+	6.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommergoldhähnchen	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Regulus teneriffae</i>	Teneriffa-Goldhähnchen	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Rhea pennata</i>	Darwin-Nandu	A		+		+		
<i>Rheinardia ocellata</i>	Rheinartfasan	A	+	+	14.0	+		
<i>Rhodonessa caryophyllacea</i>	Rosenkopf- oder Nelkenente	A	+	+	10.0			
<i>Rhodopechys githaginea</i>	Wüstengimpel	V	+	+	2.7		+ ¹⁴⁾	
<i>Rhynchopsitta spp.</i>	Arasittiche	A	+	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Rhynochetos jubatus</i>	Kagu	A		+		+		
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	V		+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Saxicola dacotiae</i>	Kanarienschmätzer	V	+	+	3.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkelchen	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Serinus canaria</i>	Kanariengirlitz	V	+	+	2.7		+ ¹⁴⁾	
<i>Serinus citrinella</i>	Zitronengirlitz	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber	V	+	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Sitta neumayer</i>	Felsenkleiber	V					+ ¹⁴⁾	
<i>Sitta whiteheadi</i>	Korsenkleiber	V					+ ¹⁴⁾	
<i>Spheniscus humboldti</i>	Humboldtpinguin	A				+	+ ¹²⁾	
<i>Stercorarius longicaudus</i>	Falkenraubmöwe	V	+	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Stercorarius parasiticus</i>	Schmarotzerraubmöwe	V	+	+	6.5			
<i>Stercorarius pomarinus</i>	Spatelraubmöwe	V	+			+		
<i>Sterna albifrons</i>	Zwergseeschwalbe	V	+	+	3.3			
<i>Sterna caspia</i>	Rauchseeschwalbe	V	+	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Sterna dougallii</i>	Rosenseeschwalbe	V	+	+	4.0			
<i>Sterna fuscata</i>	Rußseeschwalbe	V						
<i>Sterna hirundo</i>	Flußseeschwalbe	V	+	+	4.0			
<i>Sterna paradisaea</i>	Küstenseeschwalbe	V	+	+	4.0			
<i>Sterna sandvicensis</i>	Brandseeschwalbe	V	+	+	5.0			
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	A	+	+	6.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Strigops habroptilus</i>	Eulenpapagei	A					+ ¹⁴⁾	
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	A	+	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Strix nebulosa</i>	Bartkauz	A	+	+	16.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Strix uralensis</i>	Habichtskauz	A	+	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Struthio camelus</i> ¹⁰⁾	Strauß	A				+	+ ¹⁴⁾	
<i>Sturnus roseus</i>	Rosenstar	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Sturnus unicolor</i>	Einfarbstar	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	V	+	+	4.0		+	
<i>Surnia ulula</i>	Sperbereule	A	+	+	10.0	+	+	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia cantillans</i>	Weißbartgrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia conspicillata</i>	Brillengrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia hortensis</i>	Orpheusgrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia melanocephala</i>	Samtkopfgasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke	V	+	+	3.3		+	
<i>Sylvia rueppelli</i>	Maskengrasmücke	V	+	+	2.7		+	
<i>Sylvia sarda</i>	Sardengrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Sylvia undata</i>	Provencegrasmücke	V	+	+	2.5		+	
<i>Symaticus mikado</i>	Mikado-Fasan	A	+	+	12.0	+	+	
<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	V	+	+	8.0			
<i>Tadorna cristata</i>	Schopfkasarka	A	+	+	14.0			
<i>Tadorna ferruginea</i>	Rosigans	V	+	+	14.0	+		
<i>Tarsiger cyanurus</i>	Blauschwanz	V	+	+	14.0	+	+	
<i>Tauraco bannermani</i>	Bannermanturako	A	+	+		+	+	
<i>Tetrao gallus caspius</i>	Kaspisches Königshuhn	A	+	+	14.0	+	+	
<i>Tetrao gallus tibetanus</i>	Tibet-Königshuhn	A	+	+	14.0	+	+	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Tetrax tetrax	Zwergtrappe	A	+	+	16.0	+		
Tichodroma muraria	Mauerläufer	V	+	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Tinamus solitarius	Grausteifbiao	A	+	+		+	+ ¹⁴⁾	
Tragopan blythii	Blyth-Satyrhuhn	A	+	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
Tragopan caboti	Cabot-Satyrhuhn, Cabot-Tragopan	A						
Tragopan melanocephalus	West-Satyrhuhn	A	+	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
Tringa cinerea	Terekwasserläufer	V	+	+	3.3			
Tringa erythropus	Dunkelwasserläufer	V	+	+	5.0			
Tringa glareola	Bruchwasserläufer	V	+	+	4.0			
Tringa guttifer	Sachalin-Grünschenkel	A						
Tringa hypoleucos	Flußuferläufer	V	+	+	3.3			
Tringa nebularia	Grünschenkel	V	+	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
Tringa ochropus	Waldwasserläufer	V	+	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
Tringa stagnatilis	Teichwasserläufer	V	+	+	3.5			
Tringa totanus	Rotschenkel	V	+	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
Troglodytes troglodytes	Zaunkönig	V	+	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus iliacus	Rotdrossel	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus merula	Amsel	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus philomelos	Singdrossel	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus pilaris	Wacholderdrossel	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus torquatus	Ringdrossel	V	+	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus viscivorus	Misteldrossel	V	+	+	5.0		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transportierender	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
	I	2	3	4	5	6	7	8
<i>Turnix sylvatica</i>	Laufhühnchen	V	+	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Tympanuchus cupido attwateri</i>	Attwaters-Präriehuhn	A	+	+	12,0	+		
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	A	+	+	10,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Tyto soumagnei</i>	Madagaskar-Schleiereule	A	+	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	V	+	+	4,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Uria aalge</i>	Trottellumme	V	+	+	12,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Vanellus spinosus</i>	Spornkiebitz	V	+	+	5,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	V	+	+	5,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Vini</i> spp., soweit nicht im einzelnen aufgeführt	Maidloris	A					+ ¹⁴⁾	
<i>Vini peruviana</i>	Saphir-Lori	A	+	+	5,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Vultur gryphus</i>	Andenkondor	A		+	30,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Xema sabini</i>	Schwalbenmöwe	V	+	+	6,5			
<i>Xipholena atropurpurea</i>	Weißflügelkotinga	A		+			+ ¹⁴⁾	
<i>Zosterops albogularis</i>	Weißkehlbrillenvogel	A	+	+		+		
Reptilia	Kriechtiere							
<i>Acrantophis</i> spp.	Madagaskar-Boas	A				+		
<i>Alligator sinensis</i>	China-Alligator	A				+		
<i>Batagur baska</i>	Batagur Schildkröte	A				+		
<i>Boa constrictor occidentalis</i>	Südboa	A				+		
<i>Bolyeria multocarinata</i>	Mauritius-Boa	A						
<i>Brachylophus</i> spp.	Fidji-Leguane	A				+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Caiman crocodilus apaportensis	Rio-Apaporis-Brillenkaiman	A				+		
Caiman latirostris	Breitschnauzenkaiman	A				+		
Casarea dussumieri	Rundinsel-Boa	A						
Chamaeleo chamaeleon	Europäisches Chamäleon	A						
Cheloniidae spp.	Meeresschildkröten	A				+		
Clemmyx muhlenbergii	Mühlenberg-Schildkröten	A						
Crocodylus acutus	Spitzkrokodil	A				+		
Crocodylus cataphractus	Panzerkrokodil	A				+		
Crocodylus intermedius	Orinokokrokodil	A				+		
Crocodylus moreletii	Beulenkrokodil	A				+		
Crocodylus niloticus ¹⁶⁾	Nilkrokodil	A				+	+	
Crocodylus novaeguineae mindorensis	Mindorokrokodil	A				+		
Crocodylus palustris	Sumpfkrokodil	A				+		
Crocodylus porosus ¹⁶⁾	Leistenkrokodil	A				+		
Crocodylus rhombifer	Rautenkrokodil	A				+		
Crocodylus siamensis	Siamkrokodil	A				+		
Cyclura spp.	Wirtelschwanzleguane	A				+		
Dermochelys coriacea	Lederschildkröte	A				+		
Epicrates inornatus	Puerto-Rico-Boa	A				+		
Epicrates monensis	Mona-Schlankboa	A						
Epicrates subflavus	Jamaika-Boa	A				+		
Eryx jaculus	Sandboa	A						

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz- status	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ring- größe	Transpon- der	Dokumen- tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Gallotia simonyi	Hierro-Rieseneidechse	A				+		
Gavialis gangeticus	Gangesgavial	A				+		
Geochelone nigra	Elefantenschildkröte, Galapagos-Riesenschildkröte	A				+	+	
Geochelone radiata	Strahlenschildkröte	A				+		
Geochelone ynyphora	Madagassische Schnabelbrustschildkröte	A				+		
Geoclemys hamiltonii	Strahlen-Dreikieleschildkröte	A				+		
Gopherus flavomarginatus	Mexikanische Gopherschildkröte	A				+		
Homopus bergeri	Bergers Flachschildkröte	A						
Kachuga tecta	Indische Dachschildkröte	A						
Malacochersus tornieri	Spaltenschildkröte	A						
Melanochelys tricarinata	Dreikieleschildkröte	A						
Melanosuchus niger ¹⁶⁾	Mohrenkaiman	A				+		
Morenia ocellata	Hinterindische Pfauenaugen- Sumpfschildkröte	A						
Osteolaemus tetraspis	Stumpfkrokodil	A				+		
Phelsuma guentheri		A						
Podarcis lilfordi	Baleareneidechse	A					+	
Podarcis pityusensis	Pityuseneidechse	A						
Psammobates geometricus	Geometrische Landschildkröte	A				+		
Pseudemys umbrina	Falsche Spitzkopfschildkröte	A				+		
Python molurus molurus	Heller Tigerpython	A				+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transporter	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
	I	2	3	4	5	6	7	8
<i>Pyxis planicauda</i>	Madagassische Flachrückenschildkröte	A						
<i>Sanzinia madagascariensis</i>	Madagaskar-Hundskopfböa	A				+		
<i>Sauromalus varius</i>	St. Esteban-Chuckwalla	A				+		
<i>Sphenodon</i> spp.	Brückenechsen	A						
<i>Terrapene coahuila</i>	Wasser-Dosenschildkröte	A						
<i>Testudo graeca</i>	Maurische Landschildkröte	A				+		
<i>Testudo hermanni</i>	Griechische Landschildkröte	A				+		
<i>Testudo kleinmanni</i>	Ägyptische Landschildkröte	A						
<i>Testudo marginata</i>	Breitrand-Schildkröte	A				+		
<i>Tomistoma schlegelii</i>	Sundagavial	A				+		
<i>Trionyx ater</i>	Schwarze Weichschildkröte	A				+		
<i>Trionyx gangeticus</i>	Ganges-Weichschildkröte	A				+		
<i>Trionyx hurum</i>	Pfauenaugen-Weichschildkröte	A				+		
<i>Trionyx nigricans</i>	Dunkle Weichschildkröte	A				+		
<i>Varanus bengalensis</i>	Bengalwaran	A				+		
<i>Varanus flavescens</i>	Gelbwaran	A				+		
<i>Varanus griseus</i>	Wüstenwaran	A				+		
<i>Varanus komodoensis</i>	Komodowaran	A				+		
<i>Varanus olivaceus</i>	Gray-Waran	A				+		
<i>Vipera latifii</i>	Latifi-Otter	A						
<i>Vipera ursinii</i> ⁽⁶⁾	Wiesenotter	A						

- 1) Fell
- 2) Kopf
- 3) Gesicht
- 4) Schuppen
- 5) Halskragen
- 6) Brust
- 7) Beine
- 8) Tätowierung
- 9) Kaltbrand
- 10) Hornskelett
- 11) Daumenring
- 12) Kraniogramm
- 13) Nicht für im Freiflug jaglich oder vergleichbar eingesetzte Greifvögel
- 14) Pedigramm
- 15) Durch die Aufnahme in Spalte 1 werden auch Bastarde dieser Vogelarten mit anderen Arten erfaßt
- 16) Soweit im Anhang A der Verordnung EG Nr. 338/97 aufgenommen

Schlüssel zum Schutzstatus

A: Die Art ist im Anhang A der Verordnung EG-Nr. 338/97 aufgenommen

B: Die Art ist im Anhang B der Verordnung EG Nr. 338/97 aufgenommen

V: Die Art ist eine in Europa heimische Vogelart im Sinne des Artikels 1 der Richtlinie 79/409/EWG

Hinweis zur Ringgröße

1,0 = Männchen

0,1 = Weibchen

Muster für das Kennzeichnungsverzeichnis nach § 11 Abs. 1 Satz 3:

Lfd. Nr.	Tierart	Ringbeschriftung	Sonstige Kennzeichen (z.B. Pedigramm, Dokumentation, Transponder, Ergebnis molekulargenetischer Untersuchungen)
1	2	3	4

Begründung

A. Allgemeines

Am 9. Mai 1998 ist das Zweite Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 30. April 1998 (BGBl. I S. 823) in Kraft getreten. Die darin getroffenen Neuregelungen machen eine Anpassung der Bundesartenschutzverordnung erforderlich.

1. Der Wegfall der Ein- und Ausfuhrgenehmigungspflichten des § 21 Abs. 5 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie der Ermächtigungen in § 21a Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes machen die Aufhebung von § 2 Abs. 1, der §§ 3 und 6 sowie die Streichung von Anlage 1 Spalten 2 und 3 sowie Anlage 3 der Bundesartenschutzverordnung erforderlich.
2. Die Anforderungen an eine Zucht besonders geschützter Tiere, die wichtigste Regelung des geltenden § 11 der Bundesartenschutzverordnung, sind nunmehr weitgehend in § 20a Abs. 1 Nr. 9 des Bundesnaturschutzgesetzes definiert. Auch ist die Vermarktung gezüchteter Exemplare besonders geschützter Tierarten abschließend im Bundesnaturschutzgesetz bzw. für die in Anhang A und B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgeführten Arten abschließend in der letztgenannten Verordnung geregelt. Die §§ 11 und 12 der geltenden Bundesartenschutzverordnung sind darum zu streichen.
3. Die Unterschutzstellung von Arten des Anhangs A und B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 durch § 20 a Abs. 1 Nummer 7 Buchstabe a und Nummer 8 Buchstabe a des Bundesnaturschutzgesetzes macht die gleichgerichteten Bestimmungen in § 1

Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 2 der geltenden Bundesartenschutzverordnung überflüssig. Ferner macht der durch § 20 a Abs. 1 Nr. 7 b und Nr. 8 b des Bundesnaturschutzgesetzes gewährte Schutz für europäische Vogelarten und für Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der Richtlinie 92/43/EWG die Streichung der entsprechenden Arten in Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung notwendig.

Im übrigen sind folgende Neuregelungen erforderlich:

1. Für eine Kennzeichnungsregelung besonders geschützter Wirbeltierarten wurde im Bundesrat dringender Handlungsbedarf gesehen (BR-Drs. 297/94 - Beschluß - vom 16. Juni 1994). Auch der Umweltausschuß des Deutschen Bundestages hat am 25. Juni 1994 (BT-Drs. 12/5636) u.a. folgende Entschließung empfohlen: „Die Bundesregierung wird aufgefordert, unter Einbeziehung des Sachverständes der Fachverbände umgehend entweder selbst eine Kennzeichnungsregelung zu erarbeiten, nach der Exemplare der geschützten Arten, um Betrug zu vermeiden, gekennzeichnet werden oder sich in der Europäischen Union energisch für eine solche dringend erforderliche Regelung einzusetzen.“ Am 29. April 1998 hat sich der Umweltausschuß erneut über den Stand der Arbeiten an der Kennzeichnungsregelung unterrichten lassen. Am 1. Juni 1997 ist die Verordnung (EG) Nr. 939/97 in Kraft getreten, die u.a. für die Vermarktung lebender Wirbeltierarten des Anhangs A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 eine Kennzeichnungsregelung vorsieht. Bei streng geschützten Arten sollte die Verpflichtung zur Kennzeichnung bereits mit Inbesitznahme eintreten. Auch erscheint die Kennzeichnungsregelung der vorstehenden Verordnung konkretisierungsbedürftig. Aus fachlichen Gründen ist ferner die Einbeziehung der europäischen Vogelarten sowie einiger Arten des Anhangs B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 in eine Kennzeichnungsregelung geboten. Im Bereich der Papageienvögel und Sittiche ergeben sich Überschneidungen zwischen den Kennzeichnungsregelungen der Psittakose-, der Bundesartenschutzverordnung sowie der Verordnung (EG) Nr. 939/97; um Doppelkennzeichnungen zu vermeiden, müssen geeignete Abgrenzungen festgelegt werden.
2. Die Meldepflicht des geltenden § 10 Abs. 2 der Bundesartenschutzverordnung soll auf die unter strengem Schutz stehenden Wirbeltierarten beschränkt werden. Dies

führt zu einer Entlastung der Meldepflichtigen und der nach Landesrecht zuständigen Behörden. Diese Änderung erscheint im Hinblick auf die erwarteten Erleichterungen bei einer evtl. Kontrolle der Besitzberechtigung durch eine verbesserte Individualisierung der Tierarten durch die Kennzeichnungspflicht sowie durch die Einführung einer Kennzeichnungsmitteilung bei besonders geschützten Vogelarten vertretbar.

Kosten

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Beim Bund ergibt sich zusätzlicher Aufwand durch das Anerkennungsverfahren für Verbände, die Kennzeichen ausgeben wollen. Es ist davon auszugehen, daß diese Aufwendungen sich mit dem vorhandenen Personalbestand bewältigen lassen.

Haushaltsausgaben für Aufgaben ohne Vollzugaufwand sind bei den Ländern nicht zu erwarten.

2. Haushaltsausgaben mit Vollzugaufwand

Da die Verordnung im Bereich der Ein- und Ausfuhr lediglich Anpassungen an die Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vornimmt, entstehen dem Bund durch diese keine nennenswerten Mehr- oder Minderbelastungen.

Zusätzliche Kosten aufgrund eines Vollzugsmehraufwands sind bei den Bundesländern nicht zu erwarten. Durch den Wegfall der Meldepflicht für besonders aber nicht streng geschützte Wirbeltierarten und der Genehmigung nach § 12 der Bundesartenschutzverordnung sind Entlastungen zu erwarten, die sich mit dem Mehraufwand bzgl. der Kennzeichnungspflicht die Waage halten dürften, zumal bereits heute vom Halter zum Teil Kennzeichen aufgrund der Nachweispflicht eingefordert werden.

3. Auswirkungen auf die Kosten der Wirtschaft und das Preisniveau

Die Hersteller von Kennzeichen, insbesondere von Ringen, werden von dem erhöhten Bedarf an Kennzeichen profitieren.

Die Kennzeichnungspflicht wird zu geringfügigen Kosten führen. Durch die vorgeschriebene Verwendung von Kennzeichen werden nur unwesentliche Kostensteigerungen erwartet. Die überwiegende Kennzeichnungsmethode, die im wesentlichen bewährte Kennzeichnung von Vögeln mit Fußringen, ist auf Grund anderer Rechtsgrundlagen bzw. auf freiwilliger Basis weit verbreitet. Aus den letztgenannten Gründen dürften bei Tierhaltern bzw. Händlern nur im geringen Umfang höhere Kosten und damit verbunden Einzelpreiserhöhungen auftreten. Diese lassen sich im vorhinein nicht quantifizieren.

Eine deutliche Entlastung wird durch den Wegfall von Verwaltungsverfahren für die Erteilung von Vermarktungsgenehmigungen entstehen. Angesichts des geringen Anteiles des neu geregelten Sachbereiches sind merkliche Auswirkungen infolge Einzelpreiserhöhungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, nicht zu erwarten.

B. Besonderer Teil

Die Verordnung sieht in ihrem ersten Artikel den Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung vor. Die bisher geltende Verordnung wird durch Artikel 3 aufgehoben.

In dem zweiten Artikel werden die notwendigen Abgrenzungen zwischen der Kennzeichnungsverpflichtung nach der Bundesartenschutzverordnung bzw. der Verordnung (EG) Nr. 939/97 einerseits sowie nach der Psittakoseverordnung andererseits getroffen.

Zu Artikel 1 (Bundesartenschutzverordnung)

Zum Ersten Abschnitt

Der erste Abschnitt betrifft die besonders geschützten und die streng geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie die nicht besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten, für die Besitz- und Vermarktungsverbote gelten.

Zu § 1

Durch § 1 wird von den Ermächtigungen in § 20e Abs. 1 und Abs. 2 sowie des § 26a des Bundesnaturschutzgesetzes Gebrauch gemacht.

Nach § 1 werden zunächst auf der Grundlage des § 20e Abs. 1 die in Anlage 1 in Spalte 2 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Tier- und Pflanzenarten unter besonderen Schutz gestellt, weil sie als heimische Arten durch den menschlichen Zugriff im Inland gefährdet sind, oder soweit es sich um heimische oder nichtheimische Arten handelt, die mit gefährdeten Arten oder mit gesetzlich geschützten Richtlinienarten verwechselt werden können. Diese Ermächtigung entspricht im wesentlichen der Fassung von § 20e Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes in der vor dem 9. Mai 1998 geltenden Fassung. Dementsprechend sind in Anlage 1 im wesentlichen dieselben Arten besonders geschützt, die auch in der geltenden Fassung der Bundesartenschutzverordnung als besonders geschützt ausgewiesen sind. Wesentliche Änderungen in der Liste der besonders geschützten Arten ergeben sich daraus, daß die von Artikel 1 der Richtlinie 79/409/EWG erfaßten europäischen Vogelarten wie auch Tier- und Pflanzenarten des Angangs IV der Richtlinie 92/43 EWG (FFH-Richtlinie) bereits gesetzlich nach § 20a Absatz 1 Nr. 7 Buchstabe b geschützt sind und deshalb in Anlage 1 Spalte 1 grundsätzlich nicht mehr aufgeführt werden. Ein weiterer Grund für Änderungen in der Liste der heimischen besonders geschützten Arten ist darin zu sehen, daß sich unter Bundesgesichtspunkten die Bestands-situation einiger Tier- und Pflanzenarten seit 1986 geändert hat. Nach der vom Bundesamt für Naturschutz im Jahre 1996 herausgegebenen „Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands“ und der im Jahre 1998 veröffentlichten „Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands“ hat es Änderungen in der wissenschaftlichen Einstufung von Tier- und Pflanzenarten in die verschiedenen Gefährdungskategorien gegeben, die bei der Anpassung der Liste berücksichtigt werden müssen.

Diese Neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse führen auch zu einer Änderung des Schutzstatus von einigen heimischen Vogelarten. Nach § 20e Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b können heimische Vogelarten nur dann unter strengen Schutz gestellt werden, soweit sie im Inland vom Aussterben bedroht sind. Dementsprechend sind in Anlage 1 Spalte 3 mit einem Kreuz (+) nur solche Vogelarten als streng geschützt aufgeführt, bei denen dies aufgrund der neuen Einstufung in der „Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands“ von 1998 gerechtfertigt ist.

Die auf § 26a gestützte Neuaufnahme von nichtheimischen Arten in Anlage 1 beruht im wesentlichen auf neuen Unterschutzstellungen im internationalen Bereich. In Anlage 1 sind die aufgrund von Änderungen des Übereinkommens vom 19. September 1979 über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume (BGBl. II 1984, S. 618; Berner Konvention) zu schützenden Tier- und Pflanzenarten aufgenommen, soweit diese nicht bereits als Arten der Anhänge A oder B der Verordnung (EG)Nr. 338/97 oder als Richtlinienarten gesetzlich geschützt sind und als nichtheimische Arten in der Bundesrepublik handelsrelevant sind.

Für die Arten der Anlage 1 gelten die Erläuterungen, die in Anlage 2 aufgenommen sind. Diese sollen helfen, die notwendigen Abgrenzungen insbesondere in der zoologischen und botanischen Systematik zu treffen und damit den Vollzug zu erleichtern.

Zu § 2

§ 2 übernimmt die Ausnahmeregelung für die Entnahme, die derzeit gilt und die sich bewährt hat.

Zu § 3

§ 3 betrifft Arten, die nicht besonders geschützt sind, bei denen aber aus Gründen der Verfälschung der heimischen Fauna oder Flora eine Kontrolle mit Besitz- und Vermarktungsverboten erforderlich ist. Da die o.a. Gefahr nur von lebenden Exemplaren ausgeht, ist die Unterschutzstellung auf diese zu beschränken. In § 3 sind keine Pflanzenarten enthalten. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, daß mit Besitz und Vermarktungsverboten die Ausbreitung von florenverfälschenden Pflanzenarten nicht wirksam be-

schränkt werden kann.

Die Vorschrift des § 3 stellt eine nationale Ergänzung der Einfuhrregelung der Verordnung (EG) Nr. 338/97 dar, die bestimmte Tier- und Pflanzenarten, deren Einfuhr in die EG eine ökologische Gefahr für die in der EG heimischen Tier- und Pflanzenwelt darstellt, Einfuhrbestimmungen unterwirft.

Zum Zweiten Abschnitt

Der Zweite Abschnitt regelt, welche Teile und Erzeugnisse als ohne weiteres erkennbar im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes gelten und trifft Regelungen über die Aufzeichnungspflichten.

Zu § 4

Nach § 20a Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe c und d oder Nr. 2 Buchstabe c und d des Bundesnaturschutzgesetzes gelten als Tiere und Pflanzen auch die ohne weiteres erkennbaren Teile von Tieren und Pflanzen sowie die ohne weiteres erkennbar aus ihnen gewonnenen Erzeugnisse. Die auf § 20e Abs. 3 des Bundesnaturschutzgesetzes basierende Regelung in § 4 und Anlage 3 des Entwurfes ist an § 7 und Anlage 4 der geltenden Bundesartenschutzverordnung angelehnt. Die Regelung gilt weiterhin auch für Tiere und Pflanzen der EG-Vogelschutz- und der FFH-Richtlinie.

Zu § 5

§ 5 entspricht nahezu unverändert dem § 8 der geltenden Bundesartenschutzverordnung. Die Arten, für die Ausnahmen von der Buchführungspflicht erteilt werden, ergeben sich nunmehr unmittelbar aus dem Text der Verordnung selbst. Das in der geltenden Bundesartenschutzverordnung vorgeschriebene Muster für das Aufnahme- und Auslieferungsbuch ist nunmehr - aus Rechtsförmlichkeitsgründen - inhaltlich unverändert in die Anlage 4 übernommen worden.

Zum Dritten Abschnitt

Der Dritte Abschnitt enthält Regelungen zur Kennzeichnung sowie zur Anzeige des Besitzes von Wirbeltieren streng geschützter Arten.

Zu § 6

Absatz 1 übernimmt die Haltungsregelung für besonders geschützte Wirbeltierarten des geltenden Rechts.

Absatz 2 entspricht mit Abweichungen dem § 10 Abs. 2 der bisher geltenden Bundesartenschutzverordnung. Der vorliegende Entwurf beschränkt die Meldepflicht allerdings auf die streng geschützten Arten, umfaßt damit nicht mehr die nur besonders geschützten Tierarten. Durch diese Einschränkung soll die Belastung von Tierhaltern und Behörden reduziert werden. Neu ist die Aufnahme der Kennzeichnung als meldepflichtiger Tatbestand. Diese soll den nach Landesrecht zuständigen Behörden die notwendige Information über die Vornahme und Art sowie ggf. Nummer des Kennzeichens vermitteln. Sie macht für Tiere der streng geschützten Arten die Aufnahme der für die Kennzeichnung notwendigen Informationen in ein besonderes Dokument entbehrlich, soweit ein solches EG-rechtlich nicht mehr erforderlich ist.

Absatz 3 ist gegenüber § 10 Abs. 3 der geltenden Bundesartenschutzverordnung unverändert.

Zu § 7

Die Kennzeichnungsbestimmungen der §§ 7 bis 9 des Entwurfs in Verbindung mit Anlage 6 haben eine doppelte Zielrichtung.

Zum einen erweitern sie die nach Art. 34 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 939/97 für die Ausstellung u.a. einer Vermarktungsbescheinigung bestehende Kennzeichnungspflicht für bestimmte lebende Wirbeltierarten des Anhangs A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 in bezug auf lebende Säugetiere, Vögel und Reptilien. Diese Pflicht soll nach der Bundesartenschutzverordnung bereits mit der Haltung begründet werden. Für die genannten

Arten werden zugleich durch § 8 in Verbindung mit Anlage 6 die durch die Artikel 36 ff. der Verordnung (EG) Nr. 939/97 vorgegebenen Kennzeichnungsmethoden und -voraussetzungen konkretisiert. Nicht erfaßt werden die in Anlage 4 der Bundeswildschutzverordnung genannten heimischen Greifvogelarten sowie diejenigen Vogelarten, die nach Art. 32a i.V.m. Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 939/97 auch ohne Kennzeichnung von den Verboten des Art. 8 Absätze 1 und 3 der Verordnung EG 338/97 ausgenommen sind. Nicht erfaßt werden auch solche Arten, die besonders leicht züchtbar sind.

Zum anderen enthalten die Bestimmungen des Entwurfs Kennzeichnungspflichten für nicht in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgeführte besonders geschützte Vogelarten. Dazu gehören vor allem die in § 30a Abs. 1 Nr. 7 b des Bundesnaturschutzgesetzes genannten europäischen Vogelarten. Ferner gehören dazu einzelne, im Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgeführte Vogelarten, die in besonderer Weise durch den Handel gefährdet sind und daher gekennzeichnet werden sollten.

Die Kennzeichnung weiterer Säugetier- und Reptilienarten als die im Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 genannten wird nicht vorgeschrieben, vor allem weil eine universell einsetzbare, im Vollzug leicht handhabbare Kennzeichnungsmethode derzeit nicht zur Verfügung steht. Bei lebenden Amphibien und Fischen erscheint eine Kennzeichnungspflicht derzeit nicht möglich.

Bei allen kennzeichnungspflichtigen Tieren knüpft die Kennzeichnungspflicht an die Haltung an. Für die in § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 genannten Arten erklärt sich dies aus dem besonders hohem Schutzbedürfnis. Bei den nach § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 zu kennzeichnenden, der Natur entnommenen Vogelarten ist ein besonderes Überwachungsbedürfnis insbesondere auch in bezug auf illegale Einfuhren gegeben. Für die unter die letztgenannte Vorschrift fallenden gezüchteten Vögel ist die an den Beginn der Haltung anknüpfende Kennzeichnungspflicht im Hinblick auf die einfache wie preiswerte Möglichkeit der Kennzeichnung mit Fußringen gerechtfertigt.

Die Aufteilung der verschiedenen Maßgaben in § 7 Abs. 1 Satz 2 ist im Hinblick auf die unterschiedliche Sanktionierung geboten.

Absatz 2 Satz 1 enthält eine Übergangsfrist für die Kennzeichnung der Exemplare, die ansonsten unverzüglich nach Inkrafttreten der Verordnung vorzunehmen wäre. Diese gilt nicht in den Fällen, in denen das Tier an andere abgegeben, z. B. verkauft wird; in diesem Fall ist vor der Abgabe zu kennzeichnen.

Zu § 8

Absatz 1 bestimmt Kennzeichnungsmethoden für die in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgeführten Säugetier-, Vogel- und Reptilienarten, Absatz 2 schreibt Kennzeichen für die europäischen Vogelarten und einzelne Vogelarten des Anhangs B vor.

In Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Anlage 6 sind Kennzeichnungsmethoden für Säugetier-, Vogel- und Reptilienarten des Anhangs A aufgeführt. Die Regelung folgt den Vorgaben der Artikel 36 und 37 der Verordnung (EG) Nr. 939/97, die für Säugetier-, Vogel- und Reptilienarten konkretisiert werden.

Die einzelnen Kennzeichnungsmethoden sind für die jeweiligen Arten nur dann vorgesehen, wenn diese den in den Artikeln 36 Abs. 1 und 37 der Verordnung (EG) Nr. 939/97 genannten Tierschutzaspekten genügen.

Die in Anlage 6 Spalte 5 festgelegten Ringgrößen für geschlossene Ringe mit den nach § 8 Abs. 3 möglichen Abweichungen erfüllen die in Artikel 36 Abs. 5 der Verordnung (EG) Nr. 939/97 näher beschriebenen Größenangaben. Die unter Absatz 1 Satz 2 aufgeführten Kennzeichen sind als „sonstige geeignete Kennzeichen“ im Sinne des Artikels 36 Abs. 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 939/97 anzusehen.

Auch hinsichtlich der Prioritäten folgt die Regelung in Absatz 1 den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 939/97. Für gezüchtete Vögel ist dies primär der geschlossene Ring, sekundär der Transponder, tertiär die weiteren geeigneten Kennzeichen. Unter den letztgenannten ist der offene Ring unter Kosten- und Vollzugsgesichtspunkten zu bevorzugen. Bei der Natur entnommenen Vögeln sowie bei Säugetieren und Reptilien gilt folgende Rangfolge: zunächst Transponder, dann - für Vögel - der geschlossene Ring und

schließlich sonstige geeignete Kennzeichen.

Mit dieser Gestaltung wird sichergestellt, daß eine Doppelkennzeichnung der jeweiligen Exemplare bei Ausstellung der in Artikel 34 Abs. 1 der Verordnung vor (EG) Nr. 939/97 genannten Bescheinigung nicht erforderlich ist.

Der geschlossene Ring der in Anlage 6 Spalte 5 genannten Größe kann einem Vogel nur in den ersten Tagen seines Lebens über den Fuß gestreift werden. Dies ist bei vielen Vögeln regelmäßig der Zeitraum zwischen dem 10. und 20. Lebenstag. Danach ist das Überstreifen eines Rings der vorgeschriebenen Größe wegen der Verletzungsgefahr beim Vogel nicht mehr möglich.

Bei dem in Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 genannten Transponder handelt es sich um einen etwa reiskorngroßen (2 x 11 mm) Mikrochip mit einer unveränderlichen Codenummer. Der Chip wird mit einer Spritze in den Tierkörper injiziert. Bei fachgerechter Injektion ist der Transponder von außen nicht zu fühlen. Führt man am Tier ein Lesegerät vorbei, wird der Chip von Radiowellen aktiviert und strahlt seinen Identifikationscode zurück. Die Nummer erscheint im LCD-Feld des Lesegeräts.

Die Gewichtsgrenzen in Absatz 1 Nummer 2 sind dem Gutachten vom 25. Februar 1997 einer vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Hinblick auf tierschutzrechtliche Fragestellungen der Transponderkennzeichnung eingesetzten Expertengruppe entnommen.

Die Verordnung regelt nicht, wer ein Wirbeltier mit dem Transponder kennzeichnen darf. Dies bestimmt sich nach Tierschutzrecht. Das vorstehende Gutachten sieht das Einsetzen von Transpondern nur durch einen fachkundigen Tierarzt oder Biologen vor und führt ferner aus:

„Das Einsetzen von Transpondern ist ohne Anästhesie nicht in allen Fällen tierschutzgerecht. Bei Reptilien ist eine Anästhesie grundsätzlich erforderlich, da die Implantationswunde genäht werden muß. Bei Tieren mit einem Gewicht über 1000 g ist eine subcutane Implantation in der Regel ohne Anästhesie vertretbar. Die subcutane Implantation ist je-

doch für Vögel ungeeignet. Bei einem Gewicht unter 1000 g und in Zweifelsfällen entscheidet ein fachkundiger, im Setzen von Transpondern erfahrener Tierarzt über die Vorgehensweise.“

§ 8 Absatz 1 Satz 2 enthält eine Aufzählung der zugelassenen Kennzeichen, die verwendet werden müssen, wenn prioritär zu prüfende Kennzeichen nicht anwendbar sind. Die dort vorgesehene Aufzählung ist nicht abschließend. Vielmehr kann die nach Landesrecht zuständige Behörde im Einzelfall unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 1 Satz 3 sowie des § 9 Absatz 3 Satz 3 auch andere geeignete Methoden festlegen.

Ein Unterfall der Dokumentation äußerlich erkennbarer, individueller, unveränderlicher Körpermerkmale ist das Pedigramm. Mit dem Pedigramm werden die Hornschuppen der Zehen von Vögeln erfaßt. Diese sind bei Vögeln mit unbefiederten Füßen gut sichtbar und individuell unterschiedlich.

Ein weiterer Unterfall der Dokumentation ist das sog. Kraniogramm. Bei diesem werden die Kopfzeichnung bzw. arttypischen Pigmentflecken im Ober- oder Unterschnabelbereich von Vögeln erfaßt.

Viele Säugetierarten des Anhangs A der Verordnung EG Nr. 338/97 werden in Deutschland kaum gehalten; besondere Erfahrungen mit Kennzeichnungen liegen in diesen Fällen nicht vor, so daß in Anlage 6 keine Kennzeichnungsmethode vorgeschlagen wird. In diesen Fällen, die in Absatz 1 Satz 3 angesprochen sind, verbleibt die Auswahl bei den nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Absatz 2 enthält die Kennzeichnungsmethoden für besonders geschützte Vogelarten, die nicht unter Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 fallen. Für der Natur entnommene Tiere wird die Wahl zwischen vier verschiedenen Methoden (offener Ring, Transponder oder Dokumentation) eingeräumt.

Für gezüchtete Vögel kommt vorrangig der geschlossene, dann der offene Ring in Betracht, im übrigen ebenfalls die vorstehend genannten Methoden.

Zu § 9

§ 9 enthält die maßgeblichen Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht nach § 7, aber auch von einzelnen Kennzeichnungsmethoden des § 8 in Verbindung mit Anlage 6. Die Ausnahmen gelten nicht für die Kennzeichnungen unmittelbar nach Art. 34 der Verordnung (EG) Nr. 939/97. Absatz 1 enthält eine Ausnahmeregelung für solche Tierarten, die nur vorübergehend mit dem Ziel gehalten werden, sie wieder in die Natur zu entlassen. Satz 1 korrespondiert mit § 20 g Abs. 4 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes. Satz 2 ermöglicht den nach Landesrecht zuständigen Behörden bei Maßnahmen im Zusammenhang von Wiederansiedlungsmaßnahmen, z.B. für Weißstorchwiederansiedlungen, von den Bestimmungen des § 7 abzusehen.

Absatz 2 dient dem Ziel, Doppelkennzeichnungen zu vermeiden. Satz 1 enthält eine Regelausnahme für Kennzeichnungen nach artenschutzrechtlichen Vorgaben der Europäischen Gemeinschaft oder anderer Mitgliedstaaten. Für im Inland gekennzeichnete Exemplare hat die nach Landesrecht zuständige Behörde bei Gleichwertigkeit eine Ausnahme zu erteilen.

Die in Anlage 6 vorgesehenen Kennzeichnungsmethoden können bei den in Spalte 1 aufgeführten Arten - auch unter Tierschutzaspekten - grundsätzlich angebracht werden. Dennoch können bei einzelnen Individuen körperliche oder verhaltensbedingte Umstände gegen die Kennzeichnung mit der in Anlage 6 vorgesehenen Methode sprechen. Für diese Fälle ermöglicht Absatz 3 angemessene Lösungen im Einzelfall.

Zu § 10

§ 9 Absatz 2 enthält die Eigenschaften, die offene wie geschlossene Fußringe aufweisen müssen.

Absatz 2 schreibt die Anwendung bestimmter international vereinbarter Standards für die Transponderkennzeichnung vor. Diese Standardisierung ermöglicht den Verzicht auf die Schilderung der zum Lesen eines Transponders ansonsten notwendigen, in ISO 11785 bestimmten, technischen Details. Die Verwendung standardisierter Systeme läßt ferner

aufgrund der Nachfrage sinkende Preis für Transponder und Lesegeräte erwarten. Ferner ist bei Einhaltung der Standards ein Ablesen auch im Ausland ohne weiteres möglich. Absatz 3 regelt die Details einer Dokumentation sowie die erforderlichen ergänzenden Angaben.

Zu § 11

Neben der Kennzeichnung ist eine Aufzeichnung der Merkmale des Kennzeichens, insbesondere über die jeweilige Kennzeichenbeschriftung, sowie über weitere Angaben notwendig. Während für Tiere der streng geschützten Arten bei einer Kennzeichnung die Abgabe einer Anzeige nach § 6 Abs. 2 Satz 1 notwendig wird, läßt § 11 für die nur besonders geschützten, aber nicht streng geschützten Arten hierzu dem Kennzeichnungspflichtigen die Wahl zwischen zwei Alternativen.

Entweder führt er ein Kennzeichnungsverzeichnis, in dem die vorstehend genannten Angaben fixiert sind. Die Führung einer solchen Unterlage ist anzuzeigen; ferner ist dieses Dokument den nach Landesrecht zuständigen Behörden auf Verlangen vorzulegen. Alternativ kann eine Anzeige - entsprechend § 6 Abs. 2 Satz 1 - mit den genannten Angaben der nach Landesrecht zuständigen Behörden übermittelt werden. Diese Alternative wird vor allem für die Halter nur weniger kennzeichnungspflichtiger Tiere in Betracht kommen.

Zu § 12

Um die Einheitlichkeit bei Ringen und Transpondern zu erhöhen, den Vollzug zu erleichtern und die Gefahr der Fälschbarkeit zu reduzieren, sieht die Verordnung in Absatz 1 die zentrale Ausgabe von Kennzeichen durch Vereine vor. Damit werden zugleich die nach Landesrecht zuständigen Behörden entlastet.

Absatz 2 enthält u.a. die materiellen Voraussetzungen für die Anerkennung von Verbänden zur Ausgabe von Ringen und Transpondern.

Absatz 3 enthält die Vorgaben für ein Beschriftungssystem, das bereits gegenwärtig weit

verbreitet ist.

Absatz 4 stellt sicher, dass die materiellen Vorgaben der Psittakoseverordnung bei der Ausgabe von Kennzeichen für Psittaciden beachtet werden.

Absatz 5 dient dem Abgleich der Informationen über ausgegebene Kennzeichen.

Die Vorgaben in Absatz 6 sind im Hinblick auf den Ausschluß einer Verwendung von überzähligen und wieder neu zur Verfügung stehenden Ringen erforderlich.

Zum Vierten Abschnitt

Der Vierte Abschnitt befaßt sich mit verbotenen Handlungen, Verfahren und Geräten.

Zu § 13

Die Vorschrift entspricht dem geltenden § 13 der Bundesartenschutzverordnung. Neu ist die Aufnahme der Armbrust als verbotene Tötungsmethode in Absatz 1 Nr. 3. Mit dieser Aufnahme wird den Vorgaben von Art. 15 Buchstabe a in Verbindung mit Anhang VI Buchstabe a der FFH-Richtlinie Rechnung getragen. Die Nennung von „elektronischen“ Geräten in Absatz 1 Nr. 5 hat den gleichen EG-rechtlichen Hintergrund.

Im wesentlichen der Klarstellung dient die Unberührtheitsklausel in Absatz 4. Das in der genannten Verordnung erwähnte Verbot von Tellereisen gilt unabhängig von einer Aufnahme in nationale Rechtsvorschriften.

Zum Fünften Abschnitt

Der Fünfte Abschnitt regelt die Ordnungswidrigkeiten und den Ländervorbehalt.

Zu §§ 14, 15

Beide Vorschriften entsprechen weitgehend dem geltenden Recht. In § 14 werden teil-

weise neue Tatbestände im Hinblick auf die detaillierte Kennzeichnungsregelung eingeführt.

Zu Artikel 2

Mit Artikel 2 wird im Zusammenhang mit der Kennzeichnungspflicht nach Artikel 1 die Abgrenzung zu der ebenfalls nach der Psittakoseverordnung erforderlichen Kennzeichnung getroffen. Mit dieser sollen die Verfahren erleichtert und der Gefahr von Doppelkennzeichnungen vorgebeugt werden.

Zu Artikel 3

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten.

27.11.98**Beschluß**
des Bundesrates

Verordnung zum Erlaß von Vorschriften auf dem Gebiet des Artenschutzes und zur Änderung der Psittakoseverordnung

Der Bundesrat hat in seiner 732. Sitzung am 27. November 1998 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes nach Maßgabe der sich aus der Anlage ergebenden Änderungen zuzustimmen.

Anlage

Ä n d e r u n g e n

zur

Verordnung zum Erlaß von Vorschriften auf dem Gebiet des Artenschutzes und zur Änderung der Psittakoseverordnung

1. Zu Artikel 1 (§ 5 Abs. 1 Satz 3 BArtSchV)

In Artikel 1 sind in § 5 Abs. 1 Satz 3 die Wörter "1 000 Deutsche Mark" durch die Wörter "500 Deutsche Mark" zu ersetzen.

Begründung:

Die bisherige Regelung mit einer Warenwertgrenze von 500 DM für die Angabe von Namen und Anschrift des Empfängers im Aufnahme- und Auslieferungsbuch hat sich bewährt und zu keinen Schwierigkeiten geführt. Es ist deshalb nicht einzusehen, weshalb der Grenzbetrag auf 1000 DM angehoben werden soll. Dadurch wird eine brauchbare Möglichkeit der Nachprüfung von Warenwegen und Warendeclarationen aufgegeben. Die Eintragungen der Käufernamen sind sehr hilfreich bei der Überprüfung zweifelhafter Angaben von Erzeugnissen im Zusammenhang mit Bestandsanzeigen gemäß § 6 Abs. 2 der Vorlage.

2. Zu Artikel 1 (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BArtSchV)

In Artikel 1 ist § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 wie folgt zu fassen:

"2. über die erforderlichen Einrichtungen verfügt, die Gewähr dafür bieten, daß die Tiere nicht entweichen können und die Haltung den tierschutzrechtlichen Vorschriften entspricht."

Begründung:

Der Faunenverfälschungsgefahr ist im Naturschutz verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken und ihr ist auch durch rechtliche Schritte zu begegnen. Die Haltungsvorschrift der BArtSchV regelt bisher diese Problematik nicht, sondern stellt vornehmlich auf tierschutzfachliche Aspekte ab. § 26 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG enthält demgegenüber eine Ermächtigungsgrundlage, allgemein die Haltung von Tieren geschützter Arten zu beschränken. Die dort ausdrücklich genannten Haltungsaspekte sind nur beispielhaft ("insbesondere"). Durch die vorgeschlagene Ergänzung werden die Haltungsanforderungen um den Ausschluß der Entweichungsgefahr ergänzt.

3. Zu Artikel 1 (§ 6 Abs. 2 Satz 1 BArtSchV)

In Artikel 1 sind in § 6 Abs. 2 Satz 1 die Wörter "streng geschützten" zu streichen.

Folgeänderungen:

- a) § 11 ist zu streichen.
- b) In § 14 sind in Nummer 4 die Wörter "oder in § 11 Abs. 1 Satz 7" und die Nummern 7 und 8 zu streichen.

(Noch Ziffer 3)

c) Die Anlage 5 ist wie folgt zu fassen:

"Anlage 5

Von der Anzeigepflicht des § 6 Abs. 2 ausgenommene Arten

Agapornis fischeri	Pfirsichköpfchen
Agapornis nigrigenis	Rußköpfchen
Agapornis personata	Schwarzköpfchen
Agapornis roseicollis	Rosenköpfchen
Agapornis taranta	Taranta-Unzertrennlicher
Aix galericola	Mandarinente
Aix sponsa	Brautente
Alisterus scapularis	Königssittich
Alopochen aegyptiacus	Nilgans
Amandava amandava	Tigerfink
Ambystoma mexicanum	Axolotl
Anas formosa	Baikal-Ente
Anas laysanensis	Laysan-Stockente
Anas querquedula	Knäkente
Aprosmictus erythropterus	Rotflügelsittich
Aythya nyroca	Moorente
Barnardius Barnardius maegillivrayi	Cloncurrysittich
Barnardius zonarius semitorquatus	Kragensittich
Barnardius zonarius zonarius	Bauers-Ringsittich
Bolborhynchus lineola	Katharina-Sittich
Bombina orientalis	Chinesische Rotbauchunke
Branta ruficollis	Rothalsgans
Branta sandvicensis	Hawaigans

(Noch Ziffer 3)

<i>Callipepla californica</i>	Schopfwachtel
<i>Carduelis cucullata</i>	Kapuzenzeisig
<i>Catreus wallichi</i>	Wallich-Fasan
<i>Chrysolophus amherstiae</i>	Diamantfasan, Amherstfasan
<i>Chrysolophus pictus</i>	Goldfasan
<i>Colinus virginianus virginianus</i>	Baumwachtel, Virginiawachtel
<i>Colinus virginianus ridgwayi</i>	Ridgways Virginiawachtel
<i>Columba livia</i>	Felsentaube
<i>Coturnix japonica</i>	Japanwachtel
<i>Crossoptilon crossoptilon</i>	Weißer Ohrfasan
<i>Crossoptilon mantchuricum</i>	Brauner Ohrfasan
<i>Cyanoramphus auriceps farbesi</i>	Farbenspringsittich
<i>Cyanoramphus novaezelandiae</i>	Ziegensittich
<i>Dendrocygna arborea</i>	Kuba-Pfeifgans, Kuba-Baumente
<i>Estrilda astrild</i>	Wellenastrild
<i>Estrilda melpoda</i>	Orangebäckchen
<i>Estrilda troglodytes</i>	Grauastrild
<i>Forpus coelestis</i>	Blaugenicksperlingspapagei
<i>Forpus conspicillatus</i>	Augenring-Sperlingspapagei
<i>Forpus passerinus</i>	Grünbürzel-Sperlingspapagei
<i>Forpus xanthops</i>	Gelbgesicht-Sperlingspapagei
<i>Forpus xanthopterygius</i>	Blauflügelsperlingspapagei
<i>Frankolinus ercelii</i>	Erckelfrankolin
<i>Lathamus discolor</i>	Schwalbensittich
<i>Lophophorus impeyanus</i>	Himalaya- oder Gelbschwanzgilanzfasan
<i>Lophura edwardsi</i>	Edward-Fasan
<i>Lophura erythrophthalma</i>	Gelbschwanz-Fasan
<i>Lophura ignita</i>	Hauben-Feuerrückenfasan

(Noch Ziffer 3)

<i>Lophura swinhoii</i>	Swinhoe-Fasan
<i>Marmaronetta angustirostris</i>	Marmelente
<i>Myiopsitta monachus</i>	Mönchssittich
<i>Neophema bourkii</i>	Bourkesittich
<i>Neophema chrysostoma</i>	Feinsittich
<i>Neophema elegans</i>	Schmucksittich
<i>Neophema pulchella</i>	Schönsittich
<i>Neophema splendida</i>	Glanzittich
<i>Northiella haematogaster</i>	Blutbauchsittich
<i>Oxyura leucocephala</i>	Weißkopfruderente
<i>Platycercus adelaide</i>	Adelaide-Sittich
<i>Platycercus adscitus</i>	Blaßkopfsella
<i>Platycercus barnardi</i>	Barnardsittich
<i>Platycercus caledonicus</i>	Gelbbauchsittich
<i>Platycercus elegans</i>	Pennantsittich
<i>Platycercus eximius</i>	Rosellasittich, Prachtrosella
<i>Platycercus flaveolus</i>	Strohsittich
<i>Platycercus icterotis</i>	Stanleysittich
<i>Platycercus venustus</i>	Brownssittich
<i>Poephila cincta cincta</i>	Schwarzkehl-Gürtelgrasfink
<i>Polytelis alexandrae</i>	Princess-of-Wales-Sittich
<i>Polytelis anthopeplus</i>	Bergsittich
<i>Polytelis swainsonii</i>	Schild- oder Barrabandsittich
<i>Psephotus dissimilis</i>	Hooded-Sittich
<i>Psephotus haematonotus</i>	Singsittich
<i>Psephotus varius</i>	Vielfarbensittich
<i>Psittacula eupatria</i>	Großer Alexandersittich
<i>Psittacula krameri</i>	Kleiner Alexandersittich, Halsbandsittich

(Noch Ziffer 3)

Purpureicephalus spurius	Rotkappensittich
Sarkidiornis melanotos	Höckerente, Glanzente, Höckerglanzente
Streptopelia roseogrisea	Nordafrikanische Lachtaube
Syrnaticus ellioti	Elliot-Fasan
Syrnaticus humiae	Hume-Fasan
Syrnaticus mikado	Mikado-Fasan
Syrnaticus reevesii	Königsfasan
Tadorna ferruginea	Rostgans
Trachemys scripta elegans	Rotwangenschmuckschildkröte
Tympanuchus cupido	Präriehuhn".

Begründung:

Die Pflicht zur Bestandsanzeige beschränkt sich nach dieser Verordnung allein auf Wirbeltiere der "streng geschützten" Arten, welche nur in kleinen Mengen vermarktet werden. Die große Menge der lediglich "besonders geschützten" Arten wäre nicht mehr anzeigepflichtig. Nach dem Wegfall der Ausstellung von CITES-Bescheinigungen für die nur besonders geschützten Arten ist die Bestandsanzeige die probateste Möglichkeit, den legalen Erwerb zu belegen.

Da sich die Anzeigepflicht inzwischen gut eingespielt hat und die Registrierung der Anzeigen routinemäßig verarbeitet werden kann, sollte sie auch für die besonders geschützten Arten unbedingt beibehalten werden.

Die Kennzeichnungsmitteilung ist kein geeigneter Ersatz für die Bestandsanzeige, da die Kennzeichnung nur an einem relativ geringen Teil der gehaltenen Wirbeltiere vollzogen werden kann.

Da die Meldepflicht auf besonders geschützte Arten ausgedehnt wird, sind für diese Arten keine Sonderregelungen in § 11 mehr notwendig.

Die Anlage 5 ist um die besonders geschützten Arten zu ergänzen, die zwar häufig gehalten und gezüchtet werden, für den illegalen Handel aber uninteressant sind. Sie können deshalb von der Meldepflicht ausgenommen werden.

4. Zu Artikel 1 (§ 7 Abs. 1 Satz 2 BArtSchV)

In Artikel 1 ist § 7 Abs. 1 Satz 2 wie folgt zu fassen:

"Die Kennzeichnung hat nach Maßgabe

1. des § 8 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 und 3 Satz 1, des § 10 und des § 12 Abs. 1 und 3

sowie

2. des § 8 Abs. 1 Satz 3 und 4, Abs. 3 Satz 2 und 3 sowie des § 12 Abs. 2, 4, 5 und 6

zu erfolgen."

Begründung:

Durch die redaktionellen Änderungen wird die Lesbarkeit und damit das Verständnis des neu eingefügten Satzes erleichtert. Die Differenzierung in Nummer 1 und Nummer 2 war notwendig, um bereits an dieser Stelle die ausreichend konkreten und deshalb bußgeldbewehrten Bestimmungen (Nummer 1) von den nicht ausreichend konkreten (Nummer 2) zu trennen.

5. Zu Artikel 1 (§ 8 Abs. 1 Satz 2 BArtSchV)

In Artikel 1 ist § 8 Abs. 1 Satz 2 eingangs wie folgt zu fassen:

"Soweit durch Satz 1 keine Kennzeichnungsmethode festlegt wird, sind folgende Kennzeichen zugelassen:"

Begründung:

Satz 2 der Vorlage läßt den Kennzeichnungspflichtigen entscheiden, ob körperliche oder verhaltensbedingte Eigenschaften der Anwendung der in Satz 1 bezeichneten Kennzeichnungsmethoden entgegenstehen. In den Vorberatungen war ein solcher Spielraum des Betroffenen niemals beabsichtigt, vielmehr bestand Einvernehmen darüber, die Zulassung von Abweichungen nach § 9 Abs. 3 Satz 1 den zuständigen Behörden vorzubehalten.

6. Zu Artikel 1 (§ 12 Abs. 2 und 3 BArtSchV)

In Artikel 1 ist in § 12 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 jeweils das Wort "Bundeslandes" durch das Wort "Landes" zu ersetzen.

Begründung:

Berichtigung des Sprachgebrauchs zur korrekten Bezeichnung der Länder.

7. Zu Artikel 1 (§ 12 Abs. 6)

In Artikel 1 ist § 12 Abs. 6 wie folgt zu fassen:

"(6) Nicht verwendete Ringe sind spätestens zum Ende des Jahres, für das sie ausgegeben wurden, an die ausgebende Stelle zurückzugeben oder vom Besitzer zu vernichten. Durch den Tod eines Tieres freigewordene Ringe sind unverzüglich vom Besitzer zu vernichten oder an die ausgebende Stelle zurückzugeben. Im Fall der Präparation verbleibt der Ring am Vogel. Soweit Ringe vernichtet werden oder beim Präparat verbleiben, ist dies der ausgebenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Die ausgebende Stelle informiert hierüber die nach Landesrecht zuständige Behörde im Rahmen ihrer Mitteilung nach Absatz 5."

Begründung:

Die Sätze 1 und 2 stellen gegenüber der Vorlage eine Verdeutlichung dar. Durch Satz 3 wird darüber hinaus der Verbleib des Rings beim toten Tier im Falle der Präparierung sichergestellt, da sich das Anbringen des Rings am Präparatsständer in der Praxis zu Kontrollzwecken bewährt hat. Durch Satz 4 wird erreicht, daß die ausgebende Stelle nicht nur über die Rückgabe vom Verbleib der Ringe Kenntnis erhält - so die Vorlage -, sondern neben der Weiterverwendung des Rings am toten Tier auch die Vernichtung mitgeteilt bekommt und somit lückenlos über den Verbleib einmal ausgegebener Ringe informiert ist. Durch Satz 5 wird angeordnet, daß die zuständige Behörde vierteljährlich nicht nur über die Ringausgabe - so die Vorlage -, sondern auch über den weiteren Verbleib der Ringe durch die ausgebende Stelle in Kenntnis gesetzt wird.

8. Zu Artikel 2a - neu - und Anlage 6

- a) Nach Artikel 2 ist folgender Artikel 2a einzufügen:

'Artikel 2a

Änderung der Bundeswildschutzverordnung

Die Bundeswildschutzverordnung vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 3 wird wie folgt gefaßt:

"(3) Die Kennzeichnung der gemäß Absatz 1 gehaltenen Greifen und Falken der Anlage 4 hat nach den Bestimmungen der §§ 7 bis 10 und § 12 der Bundesartenschutzverordnung zu erfolgen." "

- b) Die Anlage 6 ist um die heimischen Greifvögel- und Falkenarten der Anlage 4 der Bundeswildschutzverordnung mit nachstehenden Regelungen zu ergänzen:

(Tabelle auf der nächsten Seite)

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutzstatus	Geschlossener Ring	Offener Ring	Ringgröße	Transporter	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6	7	8
Aves 15)	Vögel							
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	A	+	+	1,0=12 0,1=14	+ 13)	+ 14)	
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	A	+	+	1,0=7 0,1=8		+ 14)	
<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	A	+	+	28	+ 13)	+ 14)	
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	A	+	+	12	+ 13)	+ 14)	
<i>Buteo lagopus</i>	Rauhfußbussard	A	+	+	14	+ 13)	+ 14)	
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	A	+	+	12	+ 13)	+ 14)	
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	A	+	+	12	+ 13)	+ 14)	
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	A	+	+	12	+ 13)	+ 14)	
<i>Falco columbarius</i>	Merlin	A	+	+	7		+ 14)	
<i>Falco peregrinus</i>	Wandfalke	A	+	+	1,0=12 0,1=14	+ 13)	+ 14)	
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	A	+	+	9		+ 14)	
<i>Falco tinnunculus</i>	Turnfalke	A	+	+	9		+ 14)	
<i>Falco vesperinus</i>	Rotfußfalke	A	+	+	9		+ 14)	
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	A	+	+	1,0=24 0,1=26	+ 13)	+ 14)	
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan	A	+	+	12	+ 13)	+ 14)	
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	A	+	+	12	+ 13)	+ 14)	
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	A	+	+	19	+ 13)	+ 14)	
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	A	+	+	12	+ 13)	+ 14)	

(Noch Ziffer 8)

Folgeänderungen:

a) Die Bezeichnung der Verordnung ist wie folgt zu fassen:

"Verordnung zum Erlaß von Vorschriften auf dem Gebiet des Artenschutzes sowie zur Änderung der Psittakoseverordnung und der Bundeswildschutzverordnung".

b) In der Eingangsformel ist der letzte Satz wie folgt zu fassen:

"Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verordnet

- auf Grund des § 17g Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2038),
- auf Grund des § 36 Abs. 1 Nr. 5 in Verbindung mit Absatz 4 Satz 2 des Bundesjagdgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1979 (BGBl. I S. 2849), geändert durch Artikel 20 der Verordnung vom 26. November 1986 (BGBl. I S. 2089), im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit."

Begründung:

Die Greifvogel- und Falkenarten der Anlage 4 der Bundeswildschutzverordnung sind in Anhang A der "Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels" aufgeführt. Sie sind gemäß § 20a Nr. 7a des Bundesnaturschutzgesetzes besonders geschützt worden. Die Arten sind auf Grund des unmittelbar geltenden EG-Rechts im Falle der Vermarktung und des Imports (Verordnung Nr. 939/97 der Kommission vom 26.05.1997) entsprechend Artikel 34 und Artikel 36 zu kennzeichnen. Das Nähere wird in den §§ 7 bis 10 und § 12 der Vorlage geregelt. Parallel laufende Bestimmungen zur Kennzeichnung von gehaltenen Greifvögeln in der Bundeswildschutzverordnung sind insbesondere vor dem Hintergrund des Ziels einer Verwaltungsvereinfachung nicht mehr vertretbar. Durch den Querverweis in § 3 Abs. 3 der Bundeswildschutzverordnung auf die Bestimmungen der Bundesartenschutzverordnung wird sichergestellt, daß die Kennzeichnung von einheimischen und nicht einheimischen Greifvögeln sowohl für den Fall des Haltens als auch für den Fall der Vermarktung künftig bundeseinheitlich geregelt wird.

Die in Anlage 4 der Bundeswildschutzverordnung aufgeführten Greifvögel sind in die Anlage 6 der Bundesartenschutzverordnung zusätzlich zu den nicht einheimischen Arten aufzunehmen.

Die durch die Vorlage vorgesehene Nichtberücksichtigung der heimischen Greifvogelarten in Anlage 6 der Bundesartenschutzverordnung ist nicht nachzuvollziehen, da dies zu Unklarheiten und Mißverständnissen beim Vollzug führen würde. Es sollen alle betroffenen Arten mit den entsprechenden Angaben zu den Ringgrößen aufgeführt werden.

Mit diesen Änderungen wird erreicht, daß für heimische Greife und Falken inhaltlich gleiche Regelungen wie bei den nicht heimischen Greifen und Falken für die Kennzeichnung gelten.

9. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 ist der Abschnitt Aves (Vögel) in Tabellenform wie folgt zu fassen:

Schutzstatus wildlebender Tier- und Pflanzenarten

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders	Streng
		geschützte	geschützte
		Arten	Arten
		zu § 1	zu § 1
		Satz 1	Satz 2

Spalte 1

Spalte 2

Spalte 3

Aves

Vögel

Acrocephalus arundinaceus	5)	Drosselrohrsänger	+
Acrocephalus paludicola	5)	Seggenrohrsänger	+
Acrocephalus schoenobaenus	5)	Schilfrohrsänger	+
Actitis hypoleucos	5)	Flußuferläufer	+
Alcedo atthis	5)	Eisvogel	+
Alectoris graeca	5)	Steinhuhn	+
Alectoris rufa	5)	Rothuhn	+
Anthus campestris	5)	Brachpieper	+
Ardea purpurea	5)	Purpurreiher	+
Arenaria interpres	5)	Steinwälzer	+
Botaurus stellaris	5)	Rohrdommel	+
Burhinus oedicephalus	5)	Triel	+
Calidris alpina	5)	Alpenstrandläufer	+
Caprimulgus europaeus	5)	Ziegenmelker	+
Carpodacus erythrinus	5)	Karmingimpel	+

...

(Noch Ziffer 9)

Cathartes aura		Truthahngeier	+	
Cathartes burrorianus		Kleiner Gelbkopfgeier	+	
Cathartes melambrotus		Großer Gelbkopfgeier	+	
Charadrius alexandrinus	5)	Seeregenpfeifer		+
Charadrius dubius	5)	Flußregenpfeifer		+
Charadrius hiaticula	5)	Sandregenpfeifer		+
Chlidonias leucoptera	5)	Weißflügelsee-		+
		schwalbe		+
Chlidonias niger	5)	Trauerseeschwalbe		+
Ciconia Ciconia	5)	Weißstorch		+
Coracias garrulus	5)	Blauracke		+
Coragyps atratus		Rabengeier	+	
Crex crex	5)	Wachtelkönig		+
Cygnus cygnus	5)	Singschwan		+
Dendrocopos leucotos	5)	Weißrückenspecht		+
Dendrocopos medius	5)	Mittelspecht		+
Dryocopus martius	5)	Schwarzspecht		+
Emberiza calandra	5)	Grauammer		+
Emberiza cia	5)	Zippammer		+
Emberiza cirius	5)	Zaunammer		+
Emberiza hortulana	5)	Ortolan		+
Eudromias morinellus	5)	Mornellregenpfeifer		+
Ficedula albicollis	5)	Halsbandschnäpper		+
Ficedula parva	5)	Zwergschnäpper		+
Fratercula arctica	5)	Papageitaucher		+
Fulmarus glacialis	5)	Eissturmvogel		+
Galerida cristata	5)	Haubenlerche		+
Gallinago gallinago	5)	Bekassine		+
Gallinago media	5)	Doppelschnepfe		+
Gallinula chloropus	5)	Teichhuhn		+
Gavia immer	5)	Eistaucher		+

(Noch Ziffer 9)

<i>Geochelidon nilotica</i>	5)	Lachseeschwalbe	+
<i>Himantopus himantopus</i>	5)	Stelzenläufer	+
<i>Hydrobates pelagicus</i>	5)	Sturmschwalbe	+
<i>Ixobrychus minutus</i>	5)	Zwergdommel	+
<i>Jynx torquilla</i>	5)	Wendehals	+
<i>Lanius excubitor</i>	5)	Raubwürger	+
<i>Lanius minor</i>	5)	Schwarzstirnwürger	+
<i>Lanius senator</i>	5)	Rotkopfwürger	+
<i>Limosa limosa</i>	5)	Uferschnepfe	+
<i>Locustella luscinioides</i>	5)	Rohrschwirl	+
<i>Lullula arborea</i>	5)	Heidelerche	+
<i>Luscinia svecica</i>	5)	Blaukehlchen	+
<i>Lymnocyptes minimus</i>	5)	Zwergschnepfe	+
<i>Merops apiaster</i>	5)	Bienenfresser	+
<i>Monticola saxatilis</i>	5)	Steinrötel	+
<i>Numenius arquata</i>	5)	Großer Bachvogel	+
<i>Nycticorax nycticorax</i>	5)	Nachtreiher	+
<i>Oceanodroma leucorhoa</i>	5)	Wellenläufer	+
<i>Petronia petronia</i>	5)	Steinsperling	+
<i>Phalaropus lobatus</i>	5)	Odinshühnchen	+
<i>Philomachus pugnax</i>	5)	Kampfläufer	+
<i>Phylloscopus bonelli</i>	5)	Berglaubsänger	+
<i>Picoides tridactylus</i>	5)	Dreizehenspecht	+
<i>Picus canus</i>	5)	Grauspecht	+
<i>Picus viridis</i>	5)	Grünspecht	+
<i>Plegadis falcinellus</i>	5)	Braunsichler	+
<i>Pluvialis apricaria</i>	5)	Goldregenpfeifer	+
<i>Podiceps auritus</i>	5)	Ohrentaucher	+
<i>Podiceps grisegena</i>	5)	Rothalstaucher	+
<i>Podiceps nigricollis</i>	5)	Schwarzhalstaucher	+
<i>Porzana parva</i>	5)	Kleines Sumpfhuhn	+

(Noch Ziffer 9)

Porzana porzana	5)	Tüpfelsumpfhuhn	+
Porzana pusilla	5)	Zwergsumpfhuhn	+
Ptyonoprogne rupestris	5)	Felsenschwalbe	+
Recurvirostra avosetta	5)	Säbelschnäbler	+
Riparia riparia	5)	Uferschwalbe	+
Serinus citrinella	5)	Zitronengirlitz	+
Sterna albifrons	5)	Zwergseeschwalbe	+
Sterna caspia	5)	Raubseeschwalbe	+
Sterna dougallii	5)	Rosenseeschwalbe	+
Sterna hirundo	5)	Flußseeschwalbe	+
Sterna paradisaea	5)	Küstenseeschwalbe	+
Sterna sandvicensis	5)	Brandseeschwalbe	+
Sylvia nisoria	5)	Sperbergrasmücke	+
Tringa glareola	5)	Bruchwasserläufer	+
Tringa ochropus	5)	Waldwasserläufer	+
Tringa stagnatalis	5)	Teichwasserläufer	+
Tringa totanus	5)	Rotschenkel	+
Upupa epops	5)	Wiedehopf	+
Vanellus vanellus	5)	Kiebitz	+

Begründung:

Der Schutzstatus für die in der Bundesartenschutzverordnung bisher als vom Aussterben bedroht bezeichneten Brut- und Gastvogelarten soll beibehalten werden. Zwar konnten, bedingt durch die erfreuliche Zunahme in den nördlichen neuen Bundesländern, einige dieser Arten in der aktuellen "Roten Liste" des Bundesamtes für Naturschutz herabgestuft werden. Die "Rote Liste" des Bundes kann jedoch nicht nur allein als Kriterium für die Bestimmung der streng geschützten Vogelarten herangezogen werden. Die Beurteilung durch die Länder ist dafür ergänzend ebenfalls maßgeblich. Die bisher durch die Bundesartenschutzverordnung streng geschützten Vogelarten sind in vielen Ländern nach wie vor entweder noch gar nicht wieder vorhanden oder sie sind sehr selten.

Es wird deshalb für notwendig erachtet, daß die Strafvorschriften des § 30a des Bundesnaturschutzgesetzes in Fällen des illegalen Handels mit diesen Vögeln sowie alle anderen strengen Schutzvorschriften auch künftig in vollem Umfang

für die o.g. Arten Anwendung finden können. Die erfreuliche Zunahme einiger dieser Arten in bestimmten Teilen Deutschlands darf kein Grund dafür sein, die Schutzvorschriften zu lockern und damit den illegalen Handel mit diesen Arten wieder zu erleichtern.

Unterschiedliche Regelungen in den Ländern durch Landesartenschutzverordnungen entsprechend der unterschiedlichen Häufigkeit der einzelnen Arten in den Ländern wären keine annehmbare Alternative, weil die bundesheitliche Umsetzung der ohnehin viel zu komplizierten Artenschutzvorschriften dadurch praktisch unmöglich gemacht würde.

10. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 sind in Spalte 1 und 2 folgende Arten und Artengruppen zusätzlich unter besonderen Schutz zu stellen:

Zu FAUNA

Zu Coleoptera (Käfer) (Seite 29 der Vorlage)

"Cerambycidae spp.

Bockkäfer

- alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt

excl.

mit Ausnahme von

Hylotrupes bajulus

Hausbock

Monochamus spp.

Tetropium spp".

Begründung:

Sowohl durch die Vorlage als auch gem. § 20a Nr. 7 des Bundesnaturschutzgesetzes sind bereits verschiedene Bockkäferarten per Gesetz besonders geschützt worden. Die Liste ist durch die Unterschützstellung sämtlicher bisher nicht berücksichtigter gefährdeter heimischer Arten mittels Aufnahme in die Bundesartenschutzverordnung zu ergänzen. Zusätzlich sind auch alle ungefährdeten heimischen Bockkäferarten mit Ausnahme des Hausbockes unter besonderen Schutz zu stellen, weil sie mit gefährdeten oder gesetzlich geschützten Richtlinienarten verwechselt werden könnten. Durch diese Änderung sind in Anlage 1 nunmehr alle heimischen Bockkäferarten besonders geschützt.

11. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 sind in Spalte 1 und 2 folgende Arten und Artengruppen zusätzlich unter besonderen Schutz zu stellen:

Zu FAUNA

Zu Coleoptera (Käfer) (Seite 29 der Vorlage)

"Cetonia aurata	Rosenkäfer
Copris lunaris	Mondhornkäfer
Oryctes nasicornis	Nashornkäfer
Typhoeus typhoeus	Stierkäfer".

Begründung:

Die vorgenannten Arten sind derzeit zwar bundesweit nicht gefährdet, wegen ihrer Attraktivität aber in besonderem Maße direkter Verfolgung durch Sammler ausgesetzt. Diese Änderung entspricht der Regelung der derzeit geltenden Fassung der Bundesartenschutzverordnung.

12. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 sind in Spalte 1 und 2 folgende Arten und Artengruppen zusätzlich unter besonderen Schutz zu stellen:

Zu FAUNA

Zu Coleoptera (Käfer) (Seite 29 der Vorlage)

"Polyphylla fullo	Walker
Sitaris muralis	Schmalflügler Pelzbienenölkäfer
Trichodes alvearius	Zottiger Bienenkäfer".

Begründung:

Sowohl durch die Vorlage als auch gem. § 20a Nr. 7 des Bundesnaturschutzgesetzes sind bereits verschiedene Käferarten per Gesetz besonders geschützt worden. Die Liste ist durch die Unterschutzstellung der o.g. bisher nicht be-

rücksichtigten gefährdeten heimischen Arten mittels Aufnahme in die Bundesartenschutzverordnung zu ergänzen. Diese Änderung entspricht der Regelung der derzeit geltenden Fassung der Bundesartenschutzverordnung.

13. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 sind in Spalte 1 und 2 folgende Arten und Artengruppen zusätzlich unter besonderen Schutz zu stellen:

Zu FAUNA

Zu Odonata (Libellen) (Seite 31 der Vorlage)

"Odonata ssp. Libellen

- alle heimischen Arten, soweit nicht
im einzelnen aufgeführt".

Begründung:

Sowohl durch die Vorlage als auch gem. § 20a Nr. 7 des Bundesnaturschutzgesetzes sind bereits verschiedene Libellenarten per Gesetz besonders geschützt worden. Die Liste ist durch die Unterschützstellung der bisher nicht berücksichtigten gefährdeten heimischen Arten mittels Aufnahme in die Bundesartenschutzverordnung zu ergänzen. Zusätzlich sind auch alle ungefährdeten heimischen Libellenarten unter besonderen Schutz zu stellen, weil sie mit gefährdeten oder gesetzlich geschützten Arten der FFH-Richtlinie verwechselt werden könnten. Durch diese Änderung sind in Anlage 1 nunmehr alle heimischen Libellenarten besonders geschützt, was der derzeit geltenden Fassung der Bundesartenschutzverordnung entspricht.

14. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 sind in Spalte 1 und 2 folgende Arten und Artengruppen zusätzlich unter besonderen Schutz zu stellen:

Zu FAUNA

Zu Neuroptera (Echte Netzflügler) (Seite 31 der Vorlage)

"Myrmeleonidae ssp. Ameisenjungfern

- alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt".

Begründung:

Durch die Vorlage sind bereits verschiedene Ameisenjungfern per Gesetz besonders geschützt worden. Die Liste ist durch die Unterschützstellung der bisher nicht berücksichtigten gefährdeten Dünen-Ameisenjungfer (*Myrmeleon bore*) und - um Verwechslungen zu vermeiden - auch der ungefährdeten heimischen Ameisenjungfernarten mittels Aufnahme aller heimischer Arten in die Bundesartenschutzverordnung zu ergänzen. Diese Regelung entspricht der derzeit geltenden Fassung der Bundesartenschutzverordnung.

15. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 sind in Spalte 1 und 2 folgende Arten und Artengruppen zusätzlich unter besonderen Schutz zu stellen:

Zu FAUNA

Zu Arachnida (Spinnentiere) (Seite 32 der Vorlage)

"*Eresus cinnaberinus*

Dolomedes fimbriatus".

Begründung:

Sowohl durch die Vorlage als auch gem. § 20a Nr. 7 des Bundesnaturschutzgesetzes sind bereits verschiedene Spinnenarten per Gesetz besonders geschützt worden. Die Liste ist durch die Unterschützstellung der bisher nicht berück-

sichtigten gefährdeten heimischen *Eresus cinnaberinus* sowie der nicht von der gefährdeten und bereits in die Anlage 1 aufgenommenen *Dolomedes plantarius* unterscheidbaren *Dolomedes fimbriatus* mittels Aufnahme in die Bundesartenschutzverordnung zu ergänzen. Diese Änderung entspricht der Regelung der derzeit geltenden Fassung der Bundesartenschutzverordnung.

16. Zu Artikel 1 Anlage 1 BArtSchV

In Artikel 1 Anlage 1 ist folgende Art mit allen Angaben zu streichen:

auf Seite 33: - "Ostrea edulis (Europäische Auster)"

Begründung:

Es gibt in der Europäischen Union nicht gefährdete Wildmuschelbestände, die kommerziell genutzt werden (Dänemark, Großbritannien, Niederlande, Irland). Außerdem fallen bei dem Fang und der Verarbeitung von Miesmuscheln ohne weiteres erkennbare Teile von *Ostrea edulis* (Schalen) an, die nicht von den Miesmuschelschalen getrennt werden können und zusammen als Wirtschaftsgut (z.B. im Straßenbau) verkauft werden.

Ohne Streichung in Artikel 1 Anlage 1 würde der Austernhandel bei der Vermarktung der ungefährdeten Bestände aus den genannten Ländern unzumutbar erschwert werden. Die Verwertung der Rückstände aus der Miesmuschelverarbeitung als Wirtschaftsgut würde unmöglich gemacht und damit die Rentabilität der Miesmuschelfischerei unzumutbar geschmälert.

17. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 sind in Spalte 1 und 2 folgende Arten und Artengruppen zusätzlich unter besonderen Schutz zu stellen:

Zu FLORA

Zu Pteridophyta et Spermatophyta (Farn- und Blütenpflanzen) (Seite 34 der Vorlage)

" <i>Allium angulosum</i>	Kantiger Lauch
---------------------------	----------------

<i>Allium senescens</i>	
-------------------------	--

spp. montanum	Berg-Lauch
---------------	------------

<i>Anthericum liliago</i> ⁸⁾	Astlose Graslilie
---	-------------------

<i>Anthericum racemosum</i> ⁸⁾	Ästige Graslilie
<i>Astragalus arenarius</i>	Sand-Tragant
<i>Campanula bononiensis</i> ⁸⁾	Bologneser Glockenblume
<i>Campanula cervicaria</i> ⁸⁾	Borstige Glockenblume
<i>Cornus suecica</i> ⁸⁾	Schwedischer Hartriegel
<i>Cotoneaster integerrimus</i> ⁸⁾	Gewöhnliche Zwergmispel
<i>Eryngium campestre</i> ⁸⁾	Feld-Mannstreu
<i>Inula germanica</i> ⁸⁾	Deutscher Alant
<i>Lathyrus palustris</i>	Sumpf-Platterbse
<i>Lunaria rediviva</i> ⁸⁾	Ausdauerndes Silberblatt
<i>Melittis melissophyllum</i> ⁸⁾	Immenblatt
<i>Oenanthe coniodes</i>	Schierlings-Wasserfenchel
<i>Oenothera coronifera</i>	Kronen-Nachtkerze".

Begründung:

Die vorgenannten Arten sind entweder durch Sammeln zur gewerblichen Nutzung oder wegen ihrer Attraktivität durch Abpflücken gefährdet. Für einzelne Arten handelt es sich um deutsche Endemiten mit sehr kleinen Populationen oder um Arten, die aufgrund der Verwechslungsgefahr mit häufigeren Arten, die gerne gesammelt werden, gefährdet sind. Bei Arten, die regelmäßig kultiviert werden, ist mit der Fußnote ⁸⁾ darauf hinzuweisen, daß nur wildlebende Population geschützt sind.

18. Zu Anlage 1

In der Anlage 1 sind in Spalte 1 und 2 folgende Arten und Artengruppen zusätzlich unter besonderen Schutz zu stellen:

Zu FLORA

Zu Bryophyta (Moose) (Seite 42 der Vorlage)

"*Leucobryum* spp.⁸⁾ Weißmoose
- alle heimischen Arten".

Begründung:

Die vorgenannten Arten sind entweder durch Sammeln zur gewerblichen Nutzung oder wegen ihrer Attraktivität durch Abpflücken gefährdet. Für einzelne Arten handelt es sich um deutsche Endemiten mit sehr kleinen Populationen oder um Arten, die aufgrund der Verwechslungsgefahr mit häufigeren Arten, die gerne gesammelt werden, gefährdet sind. Bei Arten, die regelmäßig kultiviert werden, ist mit der Fußnote ⁸⁾ darauf hinzuweisen, daß nur wildlebende Population geschützt sind.

19. Zu Anlage 6

In der Anlage 6 ist bei sämtlichen Arten der Reptilia/Kriechtiere in der Spalte 7 (Dokumentation) ein Kreuz einzufügen.

Begründung

Die vorgesehen Kennzeichnung mit Transpondern, die in der Vorlage überwiegend als einzige Kennzeichnungsart vorgesehen wird, ist bei Reptilien nicht unumstritten: Bei diesen Tieren ist eine Betäubung riskanter als z.B. bei Säugetieren. Erfahrungen über die langfristige Verträglichkeit der Transponder liegen nicht vor. Das Verheilen der Operationswunde ist bei Reptilien ebenfalls langwierig. Über das Setzen von Transpondern bei Schlangen liegen noch überhaupt keine Erfahrungen vor; anatomiebedingt dürfte es sehr problematisch sein.

Bei Landschildkröten (ab ca. Handtellergröße) hat sich die Fotodokumentation (individuelle Musterungen) als auch für Laien erkennbare Identifizierungsmöglichkeit herausgestellt. Nach Aussagen aus Fachkreisen dürfte dieses auch für andere Reptiliengruppen zutreffen. Daher sollte diese Möglichkeit zumindest als gleichberechtigte Individualisierung neben den Transpondern zur Verfügung stehen können.

Berichtigung

Verordnung zum Erlaß von Vorschriften auf dem Gebiet des Artenschutzes und zur Änderung der Psittakoseverordnung

Der Chef des Bundeskanzleramtes hat mit Schreiben vom 9. September 1998
- 031 (321) - 235 92 - Ar 18/98 - folgendes mitgeteilt:

Im Nachgang zum Schreiben des Chef des Bundeskanzleramtes vom 12. August 1998
teile ich Ihnen mit, daß es sich bei der oben genannten Verordnung um eine vom
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu erlassende Verordnung
handelt.